



Bildung in Neuss >

NEUSS.DE

Weiterführende Schulen in Neuss

Informationen zum Schuljahr 2022/2023

Schulbehörden in Neuss

Schulträger (Schulverwaltung)

Stadtverwaltung Neuss
41456 Neuss

Bürgermeister
Reiner Breuer

Schuldezernentin
Dr. Christiane Zangs
Neuss, Rathaus
Telefon: 90-2004/2014

Schulverwaltungsamt
Leiter: Ingo Habermann
Neuss, Rheinstraße 18
Telefon: 90-4000/4001

Schulaufsicht

Schulamts für den Rhein-Kreis-Neuss
(Untere Schulaufsichtsbehörde für
Grund-, Haupt- und Förderschulen)
Oberstraße 91, 41460 Neuss

Schulaufsichtsbezirk III
Frau Schulrätin Ficus
zuständig für alle Grundschulen
Telefon: 928-4016

Schulaufsichtsbezirk V
Silke Lethen
zuständig für alle Förderschulen im
Rhein-Kreis Neuss
Telefon: 928-4014

Bezirksregierung Düsseldorf (Obere Schulaufsicht für die Real-, Sekundar-, Gesamtschulen, Gymnasien und Berufskollegs in Neuss), Am Bonneshof 35, 40474 Düsseldorf

Anke Dessel
zuständig für alle Realschulen
Telefon: 0211-475-5470

Dirk Rimpler
zuständig für alle Gesamt- und Sekundarschulen
Telefon: 0211-475-9395

Doris Mause
zuständig für alle Gymnasien
Telefon: 0211-475-4303

Christiane Gerhards
zuständig für alle Berufskollegs
Telefon: 0211-475-5378

Weiterführende Schulen in Neuss

Einführung

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

für Sie und Euch stellt sich in den nächsten Wochen die Frage nach der Wahl der weiterführenden Schule.

Einen Überblick über das vielfältige Angebot der Neusser Schullandschaft und eine Entscheidungshilfe für die Planung der weiteren Schullaufbahn soll die aktuelle, vorliegende Broschüre, die die Stadt Neuss in Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen in Neuss erstellt hat, geben.

Jede Schule hat ein eigenes Schulprofil mit unterschiedlichen Zielen und Schwerpunkten entwickelt, ermöglicht qualifizierte Schulabschlüsse und zeigt Perspektiven für die weitere Ausbildung im Beruf, an einer Hochschule oder Universität auf. Grundlage für die Entscheidungsfindung bzgl. der Schulform ist dabei die begründete Empfehlung der Grundschule im kommenden Halbjahreszeugnis. Vertiefende Informationen zu den einzelnen Schulen können auch der Homepage der Schule entnommen werden.



Für die konkrete Anmeldung erhaltet Ihr mit dem Halbjahreszeugnis die wichtigen Unterlagen und weitere Informationen zum Anmeldeverfahren.

Zu beachten ist, dass jedes Kind ein Recht auf Beschulung hat – jedoch keinen Rechtsanspruch auf die Aufnahme an einer bestimmten Schule. Aber Schulleitungen, Schulaufsicht und die Stadt Neuss als Schulträger geben sich größte Mühe, den Wünschen der Eltern und Schülerinnen und Schüler im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten zu entsprechen. Im Adressverzeichnis findet man die Ansprechpartner und -partnerinnen der Schulen und des Schulverwaltungsamtes, die für Informationen gerne zur Verfügung stehen.

Das letzte Schuljahr hat durch die Auswirkungen der Pandemie mit Distanz- und Hybridunterricht, mit Maskentragen und mit Verzicht auf Treffen und Miteinander und weiteren schmerzlichen Einschränkungen des normalen Lebens von Ihnen als Eltern, aber insbesondere auch von Euch, den Schülerinnen und Schülern wie auch von der Lehrerschaft viel gefordert. Solidarität und große Anstrengungen bei Allen haben geholfen, die Situation so gut es geht zu meistern - dafür spreche ich meinen Respekt aus und sage DANKE! Hoffen wir gemeinsam auf eine gute Schulzeit alsbald!

Ihnen als Eltern und Euch als Schülerinnen und Schülern wünsche ich, obgleich der zahlreichen aktuell weiteren täglichen Herausforderungen, eine hoffentlich besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer und Eurer Familien.

Dr. Christiane Zangs
Beigeordnete für Schule, Bildung und Kultur
Stadt Neuss

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Lageplan.....	4
Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen.....	8
Anmeldetermine für 2022.....	9
Informationsveranstaltungen.....	9
Schulpflicht.....	10
Sonderpädagogische Unterstützung.....	11
Die Realschule	14
Realschule Holzheim.....	16
Die Sekundarschule	18
Sekundarschule Neuss (ab Klasse 9).....	20
Die Gesamtschule	22
Comenius-Gesamtschule (aufbauend, Klasse 5 bis 12).....	24
Janusz-Korczak-Gesamtschule.....	26
Gesamtschule an der Erft.....	28
Gesamtschule Nordstadt.....	30
Gesamtschule Norf (aufbauend, Klasse 5 bis 12).....	32
ISR International School on the Rhine.....	34
Neusser Privatschule.....	36
Das Gymnasium	38
Quirinus-Gymnasium.....	40
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium.....	42
Nelly-Sachs-Gymnasium.....	44
Marie-Curie-Gymnasium.....	46
Gymnasium Norf.....	48
Schule Marienberg (Gymnasium für Mädchen).....	50
Schulpsychologischer Dienst.....	52
Das Berufskolleg	53
Berufsbildungszentrum Neuss Weingartstraße.....	54
Erzbischöfliches Berufskolleg Neuss.....	56
Das Weiterbildungskolleg	58
Erzbischöfliches Friedrich-Spee-Kolleg.....	60
Theodor-Schwann-Kolleg.....	61
Neuss als Hochschulstandort	62
Europäische Fachhochschule.....	63
Fernuni Hagen.....	64
FOM Hochschule.....	65
Rheinische Fachhochschule.....	66
Adressenverzeichnis.....	67
FAQ - Häufig gestellte Fragen und Antworten.....	71



Legende

- 6. Gesamtschule Nordstadt
 - 9. Neusser Privatschule
 - 13. Marie-Curie-Gymnasium
- Adressen der einzelnen Schulen siehe
Adressverzeichnis ab S. 66



Legende

- 4. Janusz-Korczak Gesamtschule
- 8. ISR International School on the Rhine
- 10. Quirinus-Gymnasium
- 15. Schule Marienberg
- 16. Erzbischöfliches Berufskolleg Neuss
- 19. Europäische Fachhochschule
- 20. Fernuni Hagen
- 22. Rheinische Fachhochschule

Adressen der einzelnen Schulen siehe Adressverzeichnis ab S. 66



Legende

- 2. Sekundarschule Neuss
- 3. Comenius-Gesamtschule
- 11. Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- 12. Nelly-Sachs-Gymnasium
- 17. Erzbischöfliches Friedrich-Spee-Kolleg
- 21. FOM Hochschule

Adressen der einzelnen Schulen siehe Adressverzeichnis ab S. 66



Legende

- 1. Realschule Holzheim
- 5. Gesamtschule an der Ertf
- 7. Gesamtschule Norf
- 14. Gymnasium Norf
- 18. Theodor-Schwann-Kolleg

Adressen der einzelnen Schulen siehe Adressverzeichnis ab S. 66

Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen (Realschule, Sekundarschule, Gesamtschule und Gymnasium)

Über die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die Schule entscheidet gemäß § 46 Schulgesetz NRW der Schulleiter innerhalb des vom Schulträger für die Aufnahme festgesetzten allgemeinen Rahmens.

Auf der Grundlage der vorhandenen Raumkapazitäten und dem Grundsatz der gleichmäßigen Auslastung bestehender Schulsysteme hat der Rat der Stadt Neuss die Zügigkeiten der Eingangsklassen festgelegt und damit den allgemeinen Rahmen gemäß Schulgesetz NRW geschaffen.

Auf der Grundlage der entsprechenden Ratsbeschlüsse ist die Zügigkeit der Eingangsklassen für die Realschule, Gesamtschulen und Gymnasien wie folgt festgelegt:

Realschulen

Realschule Holzheim 3 Eingangsklassen

Gesamtschulen

Comenius-Gesamtschule 6 Eingangsklassen

Janusz-Korczak-Gesamtschule 4 Eingangsklassen

Gesamtschule an der Erft 4 Eingangsklassen

Gesamtschule Nordstadt 6 Eingangsklassen

Gesamtschule Norf 6 Eingangsklassen

Gymnasien

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium 4 Eingangsklassen

Quirinus-Gymnasium 4 Eingangsklassen

Nelly-Sachs-Gymnasium 4 Eingangsklassen

Marie-Curie-Gymnasium 4 Eingangsklassen

-vereinigt mit dem

Theodor-Schwann-Gymnasium-
Gymnasium Norf 6 Eingangsklassen

In der Trägerschaft des Erzbistums Köln

Erzbischöfliches Gymnasium Marienberg 5 Eingangsklassen

Im Rahmen dieser festgelegten Zügigkeiten entscheidet der Schulleiter über die Aufnahme. Erfahrungsgemäß kann es dann vorkommen, dass mehr Schülerinnen und Schüler angemeldet werden, als die einzelne Schule aufgrund der Schulraum- und Lehrersituation im Rahmen der festgelegten Kapazitäten aufnehmen kann. Deshalb werden Sie gebeten, bei der Anmeldung einen Zweit- und Drittwunsch anzugeben. Sollte die Aufnahme an der Erstwunsch-Schule nicht möglich sein, so wird im Rahmen einer gemeinsamen Koordinierung der Schulleiter/-innen, Schulaufsicht und Schulverwaltung versucht, den Zweit- oder Drittwunsch zu ermöglichen. Wenn dort eine Aufnahme erfolgen kann, wird diese Schule Sie direkt kontaktieren.

Wird bei der Anmeldung zu einer Realschule, Sekundarschule, Gesamtschule oder einem Gymnasium kein Zweit- oder Drittwunsch angegeben und sollte die Aufnahme an der Wunschschule nicht möglich sein, so werden Sie durch die Schule umgehend schriftlich informiert. Sie können Ihr Kind dann an einer Schule anmelden, die noch über freie Kapazitäten verfügt.

Die Schulen, die Schulaufsicht und die Schulverwaltung werden bemüht sein, den Wünschen der Eltern nach Möglichkeit zu entsprechen, um unangemessene Härten zu vermeiden. Das beschriebene Verfahren gilt nicht für das Erzbischöfliche Gymnasium Marienberg, andere nicht städtische Neusser Schulen oder Schulen außerhalb von Neuss.

Anmeldetermine für 2022

Die Anmeldetermine an den städtischen Schulen und nähere Einzelheiten zum Anmeldeverfahren werden Ihnen bis Januar 2022 durch ein besonderes Informationsschreiben mitgeteilt. Dieses wird Ihnen durch die Grundschule Ihres Kindes übergeben.

Anmeldungen zum Gymnasium Marienberg - erzbischöfliches Gymnasium für Mädchen - werden ab dem 02.11.2021 nach telefonischer Vereinbarung angenommen.

Informationsabende

Realschulen					
Realschule Holzheim					
Info-Abend für Grundschul-Eltern	Donnerstag	09.12.2021	19:00 Uhr		Foyer
Tag der offenen Tür	Samstag	04.12.2021	09:00-13:00 Uhr		
Info-Abend für die gymnasiale Oberstufe	Mittwoch	03.11.2021	19:00-20:30 Uhr		Foyer
Gymnasien					
Quirinus-Gymnasium					
Info-Abende für Grundschul-Eltern	Mittwoch	03.11.2021	19:00 Uhr		in der Aula
Zusatztermin	Montag	08.11.2021	19:30 Uhr		digital (Zoom)
Tag der offenen Tür	Samstag	13.11.2021	08:30-14:30 Uhr		
Info-Abend für die gymnasiale Oberstufe	Mittwoch	03.11.2021	19:00 Uhr		in der Aula
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium					
Info-Abende für die Grundschul-Eltern	Freitag	03.12.2021	16:00-18:00Uhr		in der Mensa
Zusatztermin	Montag	24.01.2022	19:00-20:30 Uhr		in der Mensa
Tag der offenen Tür	Samstag	06.11.2021	09:00-12:30 Uhr		
Info-Abend für die gymnasiale Oberstufe	Freitag	03.12.2021	16:00 Uhr		in der Mensa
Nelly-Sachs-Gymnasium					
Info-Abende für Grundschul-Eltern	Donnerstag	18.11.2021	19:00 Uhr		im Forum
Tag der offenen Tür	Samstag	13.11.2021	ab 8:30 Uhr		
Info-Abend für die gymnasiale Oberstufe	Montag	14.03.2022	19:00 Uhr		im Forum
Marie-Curie-Gymnasium					
Info-Abende für Grundschul-Eltern	Donnerstag	13.01.2022	19:00 Uhr		Aula Jostenallee
Tag der offenen Tür	Samstag	27.11.2021	09:00-13:00 Uhr		
Info-Abend für die gymnasiale Oberstufe	Montag	14.02.2022	18:00 Uhr		Aula Jostenallee
Gymnasium Norf					
Info-Abende für Grundschul-Eltern	Dienstag	14.12.2021	19:00 Uhr		Päd. Zentrum
Zusatztermin	Montag	20.12.2021	19:00 Uhr		online - Videokonferenz
Tag der offenen Tür	Samstag	04.12.2021	08:45-14:00 Uhr		
Info-Abend für die gymnasiale Oberstufe	Donnerstag	24.03.2022	18:30 Uhr		Päd. Zentrum
Gymnasium Marienberg					
Info-Abende für Grundschul-Eltern	Montag	08.11.2021	19:30 Uhr		im Forum
Tag der offenen Tür	Samstag	13.11.2021	8:30-12:30 Uhr		im Forum
Gesamtschulen					
Comenius-Gesamtschule					
Info-Abende für Grundschul-Eltern	Dienstag	30.11.2021	18:00 Uhr		in der Aula
Tag der offenen Tür	Samstag	20.11.2021	09:00-13:00 Uhr		
Info-Abend für die gymnasiale Oberstufe	Dienstag	23.11.2021	18:00 Uhr		in der Aula
Janusz-Korczak-Gesamtschule					
Info-Abende für Grundschul-Eltern	Dienstag	16.11.2021	19:30 Uhr		in der Aula
Tag der offenen Tür	Samstag	06.11.2021	09:00-13:00 Uhr		
Info-Abend für die gymnasiale Oberstufe	Dienstag	25.01.2022	18:30 Uhr		in der Aula
Gesamtschule an der Erft					
Info-Abende für Grundschul-Eltern	Dienstag	02.11.2021	19:00 Uhr		Forum, Aurinstr. 55
Tag der Offenen Tür	Samstag	27.11.2021	10:00-13:00 Uhr		
Infoabend für die gymnasiale Oberstufe	Donnerstag	18.11.2021	19:00 Uhr		Mensa, Aurinstr.59
Gesamtschule Nordstadt					
Info-Abend Grundschul-Eltern	Dienstag	11.01.2022	18:00 Uhr		in der Mensa
Tag der offenen Tür	Samstag	06.11.2021	10:00-14:00 Uhr		
Info-Abend für die gymnasiale Oberstufe	Dienstag	01.02.2022	18:00 Uhr		in der Mensa
Gesamtschule Norf					
Info-Abende für Grundschul-Eltern	Donnerstag	09.12.2021	19:00 Uhr		in der Aula (Neubau)
Tag der offenen Tür	Samstag	20.11.2021	10:00-14:00 Uhr		in der Aula (Neubau)
Info-Abend für die gymnasiale Oberstufe	Dienstag	25.01.2022	19:00 Uhr		in der Aula (Neubau)

Aufgrund der aktuellen Situation in Bezug auf das Corona-Virus, möchten wir Sie bitten sich vor der Infoveranstaltung auf der Homepage der Schule über die aktuelle Lage zu erkundigen.

Schulpflicht

Die Schulpflicht beginnt am 01.08.2022 für alle Kinder, die bis zum Beginn des 30.09.2022 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die nach dem Beginn des 30.09.2022 das 6. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern zum Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind. Die Entscheidung über die Schulfähigkeit trifft dabei die Leiterin oder der Leiter der Grundschule unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Die sogenannten „Kann“-Kinder werden mit dem ersten Schultag nach dem Ende der Sommerferien schulpflichtig. Ein Rücktritt von der vorzeitigen Einschulung ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Schulpflichtige Kinder, die aus erheblichen gesundheitlichen Gründen noch nicht reif für den Schulbesuch sind, können für ein Jahr zurückgestellt werden. Vor der Entscheidung wird ein Gutachten des Gesundheitsamtes des Kreises eingeholt; die Eltern werden gehört.

Durch die Änderung des § 84 SchulG sind seit dem 01.08.2008 die Schulbezirke der Grundschulen aufgehoben, sodass Sie Ihr Kind im Rahmen freier Kapazitäten an einer Neusser Grundschule Ihrer Wahl anmelden können. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht jedoch nur in die der Wohnung des Kindes nächstgelegenen Grundschule der gewünschten Schulart im Rahmen der festgelegten Aufnahmekapazität.

Die Schulpflicht umfasst

1. die Pflicht zum Besuch einer Vollzeitschule (Vollzeitschulpflicht),
2. die Pflicht zum Besuch der Berufsschule (Berufsschulpflicht).

Die Vollzeitschulpflicht dauert i. d. R. 10 Schuljahre.

Eine Zurückstellung vom Schulbesuch im 1. Schuljahr wird grundsätzlich nicht auf die Dauer der Schulpflicht angerechnet.

Durchläuft eine Schülerin oder ein Schüler die Schuleingangsphase in drei Jahren, wird das dritte Jahr nicht auf die Dauer der Schulpflicht angerechnet.

Die Verweildauer in den Schulen der Sekundarstufe I (Klassen 5 - 10) kann auf Antrag um bis zu zwei Schuljahre verlängert werden.

Die Vollzeitschulpflicht wird durch den Besuch der öffentlichen Grundschule und einer öffentlichen weiterführenden allgemeinbildenden Schule erfüllt.

Die Berufsschulpflicht wird erfüllt durch den Besuch einer berufsbildenden Schule.

Der Rhein-Kreis Neuss hat eine ausführliche Broschüre über das Angebot der berufsbildenden Schulen im Kreis veröffentlicht.

Sonderpädagogische Unterstützung

Manche Schüler*innen bedürfen einer sonderpädagogischen Unterstützung. Dabei ist zu entscheiden, wo diese stattfindet („Förderort“) und was überwiegend gefördert wird („Förderschwerpunkt“).

Mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz sind seit dem 01.08.2014 bezogen auf die sonderpädagogische Unterstützung einige gesetzliche Neuregelungen in Kraft getreten.

Als Förderorte sind in Nordrhein-Westfalen verschiedene Möglichkeiten vorgesehen:

- Allgemeine Schulen (mit einem Angebot zum „Gemeinsamen Lernen“)
- Förderschulen
- Schule für Kranke

Folgende Förderschwerpunkte gibt es:

- Emotionale und soziale Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Hören und Kommunikation
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen
- Sehen
- Sprache

Autismus-Spektrum-Störungen können grundsätzlich einem Förderschwerpunkt zugeordnet werden.

Seit dem 01.08.2014 findet eine sonderpädagogische Unterstützung in der Regel in der allgemeinen Schule statt.

Über den Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und die Förderschwerpunkte entscheidet die Schulaufsicht. Diese schlägt den Eltern mit Zustimmung des Schulträgers mindestens eine allgemeine Schule vor, an der ein Angebot zum Gemeinsamen Lernen eingerichtet ist. Die Eltern können abweichend hiervon eine Förderschule wählen.

In der Stadt Neuss ist zum Schuljahr 2022/2023 voraussichtlich an folgenden Schulen das Gemeinsame Lernen möglich:

Grundschulen

- Gemeinschaftsgrundschule Kyburg
- Grundschule Die Brücke
- St.-Konrad-Schule
- Görresschule
- Geschwister-Scholl-Grundschule
- Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
- Münsterschule
- Karl-Kreiner-Schule
- St.-Peter-Schule

ab Klasse 5

- Realschule Holzheim
- Comenius-Gesamtschule
- Gesamtschule An der Erft
- Gesamtschule Nordstadt
- Gesamtschule Norf
- Janusz-Korczak-Gesamtschule

Weiterhin sind in der Stadt Neuss folgende Förderschulen eingerichtet:

In Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss:

- **Schule am Nordpark**
Förderschule - Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- **Michael-Ende-Schule**
Förderschule - Förderschwerpunkt Sprache
- **Joseph-Beuys-Schule**
Förderschule - Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
- **Herbert-Karrenberg-Schule**
Förderschule - Förderschwerpunkt Lernen im Verbund mit Schule für Kranke

Inklusionsbüro für schulische Angelegenheiten

Das Inklusionsbüro für schulische Angelegenheiten steht in allen Fragen zu sonderpädagogischer Förderung und Inklusion für Eltern, Schulen und Kitas sowie als Beratungs- und Unterstützungssystem zur Verfügung.

Das Inklusionsbüro arbeitet in enger Kooperation mit dem schulpсихologischen und kinder- und jugendärztlichen Dienst, den Sozial- und Jugendämtern des Kreises und der Kommunen sowie den kommunalen Schulverwaltungsämtern und steht in kontinuierlichem Austausch mit der regionalen Elterninitiative i.g.l.l.(gemeinsam leben - gemeinsam lernen.e.V.).

Das Team des Inklusionsbüros - bestehend aus „inklusionserfahrenen“ pädagogischen und sonderpädagogischen Mitarbeiter*innen sowie Verwaltungsfachkräften - informiert und berät zu Fragen schulischer Inklusion und koordiniert und unterstützt als zentrale Anlaufstelle im Rhein-Kreis Neuss die sonderpädagogische Unterstützung in Regelschulen, insbesondere den Übergang von der KiTa in die Schule, von der Primar- in die Sekundarstufe und von der Schule in den Beruf.

So wird auch dem speziellen Beratungsbedarf von Eltern entsprochen und zu folgenden Aspekten informiert:

- Bedarf, Art und Umfang der sonderpädagogischen Unterstützung und mögliche Förderorte
- Möglichkeiten begleitender außerschulischer Unterstützungsmaßnahmen
- Unterstützungsmöglichkeiten durch Sozialhilfeträger und Krankenkassen
- Übergang von der Kita in die Schule
- Übergang von der Primarstufe in die weiterführende Schule
- berufsorientierende Maßnahmen in Kooperation mit den Arbeitsagenturen, den Oberstufenzentren und der Jugendhilfe.

In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzteam des Rhein-Kreises Neuss (Lehrerfortbildung) werden außerdem zentrale Aspekte von Schulentwicklungsprozessen zur schulischen Inklusion und individueller Förderung in Vorträgen und Fortbildungsveranstaltungen thematisiert.

Sie finden das Inklusionsbüro hier:

Oberstraße 91
41460 Neuss
Sachbearbeitung: 2. Etage Raum 2.32
Inklusionsbüro Schwerpunkt Kita / Primarstufe: 2. Etage Raum 2.36
Inklusionsbüro Schwerpunkt Sekundarstufe : 2. Etage Raum 2.39

Die zuständigen Ansprechpartner*innen sind auf der nächsten Seite aufgeführt.

Team - Mitarbeiter*innen

- **Bettina Fecher**
Sonderpädagogin
Inklusionskoordinatorin Schwerpunkt Primarstufe
Tel. 02131 - 9284039
bettina.fecher@rhein-kreis-neuss.de
- **Stephanie Keil**
Sonderpädagogin
Inklusionskoordinatorin Schwerpunkt Sekundarstufe
Tel. 02131 - 9284031
stephanie.keil@rhein-kreis-neuss.de
- **Armin Brenner**
Sonderpädagoge
Inklusionsfachberater Schwerpunkt Sekundarstufe
Tel. 02131 - 9284030
armin.brenner@rhein-kreis-neuss.de
- **Tim Laacks**
Sonderpädagoge
Inklusionsfachberater Schwerpunkt Primarstufe
Tel. 02131 - 9284029
tim.laacks@rhein-kreis-neuss.de
- **Regina Bestle-Körper**
Diplom-Sozialpädagogin
Beratung Übergang Kita - Grundschule
Tel. 02131 - 9284096
regina.bestle-koerfer@rhein-kreis-neuss.de
- **Thomas Becker**
Sonderpädagoge
Pädagogischer Mitarbeiter für Anträge und Gutachten nach AO-SF
- **Michaela Esser**
Sachbearbeitung Anträge und Gutachten nach AO-SF
Tel. 02131 - 9284022
michaela.esser@rhein-kreis-neuss.de
- **Elke Isenbeck**
Sachbearbeitung Anträge und Gutachten nach AO-SF
Tel. 02131 - 9284036
elke.isenbeck@rhein-kreis-neuss.de

Die Realschule

Die Schülerinnen und Schüler der Realschule erwerben eine erweiterte allgemeine Bildung. Praktische Fähigkeiten werden ebenso gefördert wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen.

Stärken und Interessen der Schülerinnen und Schüler können im Wahlpflichtfach ab Klasse 7 in besonderer Weise berücksichtigt und gefördert werden.

An der Realschule besteht die Möglichkeit zum Erwerb der zweiten Fremdsprache Französisch ab Klasse 6.

Anmeldungen zu den Eingangsklassen

Anmeldungen zur Klasse 5 im Bereich der Realschulen sind an der Realschule Neuss-Holzheim möglich. Diese bildet zum Schuljahr 2021/2022 3 Eingangsklassen.

Erprobungsstufe

In der Sekundarstufe I bilden die Klassen 5 und 6 eine besondere pädagogische Einheit, die Erprobungsstufe. Anknüpfend an die Lernerfahrungen der Kinder in der Grundschule führen die Lehrerinnen und Lehrer die Kinder in diesen zwei Jahren an die Unterrichtsmethoden und Lernangebote der Realschule heran.

In der Erprobungsstufe beobachtet und fördert die Schule die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder mit dem Ziel, gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten die Entscheidung über die Eignung für die gewählte Schulform sicherer zu machen.

Innerhalb der Erprobungsstufe gehen die Schülerinnen und Schüler ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über. Am Ende der Klasse 6 entscheidet die Versetzungskonferenz mit der Versetzung der Schülerinnen und Schüler in die Klasse 7 auch über deren Eignung für den weiteren Besuch der Realschule.

Stellt die Versetzungskonferenz gegen Ende der Erprobungsstufe fest, dass die Schulform gewechselt werden sollte, wird den Erziehungsberechtigten eine entsprechende Empfehlung spätestens sechs Wochen vor Schuljahresende schriftlich mitgeteilt und gleichzeitig ein Beratungsgespräch angeboten. Die Schulleitung unterstützt die Eltern beim Wechsel des Kindes in die empfohlene Schulform. Ein Wechsel kann sowohl bei starken als auch schwachen Schüler/-innen empfohlen werden.

Übergangsmöglichkeiten

Ein Schulwechsel in eine andere Schulform der Sekundarstufe I ist bis zum Beginn der Klasse 9 möglich. Er kann in der Regel nur zu Beginn eines Schuljahres erfolgen. Wenn ein Wechsel beabsichtigt ist oder die Schule ihn für sinnvoll hält, sollten möglichst frühzeitig beratende Gespräche zwischen der Schule und den Erziehungsberechtigten geführt werden.

Unterrichtsfächer

Der Unterricht im Pflichtbereich wird in folgenden Fächern bzw. Lernbereichen erteilt:

Deutsch

Gesellschaftslehre (Erdkunde, Geschichte, Politik)

Mathematik

Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie)

Englisch (1. Fremdsprache)

Kunst/Musik/Textilgestaltung

Religionslehre

Sport

Fester Bestandteil des Unterrichtsangebots sind die so genannten Ergänzungsstunden. Sie dienen vor allem der Förderung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Die Organisation des Unterrichts

In allen Klassen wird der Unterricht in der Regel im Klassenverband erteilt. Zum Ausgleich unterschiedlicher Lernvoraussetzungen kann in diesen Klassen zusätzlicher Förderunterricht eingerichtet werden.

Wahlpflichtunterricht

Ab der Klasse 7 wird der für alle verbindliche Unterricht durch den Wahlpflichtunterricht ergänzt. Die Schülerinnen und Schüler können im Wahlpflichtbereich individuelle Akzente setzen und zwischen unterschiedlichen Schwerpunkten wählen. Jede Realschule bietet einen fremdsprachlichen Schwerpunkt an, in dem die in Klasse 6 unterrichtete zweite Fremdsprache als Schwerpunktfach bis zum Ende der Klasse 10 fortgeführt werden kann.

Hinzu kommen je nach Möglichkeiten der Schule ein naturwissenschaftlich-technischer Schwerpunkt mit den Fächern Biologie, Chemie, Physik, Technik oder Informatik
ein sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt mit Sozialwissenschaften
ein musisch-künstlerischer Schwerpunkt mit Musik oder Kunst.
Im jeweiligen Schwerpunktfach werden schriftliche Arbeiten geschrieben. Die Realschule kommt mit diesen Angeboten den unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler entgegen.

Abschlüsse und Berechtigungen

In der Realschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- der mittlere Schulabschluss mit Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (bei überwiegend befriedigenden Leistungen)
- ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss, SI A
- ein dem „einfachen“ Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss (nach Klasse 9)

Ganztagsangebot

Die Realschule Holzheim bietet eine Betreuung bis 15.30 Uhr mit der Möglichkeit eines Mittagessens an.

Nachstehend wird die Realschule Holzheim vorgestellt. Die Redaktion dazu lag bei der Schule.

Realschule Holzheim

Städtische Realschule



Anschrift: Reuschenberger Str. 28a
41472 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 73 95 57
Telefax: 0 21 31 - 73 95 59 9
E-Mail: rs-holzheim@stadt.neuss.de
Homepage: www.rs-holzheim.de

Schulleitung: Sandra Klüser-Hanné
Michael Schwirn

Zahl der Schüler/-innen im Schuljahr 2021/2022: 460 in 16 Klassen



Unsere Schule ist gut mit öffentlichen Buslinien und dem Fahrrad erreichbar. Sie verfügt über sehr gut ausgestattete Fachräume, sowie ein ansprechendes Schulgelände mit „grünem“ Klassenzimmer und einem Außenforum. Wir bieten eine ruhige und familiäre Lernatmosphäre und bereiten unsere Schüler/-innen effektiv und erfolgreich auf ihre Zukunft vor - in einer Schulform mit langer Tradition. Rund zwei Drittel der Schüler/-innen erhalten nach der 10. Klasse ihre Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe!

Die Realschule Holzheim ist die einzig verbliebene Realschule in Neuss, in der eine Aufnahme in der 5. Klasse möglich ist.

Kinder stärken und Zukunft gestalten

Unser **Ziel** ist, die Interessen und Begabungen der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler **nachhaltig zu fördern**. Die Arbeits- und Leistungsbereitschaft werden dabei geweckt und stabilisiert. Übertriebener Leistungsdruck und Angst vor Versagen sollen dabei vermieden werden.

(Schulische) **Bildung** ist die Grundlage dafür, dass Kinder und Jugendliche Stück für Stück eine demokratische, friedliche, gerechte und nachhaltige Gesellschaft mitgestalten lernen. Als Erwachsene können sie so **verantwortlich und handlungsmutig** ein selbstständiges Leben aufbauen.

Wir legen Wert auf **soziales Verhalten, Teamfähigkeit und respektvollen Umgang**. Dazu arbeiten wir mit dem Elternhaus Hand in Hand zusammen. Die familiäre Atmosphäre an der Schule ist uns wichtig.

Erfolgreich Lernen

- Eine Schulstunde hat **90 Minuten**, es gibt keinen Gong. Bei nur 3 Fächern am Vormittag entsteht viel größere Ruhe zum Arbeiten und Lernen. Die Schultasche ist erheblich leichter!
- **Förderunterricht** findet in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch ergänzend zum normalen Unterricht statt, oft in kleinen Lerngruppen. In Deutsch und Mathematik gibt es Eingangstests zur besseren individuellen Förderung. Und in den Klassen 8 und 10 werden die Schüler/-innen in ihren Vorbereitungen auf die Lernstandserhebungen und die Abschlussprüfungen unterstützt.
- **Zweite Fremdsprache und Wahlpflichtkurse:** Ab Klasse 6 kommt Französisch als zweite Fremdsprache zum Kennenlernen hinzu. Ab Klasse 7 stehen den Schüler/-innen z.B. die Fächer Sozialwissenschaften, Technik, Biologie, Französisch oder Kunst als 4. Hauptfach zur Wahl.
- Im individuellen **Lerncoaching** werden Schüler/-innen bei schwachen Leistungen oder persönlichen Schwierigkeiten unterstützt.

rigkeiten von speziell ausgebildeten Lehrer/-innen ressourcenorientiert dabei unterstützt, neue Strategien zur Erreichung von (Lern-) Zielen zu finden und diese umzusetzen.

- **Regelmäßiges Methodentraining:** Fünf mal pro Schuljahr werden die Schüler/-innen in einem spiralcurricular aufgebauten Methodentraining jeweils ganztägig mit verschiedenen Arbeits-, Lern- und Präsentationsmethoden vertraut gemacht bzw. trainieren Teamarbeit und versch. Kommunikationsmethoden.
- **Lehrerraumprinzip:** Die Lehrer/-innen haben einen eigenen Klassenraum, in dem sie umfangreiches Material für ihre Fächer vorhalten können und für die Schüler/-innen ansprechbar sind. Für Schülermaterial gibt es Schließfächer.
- **Bleibe bei uns:** Zwischen den Klassen 7 und 9 können Schüler/-innen bei uns nicht sitzenbleiben, sie lernen weiter in der ihnen vertrauten Klasse und nehmen an einem besonderen Beratungs- und Förderprogramm teil, um wieder den Anschluss zu finden.
- Die **Schulsozialarbeiterin** Frau Tuitje unterstützt Lehrer/-innen und Schüler/-innen und Eltern bei ihren Aufgaben oder Fragen.
- **Abschlüsse:** Der Regelfall ist die Fachoberschulreife nach Klasse 10, bei besonders gutem Abschneiden mit einem Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe (Abitur). Auch ein Hauptschulabschluss ist möglich.

Zusammen leben und Gemeinschaft erfahren

- **Bewegte Pause:** Für die Jüngeren gibt es einen speziell gestalteten grünen Schulhof, der die Bewegung fördert, zusätzlich können Bälle und andere Spiele ausgeliehen werden. In den 90-minütigen Stunden wird regelmäßig mit einer „bewegten“ Pause das Lernen aufgelockert.
- **Soziales Lernen / Verantwortung übernehmen:** Die Klasse 5 startet zu Beginn mit dem Programm „WILUK“ (Wir lernen uns kennen) und arbeitet mit dem Lions Quest Programm zum Thema „Erwachsen werden“!
- **Offener Ganztag / 13Plus:** Es besteht die Möglichkeit in der Schule zu Mittag zu essen und bis 15.30 Uhr betreut und begleitet zu werden. Die Kinder können tageweise angemeldet werden.
- **Arbeitsgemeinschaften:** In jedem Jahr gibt es eine Vielzahl von schülerorientierten AG's: Handball, Schulzoo, Roboter-AG, Schulband, Schulsanitätsdienst, Parcour, Elektronik AG, Merchandise-/Kreativ-AG, Telc und vieles mehr
- **Computer / Internet:** Die Schule verfügt über zwei modern ausgestattete Computerräume, die Arbeit an den PC's ist in den Unterricht integriert. Zusätzlich verfügt die Schule über demnächst 100 iPads für den Unterricht außerhalb der Computerräume!
- **Klassenfahrten:** In Klasse 7 gibt es eine einwöchige Skifreizeit und in Klasse 10 werden gemeinsam mit den Schüler/-innen Abschlussfahrten geplant und durchgeführt.
- **Tagesausflüge und Unterrichtsgänge** ergänzen und befördern das soziale Miteinander und das gemeinsame Lernen an Lernorten außerhalb der Schule.
- **Kultur und Schule:** Durch Unterstützung der Stadt Neuss werden bei uns zahlreiche Projekte mit einheimischen Künstlern durchgeführt.
- **Sport:** Handball und viele weitere Sportarten werden an unserer Schule speziell gefördert.
- **Fachvorträge für Eltern:** Unsere Eltern arbeiten an vielen Projekten in der Schule mit und werden bei diversen Veranstaltungen von Fachreferenten zu aktuellen Erziehungsthemen informiert.

Zusatzqualifikationen

- Wettbewerbe und Zertifikate

Die Schüler/-innen nehmen an Wettbewerben wie „The Big Challenge“ oder „Känguru“ (Mathematik) teil. Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler in Englisch werden gesondert gefördert und können einen TELC-Sprachenzertifikat erwerben.

- **Berufsorientierung und Betriebspraktikum:** Besonders wichtig ist uns, die Schüler/-innen gut auf ihren zukünftigen Beruf bzw. den Übergang zur gymnasialen Oberstufe vorzubereiten. In Klasse 8 wird im Rahmen des Projekts „Wirtschaft pro Schule“ mit vielen Neusser Firmen kooperiert, die uns besuchen und aus ihrem Alltag berichten. Ebenso werden in einer Potentialanalyse die Neigungen und Talente der Schüler/-innen erfasst.

Je ein zwei- bzw. dreiwöchiges Betriebspraktikum findet in Klasse 8 und 9 statt und hilft bei der Berufswahl. Regelmäßig kommt die Berufsberatung zu uns in die Schule und wir besuchen das BIZ in Mönchengladbach. Mit den Unternehmen Mediamarkt, Aldi, Landrover und UPS haben wir eine Schulpartnerschaft. Unser Engagement wurde bereits mehrfach mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnet.

Förderverein: Unser Förderverein verbessert die Schulausstattung und unterstützt unsere Veranstaltungen (z.B. Adventsbasare). Er ist dank engagierter Eltern eine wichtige Institution an unserer Schule.

Die Sekundarschule

Sekundarschule, was ist das eigentlich?

Schwächen abbauen. Stärken ausbauen.

Die Sekundarschule ist eine weiterführende Schule der Sekundarstufe I. Sie umfasst die Jahrgänge 5-10.

Am Ende der Schullaufbahn können alle Abschlüsse erreicht werden.

Die Sekundarschulen werden als gebundene Ganztagschulen geführt.

Abitur

- nach 13 Schuljahren
- Oberstufe des Kooperationspartners
- Klassen 11,12,13 bzw. EF, Q1 Q2 (Gym.)

Übergang mit Fachoberschulreife + Qualifikation

Sekundarstufe I der Sekundarschule

- alle Abschlüsse der Sekundarstufe I
- Berufswahlvorbereitung (Jg. 8-10)
- ab Klasse 9: weitere Fachdifferenzierungen
- ab Klasse 8: dritte Fremdsprache
- ab Klasse 7: Fachleistungsdifferenzierung in Mathematik und Englisch in Grund- und Erweiterungskurse (Teilintegration)
- ab Klasse 6: Wahlpflicht/Förderung mit einem Angebot in der zweiten Fremdsprache: Französisch
- Unterricht binnendifferenziert, auch nach gymnasialen Standards
- Kompetenzorientierte Lernzeiten
- Inklusion
- „echte“ gebundene Ganztagschule
- überschaubar in Größe u. Schülerzahl
- sehr gute Schüler-Lehrer-Relation

Mit der Entscheidung für die Sekundarschule

- wählen Sie eine Schulform des längeren gemeinsamen Lernens, in der alle Kinder willkommen sind.
- ermöglichen Sie Ihrem Kind ein individuelles Lerntempo.
- ermöglichen Sie eine individuelle Förderung und vermindern Schulstress in der Familie.
- fördern und fordern Sie die Stärken Ihres Kindes.
- erhalten Sie professionelle Beratung und Begleitung Ihres Kindes während der gesamten Schulzeit bis zum Erreichen des bestmöglichen Schulabschlusses.

... und

- die Sekundarschule ist eine Schulform, die täglich viele Lernchancen eröffnet und verschiedene Bildungsgänge ermöglicht.

Sekundarschule in der Stadt Neuss

In der Stadt Neuss gibt es zum Schuljahr 2022/2023 eine Sekundarschule. Diese beschult zum Schuljahr 2022/2023 folgende Jahrgänge:

Sekundarschule Neuss: Klasse 9 bis 10

Auf den folgenden Seiten wird die Sekundarschule der Stadt Neuss vorgestellt. Die Redaktion dazu lag bei der Schule.

Sekundarschule Neuss Städtische Sekundarschule



Anschrift: Gnadentaler Allee 36a
41468 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 36 73 97 0

Telefax: 0 21 31 - 36 73 97 7

E-Mail: sekundarschule@stadt.neuss.de

Homepage: <https://sk-neuss.lms.schulon.org/>

Schulleitung: Herr Sharafodin

Die Sekundarschule Neuss

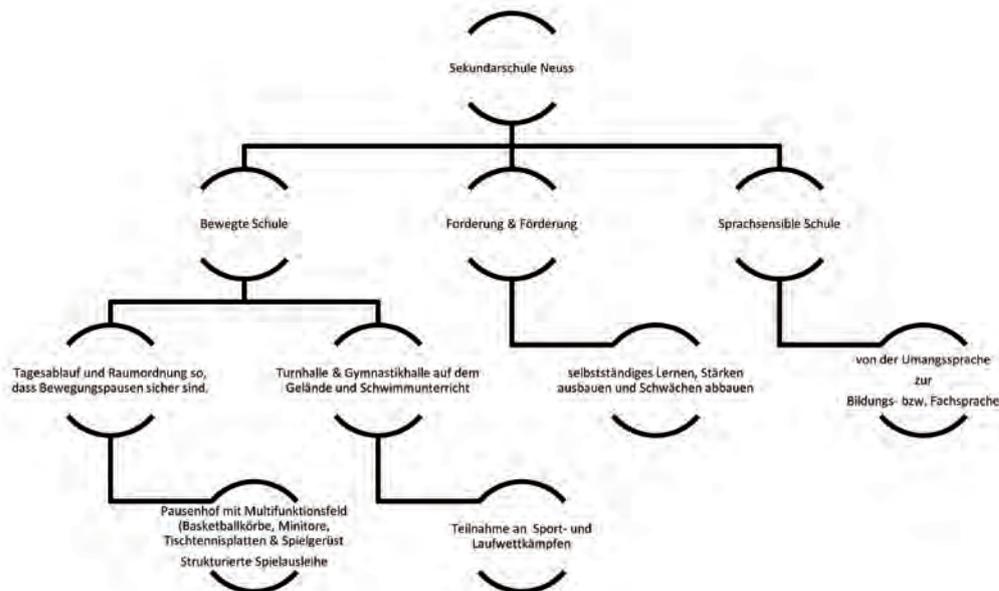
Die Schule wird zum Ende des Schuljahres 2022/2023 aufgelöst, sodass für die Klassen 5-8 keine Anmeldungen mehr möglich sind. Aufnahmen in die Klassen 9-10 sind grundsätzlich (bei entsprechender Kapazität und Beachtung der sonstigen Voraussetzungen) möglich.

Was die Sekundarschule Neuss ausmacht

Die Sekundarschule ist eine weiterführende Schule der Sekundarstufe I, die viel Wert auf gemeinsames Lernen legt. Die Lehrer achten auf die individuelle Begleitung und Betreuung ihrer Schülerinnen und Schüler in ihrer gesamten Schullaufbahn. Diese kann sehr unterschiedlich gestaltet werden, denn durch viele Wahlmöglichkeiten in der Klasse 7 wird jedes Kind eine andere Lernbiographie entwickeln. In den Hauptfächern werden Sekundarschülerinnen und -schüler ihren Fähigkeiten entsprechend Erweiterungs- bzw. Grundkursen zugewiesen. Dadurch entstehen individuelle Bildungswege. Am Ende der Schullaufbahn an der Sekundarschule Neuss können alle Abschlüsse der Sekundarschule I erreicht werden.

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Neuss genießen in ihrem Schulalltag die besonders ruhige Lage der Schule im Stadtteil Gnadental. Hier befindet sich die Schule inmitten eines Wohngebietes. Sie verfügt über eine schuleigene Sporthalle und die Möglichkeit eine Bezirkssportanlage in fußläufiger Entfernung zu erreichen.

Drei Säulen der Sekundarschule Neuss



Unterrichtsaufbau der teilintegrierten SK-Neuss

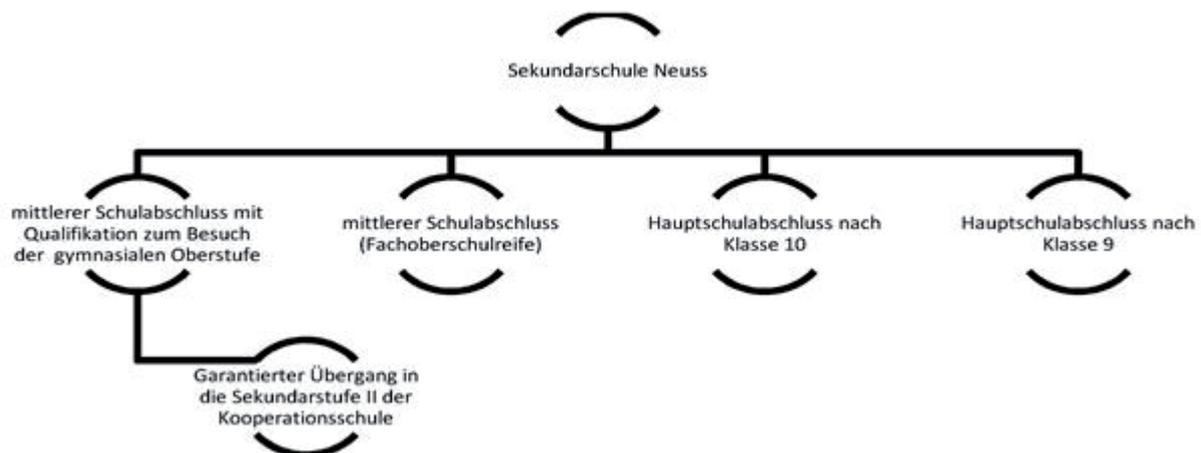
Ab Jahrgang 9 werden alle Schülerinnen und Schüler zusätzlich in Naturwissenschaften und Deutsch leistungsdifferenziert unterrichtet.

Neigungsdifferenzierung – Wahlpflichtunterricht

Für alle Schülerinnen und Schüler, die keine zweite Fremdsprache gewählt haben, besteht die Möglichkeit, ein weiteres Hauptfach zu wählen: Darstellen und Gestalten, Naturwissenschaften oder Gesellschaftslehre.

AGs

Die Sekundarschule Neuss pflegt einen engen Kontakt mit dem Stadtteil Gnadental: Dazu dient das breite AG-Angebot, das dienstags nachmittags stattfindet. So bekommen die Schülerinnen und Schüler einen guten Anschluss an die Sportvereine oder auch an andere kreative Initiativen der Stadt Neuss. Ob Voltigieren oder Fußball oder Schwimmkurse, für jedes Kind ist etwas dabei.



Die Gesamtschule

Die Gesamtschule arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält Laufbahnentscheidungen möglichst lange offen. Gesamtschulen werden in NRW immer als Ganztagschulen geführt. Hier können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden, die auch an der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium erworben werden.

Die Gesamtschule umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 bis 10 und in der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) die Einführungsphase und die Qualifikationsphase 1 und 2 (ehemals Stufen 11-13). In die Klasse 5 bis 9 gehen die Schülerinnen und Schüler jeweils ohne Versetzung.

Der Unterricht in den Klassen 5 und 6 wird im Klassenverband erteilt. Er knüpft an Unterrichtsformen und -inhalte der Grundschule an.

Unterrichtsfächer

Der Unterricht im Pflichtbereich wird in folgenden Fächern bzw. Lernbereichen erteilt:

- Deutsch
- Gesellschaftslehre (Geschichte, Politik, Erdkunde)
- Englisch
- Mathematik
- Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- Arbeitslehre (Technik/Wirtschaft/Hauswirtschaft)
- Musik
- Kunst
- Religionslehre oder Praktische Philosophie
- Sport

Wahlpflichtunterricht

Zum Ende der Jahrgangsstufe 6 setzen die Schülerinnen und Schüler erste individuelle Schwerpunkte, indem sie zusätzlich ein weiteres Fach wählen. Dieser Wahlpflichtunterricht umfasst ab Jahrgangsstufe 7 eine zweite moderne Fremdsprache, Arbeitslehre (Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft) oder Naturwissenschaften. Zusätzlich kann die Schule den Lernbereich Darstellen und Gestalten und Informatik anbieten. Ab Jahrgangsstufe 9 wird eine weitere Fremdsprache als zweite oder dritte Fremdsprache angeboten.

Fachleistungskurse, Ergänzungsstunden

Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, bietet die Gesamtschule in einigen Fächern Fachleistungskurse an. Fachleistungskurse sind Lerngruppen, in denen der Unterricht unterschiedlich hohe Anforderungen stellt. Frühestens ab Klasse 7 gibt es Fachleistungskurse in Englisch und Mathematik, frühestens ab Klasse 8 in Deutsch und ab Klasse 9 in Chemie oder Physik. Bis zur Klasse 10 können die Jugendlichen bei entsprechender Leistung zwischen Grund- und Erweiterungskurs wechseln, in der Regel zu Beginn des Schuljahres. Zusätzlicher Förderunterricht begleitet den Kurswechsel und ermöglicht z.B. die Aufarbeitung von Lernrückständen.

Fester Bestandteil des Unterrichtsangebots sind die so genannten Ergänzungsstunden. Sie dienen vor allem der Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik, in den Fremdsprachen, in den Naturwissenschaften, in dem Fach des Wahlpflichtunterrichts und insgesamt der Sicherung der Schulabschlüsse und Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe.

Abschlüsse

In der Gesamtschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- der Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- der Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10.
- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10 mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Einführungsphase)

Voraussetzung für den Erwerb des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) sind mindestens ausreichende Leistungen in zwei Erweiterungskursen, befriedigende Leistungen in den Grundkursen, zweimal befriedigende und im Übrigen ausreichende Leistungen in den anderen Fächern. Dieser Abschluss beinhaltet

die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder entsprechender vollzeitschulischer Bildungsgänge des Berufskollegs, wenn die Leistungen in drei Erweiterungskursen und in den übrigen Fächern mindestens befriedigend und im Grundkurs mindestens gut sind.

Gymnasiale Oberstufe

Die dreijährige gymnasiale Oberstufe setzt den Bildungsgang der Jahrgangsstufen 5 bis 10 fort und schließt mit der zentralen Abiturprüfung ab. Daneben wird die Fachhochschulreife - schulischer Teil - nach der Qualifikationsphase 1 als studienberechtigender Abschluss vergeben.

An der Gesamtschule wird somit die Allgemeine Hochschulreife (Zentralabitur) wie am Gymnasium nach 9 Schuljahren erreicht.

Sprachenfolge

An den Gesamtschulen ist das Erlernen einer Fremdsprache verpflichtend, die Wahl einer 2. und 3. Fremdsprache ist möglich. Für die Zulassung zum Abitur ist mindestens eine 2. Fremdsprache notwendig.

Nachfolgend wird die Sprachenfolge an den Neusser Gesamtschulen dargestellt:

	Klasse 5	Klasse 7	Klasse 9	Jgstf. EF neu einsetzende Fremdsprache
	1. Fremdsprache	2. Fremdsprache	2. oder 3. Fremdsprache	
Janusz-Korczak-Gesamtschule	Englisch	Französisch Türkisch	Latein	Spanisch
Comenius-Gesamtschule	Englisch	Französisch	Spanisch	Französisch Spanisch
Gesamtschule an der Erft	Englisch	Französisch	Spanisch	Spanisch
Gesamtschule Nordstadt	Englisch	Russisch	Französisch	Niederländisch Spanisch
Gesamtschule Norf	Englisch	Spanisch Französisch	Spanisch Französisch	Spanisch, Französisch und eine weitere moderne Fremdsprache

Ganztagsangebote

Die Gesamtschulen werden grundsätzlich in NRW als Ganztagschulen geführt.

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Gesamtschulen der Stadt Neuss vor, die Redaktion lag bei den Schulen.

Comenius-Gesamtschule

Städtische Gesamtschule



Anschrift: Weberstr. 90a
41464 Neuss
Homepage: www.comeniusgesamtsschule.de
E-Mail: comenius-schule@stadt.neuss.de
Telefon: 0 21 31 - 13 30 38 0
Telefax: 0 21 31 - 13 30 38 17
Schulleitung: Jochen Reif



„Omnes. Omnia. Omnino!“ – „Alle. Alles. Ganz!“

Für diesen pädagogischen Leitgedanken unseres Namenspatrons Johann Amos COMENIUS (1592-1670) leben und arbeiten wir.

„Omnes.“ – „Alle.“

Wir nehmen COMENIUS beim Wort und heißen jedes Kind ohne Unterschied an der COMENIUS-GESAMTSCHULE willkommen. Ihr Kind wird entsprechend seinen Fähigkeiten und Begabungen gefördert. Wir setzen diesen Anspruch klar und konkret im Schulalltag und im Unterricht um.

- > Jede **Förderung** ist immer in individuelle Elterngespräche, Beratungstage, Schulsozialarbeit und Klassenratsstunden eingebettet.
- > Statt Hausaufgaben haben wir in den Unterricht **integrierte Lernzeiten** eingeführt, die Raum für fachliche Unterstützung lassen. Fachliche Stärken oder Schwächen (z.B. Rechtschreibung) werden zusätzlich in Förderstunden entwickelt bzw. aufgefangen.
- > Ab Klasse 7 wählt Ihr Kind ein Fach im **Wahlpflichtbereich**: Französisch oder Arbeitslehre oder Naturwissenschaften oder Darstellen & Gestalten. In Klasse 9 kann zusätzlich Spanisch als 2. oder 3. Fremdsprache gewählt werden. Auch in Klasse 11 (EF) bieten wir eine neueinsetzende Fremdsprache (Spanisch) an.
- > In Klasse 7 erfolgt eine **Fachleistungsdifferenzierung** in Englisch und Mathematik in Grund- und Erweiterungskurse. Deutsch differenzieren wir ab Klasse 9, ebenso das Fach Chemie. In der Oberstufe gliedern sich die Fächer in **Grund- und Leistungskurse**.
- > Die **Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf** ist uns und unseren Sonderpädagogen selbstverständlich.
- > In der **Berufs- und Studienwahlvorbereitung** von Klasse 7-13 folgen wir dem Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“, in dem das Potenzial Ihres Kindes festgestellt und geformt wird.
- > Auch in **Projektwochen und Projektkursen (Oberstufe)** findet Ihr Kind ein Angebot seines individuellen Interesses.

„Omnia.“ – „Alles.“

In der globalen Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts vermittelt die COMENIUS-GESAMTSCHULE in **allen Kompetenzbereichen alle allgemeinbildenden Standards bis zum Abitur**. Im täglichen Unterricht legen unsere Lehrpersonen darüber hinaus ihre besondere Aufmerksamkeit auf Instrumente, mit denen Ihr Kind das nahezu unübersehbar gewordene Wissen selbständig zu erwerben, zu strukturieren, zu transferieren und zu bewerten lernt.

- > **Methodenkompetenz** und im Berufsleben unerlässliche **soziale Kooperationsformen** werden systematisch eingeführt und trainiert.
- > Gleiches gilt für den Erwerb einer nachhaltigen **Medienkompetenz** - und dies nicht erst seit der Coronazeit. Für alle Lehrpersonen und alle Schülerinnen und Schüler ist die **Digitalisierung des Lernens und Arbeitens** sowie das „**Lernen auf Distanz**“ selbstverständlich.
- > Eine Vielzahl von **außerschulischen Kooperationspartnern** in Neuss ermöglicht außerdem die Verknüpfung von Schulwissen mit den Anforderungen der Wirtschaft sowie eine erste praktische Orientierung in der Berufswelt.

„Omnino!“ – „Ganz!“

Wir arbeiten **leistungsorientiert**. „Ganz“ zielt zunächst auf den Zusammenhang aller Dinge und findet sich schließlich in einem **ganzheitlichen Unterricht** wieder, der **alle Sinne, Interessen und Fähigkeiten Ihres Kindes anspricht und in der Persönlichkeitsentwicklung als gleichwertig versteht**.

- > Der Besuch von **freiwilligen AGs am Dienstagnachmittag** (Ganztagsbereich) lädt zum Ausprobieren besonderer Interessen ein.
- > **Klassen- und Studienfahrten und regelmäßige Unterrichtsgänge** entfalten die Persönlichkeit Ihres Kindes und vermitteln ein Bewusstsein für Geschichte, Kultur sowie nachhaltige Technologien für Klima und Umwelt.
- > Gleiches gilt für **Projekte der kulturellen Bildung** wie Theater, Kunstaussstellungen, Musikdarbietungen sowie für das Fach Darstellen und Gestalten.
- > Die **Übernahme von sozialer Verantwortung** ist ein hohes Gut, das uns besonders am Herzen liegt. So trainieren wir das Miteinander beispielsweise in Projekten von **„Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“**.
- > In Zusammenarbeit mit der **„Ackerdemia e.V.“** entwickeln wir zurzeit unseren **COMENIUS-Schulgarten** mit den Schüler*innen.
- > Natürlich ist die COMENIUS-GESAMTSCHULE eine **Ganztagschule** mit sportlichen, kreativen und kulturellen Angeboten im Mittagspausenbereich sowie einem Mittagessen in der schuleigenen Mensa.
- > Besondere Leistungen, auch im sozialen Bereich, werden einmal jährlich mit der **Comenius-Medaille** ausgezeichnet.
- > Seit dem Schuljahr 2020/2021 nimmt die COMENIUS-GESAMTSCHULE mit dem Projekt „Ecological footprint“ am **internationalen Erasmus-Bildungsprogramm** teil. Die Partnerschulen stammen aus Dänemark, den Niederlanden und Serbien.

Schulprofil und gymnasiale Oberstufe

Die COMENIUS-GESAMTSCHULE wird im Schuljahr 2022/23 erstmalig einen Abiturjahrgang entlassen. Nachdrücklich entwickeln wir unser Schulprofil „Sport, Gesundheit und Soziales“.

- > Im Schuljahr 2022/23 gibt es an der Comenius-Gesamtschule erstmalig einen Abiturjahrgang, womit der Aufbau der Schule dann abgeschlossen ist.
- > Die Kooperation mit der Gesamtschule An der Erft ermöglicht uns ab der Qualifikationsphase ein breites Angebot an Leistungskursen.
- > Als einzige Gesamtschule in Neuss haben wir ab dem Jahrgang 12 (Q1) einen **Sport-Leistungskurs** eingerichtet. Der Sport-LK richtet sich an Schülerinnen und Schüler entweder mit besonderer Neigung für aktiven Sport oder an Schülerinnen und Schüler mit besonderem Interesse an Sporttheorie, Sportgeschichte, Biologie, Sportmedizin und Sportmanagement. Mit dem Sport-LK ist das Abiturfach Mathematik verpflichtend.
- > Seit dem Schuljahr 2021/2022 bilden wir in der **5. Klassenstufe eine Sportprofilklasse**. Wir erwarten Freude an der Bewegung (Eingangstest erforderlich!) sowie Leistungsbereitschaft in allen Fächern.
- > Die Kooperationen mit der AOK Rheinland im Bereich **Ernährung und Prävention**, mit **„DJK Rheinkraft e.V.“** im Bereich **Fitness**, mit dem **„Neusser Eishockey Verein“** und mit der Freizeitanlage **„Am Sandhofsee“** im Bereich **Wasser- und Tauchsport** ergänzen das **Sport- und Gesundheits-Profil**.
- > Unsere Kooperationen mit der **Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**, der **Fachhochschule für Oekonomie und Management (FOM)** in Neuss sowie der **Europäischen Fachhochschule** in Neuss bieten Einblicke in Studium und Wissenschaft.
- > Um die Schülerinnen und Schüler auf die wissenschaftliche Arbeitsweise vorzubereiten, nehmen wir in der 5. und 6. Klasse an dem Projekt „TuWas!“-Technik und Naturwissenschaften an Schulen der IHK teil.

Janusz-Korczak-Gesamtschule

Städtische Gesamtschule



Anschrift: Platz am Niedertor 6
41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 17 05 30
Telefax: 0 21 31 - 17 05 33 8
E-Mail: mail@jkg-neuss.de
Homepage: www.jkg-neuss.de

Schulleitung: Achim Fischer

Zahl der Schüler/-innen im Schuljahr 2021/2022: 938, 4-zügig

Pädagogischer Leitgedanke

Unser Namensgeber, der Pädagoge und Arzt Janusz Korczak, beteiligte in seinem Waisenhaus die Kinder in allen Bereichen. Dieses Vorbild übernehmen wir unter anderem durch unser Projekt **Soziale Verantwortung** mit **entsprechenden SoVa-Stunden**: Die Schüler engagieren sich etwa bei der Spieleausleihe, im Kinderrechtsteam, in der Schülerzeitung und in vielen weiteren Angeboten. Dabei wird das **soziale Miteinander** gefördert, genau wie in den **Lions Quest-Stunden** im Jahrgang 5.

Als Träger des **FairTrade-Siegels** nehmen wir auch Globalität und Nachhaltigkeit in den Blick.

Wir fördern und fordern **alle** Schüler. In Klasse 5 werden **Arbeitsorganisation, Selbstsicherheit, Motivation und Konzentration** (FUA) trainiert. In Klasse 6 wird im Sprachsensiblen Unterricht (SSU) in jeweils zwei Stunden pro Klasse um über projektorientiertes Arbeiten die Schülerinnen und Schüler zielgenau zu fördern. Leistungsstarke erhalten Zusatzangebote in den einzelnen Fächern beispielsweise über die Teilnahme am Bundesprojekt „Leistung macht Schule“-Projekt (LemaS) und in AGs. Durch einen **Intensivkurs Fit für die Oberstufe** und einen **Brückenkurs** bereiten wir die Schüler auf die gymnasiale Oberstufe vor. Die JKG besitzt eine **Internationale Sprachförder-Gruppe (Sprint-Kurs)** für Kinder ohne ausreichende Deutschkenntnisse. Die Schüler der EF erhalten **Vertiefungskurse in Deutsch, Mathematik und Englisch**, um den Übergang zur Sekundarstufe II zu erleichtern. Zusätzliche Unterstützung bieten die Projektkurse **Facharbeit** und **Vorbereitung Zentralabitur**.

Schulprofil

Seit dem Schuljahr 18/19 ist die JKG als eine von nur 5 Schulen in der Bezirksregierung Düsseldorf Mitglied in dem 10jährigen Projekt des Bundesbildungsministeriums „**Leistung macht Schule**“ zur individuellen Förderung von Kindern mit besonderen (Hoch-)Begabungen. Ab Jahrgangsstufe 5 bieten wir ab dem Schuljahr 2020/2021 drei Profilklassen an: Eine **TabletKlasse**, in welcher der kompetente und kritische Umgang mit Anwendungen, Selbstlernprogrammen und Internet gefördert wird. Von der Pilotschule für das **s.i.n.us-Zertifikat** – sicher im Netz unterwegs – einem Führerschein für den verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet haben wir uns entwickelt zu einer Schule mit ausgebildeten Medienscouts und einem Medienführerschein für alle Schüler/innen. Wir verfügen über eine **BläserKlasse**, in der die Schüler in Kooperation mit der **Musikschule Neuss** in den Klassen 5/6 ein Blasinstrument ihrer Wahl erlernen. Dies ermöglicht die Teilnahme an der **BigBand** unserer Schule. Als drittes Profil bieten wir eine **sportbetonte Klasse** an, mit breiter motorischer Ausbildung in vielen verschiedenen Sport- und Bewegungsbereichen.

Im Wahlpflichtbereich (ab Klasse 7) sind wir **Französisch, Türkisch, Darstellen und Gestalten, Naturwis-**

senschaften und Arbeitslehre als Angebot vorhanden. Als weitere Fremdsprache kann ab Klasse 8 **Latein** gewählt werden.

Neben den klassischen Leistungskursfächern **Deutsch, Mathematik und Englisch** bieten wir in der **Oberstufe** zusätzlich auch **Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschaft** sowie Leistungskurse im naturwissenschaftlichen Bereich (**Biologie und Chemie**) an. In den anwendungsbezogenen **Projektkursen Sport, Geschichte und Naturwissenschaften** erleben die Schüler die Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Die **Berufswahlorientierung und -planung** findet durchgehend statt. Im Rahmen des Landesprogramms KAoA nehmen die Schülerinnen und Schüler an einer Potenzialanalyse sowie an einer Berufsfelderkundung teil. In Klasse 9 findet für alle Schüler ein einwöchiges Projekt zur Berufswahlvorbereitung und ein dreiwöchiges Betriebspraktikum statt. Dem schließt sich in Klasse 10 ein gezieltes zweiwöchiges Praktikum für Schulabgänger an. In der Q1 erhalten unsere Schüler in einer Themenwoche Informationen zur Studien- und Berufswahlorientierung. Wir wurden mehrfach mit dem Berufswahlsiegel des Rhein-Kreises-Neuss als **berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule** ausgezeichnet. Die Bundesagentur für Arbeit berät die Schüler in einer regelmäßigen Sprechstunde an der Schule. Kein Schüler verlässt unsere Schule ohne eine Anschlussperspektive oder einen Ausbildungsplatz. Aus diesem Grund kooperieren wir auch eng mit dem Berufstechnischen Informationszentrum (BTI) Hammfeld sowie der Heinrich-Heine-Universität (HHU).

Betreuung der Klassen

Die Schüler haben in der Regel als Ansprechpartner **zwei Klassenlehrer**, die in ihren Klassen möglichst viel Unterricht erteilen. Durch die Konzentration möglichst weniger Lehrer in den einzelnen Klassen bilden sich **stabile Bezugsgruppen**, die effektiv zusammenarbeiten können.

Unsere **Beratungslehrer** und unsere **Sozialpädagoginnen** geben in allen Fragen der Schullaufbahn sowie bei persönlichen Problemen Rat

Ganzttag

Als **Ganztagschule** hat unsere Schule folgenden zeitlichen Rahmen: Montag bis Donnerstag findet in den Klassen 5 bis 10 Unterricht von 8.00 Uhr bis 15.10 Uhr statt. Freitags endet die Unterrichtszeit um 13.20 Uhr. Durch unser vielfältiges Kursangebot in der Oberstufe, das auch durch Projektkurse zahlreiche Auswahlmöglichkeiten bietet, erstreckt sich der Unterricht zum Teil bis 17.00 Uhr. Unsere Schüler erledigen in den **Lernzeiten** (Haus-)Aufgaben unter fachlicher Anleitung der Lehrer.

Unser **Mittagessen wird von Eltern jeden Tag frisch zubereitet**. Der Speiseplan mit 2 Menüs sowie ein Buffet (Salat, Nudeln, Kartoffeln) bieten viel Abwechslung. In den Cafeterien erhält man in allen großen Pausen Getränke, belegte Brötchen, Obst und Snacks.

In der **60-minütigen Mittagspause** gibt es **Offene Angebote** wie Basteln, Kickern, Selbstlernzentrum mit Bibliothek, Ballspiele, Ruheraum ...

Unsere **Arbeitsgemeinschaften** finden täglich im Anschluss an den Unterricht statt. In kleinen Lerngruppen bieten wir sinnvolle Freizeitgestaltung: Schülerzeitung, Schach, Schwimmen, Fußball, Fit for English, Mofa-Kurs ... Die Teilnahme ist freiwillig.

Partner

Verschiedene **Unternehmen** wie **Galeria Kaufhof, Dachser Intelligent Logistics** oder **Autohaus Dresen** unterstützen unsere Schule als Kooperationspartner. Das versetzt uns in die Lage, unseren Schülern Praktikumsplätze in den unterschiedlichsten Bereichen dieser Firmen, Assessment-Center-Training oder berufsbezogene Informationsveranstaltungen zu ermöglichen. Im Bereich **Sport** kooperieren wir mit der **TG Neuss** und veranstalten regelmäßig eine Segelwoche mit dem **Kaarster Segelclub** und spielen Tennis bei **TC BW Neuss**. Als neueste Kooperation reiten wir mit der Sportprofilklasse im Reitsportzentrum Hamzek in Neuss. Neben der **HHU** ist nun auch die **Stadtbibliothek Neuss** unser Kooperationspartner.

Wir pflegen seit über 20 Jahren einen bereichernden Schüleraustausch mit dem Lycée Jean Talon in Châlons-en-Champagne/Frankreich mit regelmäßigen Projekten und Aktivitäten. Ein Austausch mit Warschau findet im Sinne von Janusz Korczak ebenfalls statt.

Fahrten und Projekte

Mehrtägige Klassenfahrten bereichern die Klassengemeinschaften in den Jahrgängen 5 und 10. Die Jahrgangsstufen 6 bis 9 und Q1 führen parallel dazu eine Themenwoche durch. Die EF fährt zeitgleich zu einem Orientierungsseminar. In der Q1 werden im Bereich Sport Exkursionen und Projekte angeboten: Skifahrt, Tanzsportwoche, Wassersportwoche ... In Q2 findet eine Studienfahrt statt.

Zur Stärkung der Schülermitbestimmung nimmt die SV extern an einem Seminar teil. Alle 2-3 Jahre organisiert der Korczak-Arbeitskreis eine jahrgangsübergreifende Auschwitz- oder Warschaufahrt.

Elternmitwirkung

Unsere Gesamtschule fördert eine **enge Zusammenarbeit** von Schule und Elternhaus. Deshalb bezieht sie Eltern überall ein. Eltern leiten engagiert unseren Förderverein, unseren Ganztagsverein und AGs. Sie helfen bei Offenen Angeboten, bereichern Arbeitskreise und Fachkonferenzen und gestalten das Schulleben vielfältig mit.

Gesamtschule an der Erft

Städtische Gesamtschule



Anschrift:	Aurinstr. 55 und 59 41466 Neuss	Telefon:	0 21 31 - 74 96 80
		Telefax:	0 21 31 - 74 96 81 1
		E-Mail:	mail@ge-erft.de
Schulleitung:	Elsbeth Faber	Homepage:	www.ge-erft.de

Zahl der Schüler/innen im Schuljahr 2021/2022

Jahrgänge 5 - 10: (vierzünftig); Jahrgänge 11 – 13: (dreizünftig)

Lage der Schule

Die Gesamtschule an der Erft liegt mitten im Grünen in einem Landschaftsschutzgebiet **direkt an der Erft** und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie mit dem Fahrrad gut zu erreichen. **Alle Klassen werden in Reuschenberg (Aurinstraße) unterrichtet.** Die Klassen 5 bis 7 verfügen über neu renovierte Gebäude und ein eigenes großes, attraktives Schulgelände mit jahrgangsbezogenen Bereichen. Den Jahrgängen 8 bis 10 und der gymnasialen Oberstufe stehen ebenfalls ein großes Schulgelände mit hellen Gebäuden und gut ausgestatteten Räumen sowie weitläufige Außenanlagen zur Verfügung.

Pädagogische Zielsetzung und Grundsätze

Unsere Schüler/innen stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen pädagogischen Arbeit. Schule und Familie begleiten sie bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und tragen dazu bei, ihr **Leben selbstständig und verantwortungsbewusst zu gestalten.** Alle Schüler/innen erwerben fachliche, methodische und soziale Kompetenzen auf der Basis der eigenen individuellen Neigungen und Begabungen, sodass der bestmögliche Schulabschluss und die Ausbildungs- oder Studierfähigkeit erreicht werden können. Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft sind dafür notwendige Voraussetzungen.

Soziale Verantwortung

In den Jahrgängen 5 bis 8 unterrichten wir das Fach „**Soziales Lernen**“; der Unterricht befördert ein vertrauensvolles Klassenklima und unterstützt den Prozess des Erwachsenwerdens. In Jahrgang 7 stärken wir die Selbsttätigkeit der Schüler/innen durch unser Projekt „**Soziale Verantwortung**“. Unsere Schule trägt den Titel „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“.

Individuelles Fördern und Fordern

Im 5. und 6. Jahrgang erhalten alle Schüler/innen **Förder- oder Förderunterricht** in kleineren Gruppen; dieser findet in Deutsch, Englisch, Mathematik und in speziellen Kursen (z.B. LRS) statt. Zusätzlich haben wir aktuell noch eine flexible Förderung in Mathematik eingerichtet. Alle Schüler/innen des 5. Jahrgangs haben ein **zusätzliches Lesetraining im Tandem.** Leistungsstärkere Schüler/innen lernen im Selbstlernzentrum **Programmieren und Präsentieren.** Sprachbegabte Schüler/innen können im **Fach „Acting English“** ihre Sprachkompetenz und ihr Selbstbewusstsein stärken. Beides wird fortgeführt bis zur 10. Klasse. **Individuelles Lerncoaching durch Schulleitung und Klassenlehrer/innen** begleitet die Schüler/innen zum Abschluss. In 9 und 10 Jahrgang bereiten wir mit Förderangeboten in Deutsch, Mathematik und Englisch auf die Abschlüsse vor. In jeden Jahrgang integrierte **Methoden- und Projekttag**e stärken das **selbstständige Lernen.** An unserer Schule werden Regelschüler/innen gemeinsam mit Schüler/innen mit besonderem Unterstützungsbedarf unterrichtet. Ein erfahrenes Team von Förderlehrer-innen unterstützt **das inklusive und individuelle Lernen.**

Vielfältig gestalteter Ganztag für alle

Der Unterricht beginnt um 8.00 Uhr. Dienstags endet er mit einer Klassenlehrerstunde um 13.35 Uhr, freitags mit einer Lernzeit um 13.20 Uhr. An den anderen drei Tagen erledigen die Schüler/innen im Anschluss an die Mittagspause **bei einem ihrer Klassenlehrer/innen ihre Schulaufgaben** in weiteren Lernzeiten. Der Unterricht endet jeweils um 15.30 Uhr. Jede Unterrichtsstunde dauert **60 Minuten.** Das bietet ein Mehr an Struktur und schafft zusätzliche Zeit zum Üben und Experimentieren. **Förderunterricht** und frei wählbare vielfältige **Arbeits**

gemeinschaften ergänzen das Angebot. Die Teilnahme ist für den 5. und 6. Jahrgang verbindlich. In einzelnen Arbeitsgemeinschaften können Zertifikate – z.B. DELF (Französisch-Zertifikat), IT-Technik – erworben werden. In Aurinstraße 55 und 59 bietet der Ganztagsverein ein Frühstück und in der Mittagspause (12.45 bis 13.45 Uhr) ein ausgewogenes Mittagessen in der Mensa an. Freizeitangebote ermöglichen abwechslungsreiche Pausengestaltung.

Medienbildung und Digitalisierung und Förderungen der MINT-Fächer

In Klasse 5 und 6 erlernen alle Schüler/innen im Fach Informatik den verantwortungsbewussten **Umgang mit dem Computer und dem Internet**. Unterstützung finden die Klassen durch unsere **Medienscouts**. Eine intensive Erweiterung erfährt die **Medienkompetenz für alle** im 8. Jahrgang. In allen Jahrgängen und Fächern nutzen wir die Internetplattform Moodle – über die wir seit 2014 verfügen - zum digitalen Austausch und zum hybriden Lernen. In unseren Computer-AGs für besonders interessierte Schüler/innen arbeiten wir mit **Calliope, raspberry.pi, LEGO Mindstorms und 3D-Druckern** in enger Zusammenarbeit mit dem ZDI, dem MINT-Netzwerk des Rhein-Kreis Neuss und nehmen an Wettbewerben teil. Im 5. Jahrgang nehmen zwei Klassen an einem einwöchigen MINT-Projekt teil.

Differenzierung und Sprachangebote

In den 5. und 6. Klassen findet der Unterricht fast ausschließlich im Klassenverband statt. Ab dem 7. Jahrgang werden die Fächer Englisch und Mathematik, ab dem 9. Jahrgang Deutsch und Chemie in Grund- und Erweiterungskursen unterrichtet. Im Wahlpflichtbereich, ein Hauptfach das bis zum 10. Jahrgang fortgeführt wird, bieten wir die Fächer **Französisch, Naturwissenschaften, Informatik, Arbeitslehre und Darstellen und Gestalten** an. Als weitere Fremdsprache kann ab Jahrgang 9 das Fach **Spanisch** gewählt werden. Spanisch und Französisch werden in der Oberstufe als fortgeführte Kurse, Spanisch auch als neueinsetzender Kurs im 11. Jahrgang angeboten.

Elternmitarbeit

Wir arbeiten vertrauensvoll mit den Erziehungsberechtigten zusammen, die bei allen wichtigen Entscheidungen zur Schullaufbahn ihrer Kinder informiert und eingebunden werden. Die **Schulpflegschaft** gestaltet die Schule aktiv mit. Der **Förder- und der Ganztagsverein**, die von engagierten Eltern geführt werden, unterstützen das Schulleben in vielfältiger Form.

Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung ist einer von sechs Profildbereichen unseres Schulprogramms. Sie findet sowohl im regulären Unterricht als auch im Ganztagsangebot und in Projektwochen statt. Dazu gehören die Einrichtung theaterpädagogischer Fächer wie **das Förderangebot Acting English** ab Klasse 5, das Wahlpflichtfach **Darstellen und Gestalten** von Klasse 7 bis 10 mit seiner jährlichen Werkschau „**DuGomentation**“ und dessen Fortführung in der Oberstufe durch das Fach **Literatur** und den **Projektkurs Theater in der Oberstufe**. Regelmäßige **Aufführungen** aus Musik und Theater, **Workshops** sowie **Arbeitsgemeinschaften** aus Musik, Kunst und Theater finden ergänzend statt.

Öffnung von Schule

Viele Kooperationen bereichern unser schulisches Angebot: **Die städtische Musikschule** führt Instrumentalunterricht für unsere Schülerband durch. Mit dem **Kulturforum Alte Post** und dem **Theater am Schlachthof** finden in jedem Schuljahr Theaterprojekte statt, **das White-Horse-Theatre** präsentiert jährlich Theater auf Englisch. Neben den Klassen- und Kursfahrten unternehmen wir Fahrten nach **Frankreich, Polen (Warschau/Krakau) und England (London)**. In den höheren Klassen nehmen wir am **europäischen Schulprojekt Erasmus+** teil und haben ein **Sprach- und Austauschprojekt** mit unserer benachbarten Rhein-Taipei-Chinesischen Schule und der **Taipei Municipal Zhong Shan Girls High School in Taiwan**. Der 13. Jahrgang unternimmt eine **Gedenkstättenfahrt nach Krakau und Auschwitz**. **Sportanbieter** wie SportAG, der Tauchverein Pulchra-Amphora unterstützen uns bei unseren Ganztagsangeboten. In Zusammenarbeit mit den **Firmen Dachser und Arlanxeo** und den beiden Autohäuser Timmermanns und Schwab-Tolles werden interessierte Schüler/innen auf unterschiedlichen Ebenen gefördert. Ein **Firmenparcours, Betriebserkundungen** sowie **Betriebspraktika** in Neusser Industrie- und Handelsbetrieben helfen den Schüler/innen bei der Berufsorientierung. Mit unserem **Kooperationspartner Heinrich-Heine-Universität** führen wir Förderprogramme in der Oberstufe durch.

Gymnasiale Oberstufe

Alle Schüler/innen, die am Ende der 10. Klasse den mittleren Schulabschluss mit Qualifikation erworben haben, können in unsere dreizügige Oberstufe aufgenommen werden. Zum Ende des 10. Schuljahres findet im Rahmen eines Planspiels ein **verbindliches Einführungsseminar** in oberstufentypisches Lernen statt. Im 11. Jahrgang erhalten alle Schüler/innen in **kleinen Lerngruppen** eine gezieltere Förderung in Deutsch, Mathematik und Englisch. Im 11. und 12. Jahrgang finden **Projektwochen** statt, in denen eine Problemstellung fächerübergreifend und projektorientiert möglichst selbstständig bearbeitet und präsentiert wird. Als Leistungskurse bieten wir Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Geschichte, Sozialwissenschaften und Kunst an. Im 13. Jahrgang wird ein **Vorbereitungsseminar auf die Abiturprüfung** durchgeführt. Die Schüler/innen erhalten eine **intensive Berufs- und Studienwahlberatung** in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung und verschiedenen Fachhochschulen bzw. Universitäten in unserem **für die Sekundarstufe I und II eingerichteten Berufsorientierungsbüro** statt.

Gesamtschule Nordstadt Städtische Gesamtschule



Anschrift:	Leostraße 37 41462 Neuss	Telefon:	0 21 31 - 75 27 92 0
		Telefax:	0 21 31 - 75 27 94 9
		E-Mail:	ge.nord@stadt.neuss.de
Schulleitung:	Ute Deckers (komm.), Ralph Bierfreund, Frauke Walbeck, Lorenz Gelius-Laudamm, Eva Wetter, Ute Broich, Julia Linne von Berg		

Die Gesamtschule Nordstadt wurde im September 2011 gegründet und ist mittlerweile voll ausgebaut. Zum neuen Schuljahr nehmen wir Kinder in maximal sechs Klassen des neuen 5. Jahrgangs auf. Die Schule ist inklusiv, das heißt bei uns werden RegelschülerInnen gemeinsam mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf unterrichtet. Allerdings erschwert die gegenwärtige Personalsituation im Bereich „Sonderpädagogik“ eine optimale Förderung der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Zum Ende des Schuljahrs 2019-2020 hat der erste Abiturjahrgang die gymnasiale Oberstufe absolviert. Eine Anmeldung zur Oberstufe ist auch für SchülerInnen aus Haupt- und Realschulen, Gymnasien sowie Gesamt- und Sekundarschulen möglich.

Grundsätzlich werden bei uns alle SchülerInnen nach ihren individuellen Stärken gefordert und bezüglich ihrer individuellen Schwächen gefördert. Daraus leitet sich ein moderner Unterricht ab, der SchülerInnen-orientiert und binnendifferenzierend angelegt ist. Förderangebote werden bereitgehalten; Schwerpunkte bilden dabei die Fächer Deutsch (inklusive LRS-Förderung), Englisch und Mathematik. Ab der 8. Klasse wird eine intensive Berufs- und Studienorientierung mit jahrgangsspezifischen Angeboten durchgeführt.

Im organisatorischen Rahmen einer Ganztagschule findet der Unterricht zwischen 08.00 Uhr und 15.35 Uhr statt; dienstags endet der Unterricht bereits um 14.30 Uhr; in den Jahrgängen 05 und 06 auch freitags. Donnerstag in der 6. Stunde finden im 5. und 6. Jahrgang jeweils die von den SchülerInnen zu wählenden Arbeitsgemeinschaften (Angebote im sportlichen, kulturellen, praktischen Bereich) statt. In ein bis zwei Arbeitsstunden pro Woche erledigen die Kinder ihre Schulaufgaben oder nehmen individuelle Förderangebote wahr. SchülerInnen der Gesamtschule Nordstadt beenden ihren Schultag um 15.35 Uhr, da es anstelle der traditionellen Hausaufgaben bei uns bis einschließlich Klasse 6 nur Schulaufgaben gibt, die in der Schule erledigt werden. Die einzige Ausnahme hiervon bildet das Vokabellernen in den Fremdsprachen.

Zu einer gelungenen Ganztagskonzeption gehört an der Gesamtschule Nordstadt auch die Versorgung von SchülerInnen und MitarbeiterInnen mit gesundem Essen. Während der Mittagspause (12.40 Uhr bis 13.30 Uhr) bietet unser Mensapächter in einem Buffetsystem frisch zubereitetes Mittagessen an, das immer auch für muslimische SchülerInnen geeignet ist. Für die SchülerInnen der Jahrgänge 5 und 6 ist die Teilnahme am Mittagessen verpflichtend. Während des gesamten Vormittags besteht ein Cafeteria-Angebot.

Als Gesamtschule verstehen wir uns als Schule für alle Kinder, die wir unabhängig von Begabung und Herkunft zum bestmöglichen Schulabschluss führen. An der Gesamtschule Nordstadt können alle Schulabschlüsse erworben werden: vom Hauptschulabschluss über den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) bis zum Abitur.

Im Fremdsprachenbereich bieten wir neben Englisch (ab Klasse 5) im Wahlpflichtbereich Russisch (als Begegnungssprache ab Klasse 6) und im Rahmen der so genannten Ergänzungsstunden ab Klasse 8 Französisch an. In der Oberstufe sind Niederländisch und Spanisch als neu einsetzende Fremdsprachen wählbar.

Die Fachbereiche Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften werden in den Jahrgängen 5 und 6 als integrierte Fächer unterrichtet und danach in die Teilfächer Geschichte, Politik, Erdkunde (Gesellschaftslehre) und Biologie, Chemie, Physik (Naturwissenschaften) aufgespalten.

In Englisch und Mathematik setzt ab Jahrgang 7 die Fachleistungs-differenzierung ein: SchülerInnen erhalten eine Zuweisung zu einem Erweiterungs- oder Grundkurs. Sie werden aber weiterhin vorwiegend gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. In Deutsch und Chemie folgt diese Differenzierung dann ab Jahrgang 9.

Pädagogisch sieht die Schule jedes einzelne Kind mit seinen spezifischen Fähigkeiten im Zentrum ihres Handelns. In dieser Hinsicht versteht sich die Gesamtschule Nordstadt als Bildungs-Dienstleister. Im erzieherischen Bereich bekennen wir uns zu einer Schule der Vielfalt und Heterogenität, in der es möglich ist Verschiedenartigkeit in jeglicher Hinsicht friedlich miteinander zu leben.

Und das Wichtigste zum Schluss: Wir lieben Kinder.

Gesamtschule Norf

Städtische Gesamtschule



Anschrift:	Feuerbachweg 29 41469 Neuss	Telefon:	0 21 37 - 99 75 250
Schulleitung:	Saga Sjölund, Karl Metten, Sandra Röhrbein-Kaske, Gregor Kullmann, Eric Schroers, Agnes Schmitt, Philipp Stricker	E-Mail:	gesamtschule-norf@stadt.neuss.de
		Homepage:	www.ge-norf.de

Gesamtschule Norf

Die GE Norf im Neusser Süden ist gut mit verschiedenen Buslinien (Bushaltestelle unmittelbar in der Nähe) bzw. der S-Bahn zu erreichen. Auch mit dem Fahrrad ist die GE Norf gut aus allen südlichen Stadtteilen in Neuss zu erreichen. Der moderne und großzügige Erweiterungsneubau sowie die neu gestalteten Außenanlagen ermöglichen Lernen und Wohlfühlen auf höchstem Niveau.

Schulleben und Schulkultur

Wir verstehen Schule als Lebensraum, in dem in einem positiven Lernumfeld die vielfältigen Neigungen und Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler gefördert und ausgebildet werden. Schule als Lebensraum bedeutet, dass z.B. Rituale wie der Klassenrat geschaffen werden, der Klassenraum als ein „Zuhause“ (Klassenraumprinzip) angesehen wird, Verantwortung für sich selbst und füreinander übernommen wird und eine Wertschätzung der Leistungen jedes Einzelnen erfolgt. Dies zeigt sich in dem positiven Miteinander der Schulgemeinschaft. Dazu zählt auch die etablierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Ein jährlich stattfindender Kooperationstag sichert den Austausch zwischen Kollegium, Eltern und unserer Schülerschaft.

Schule im Aufbruch

Die GE Norf ist Mitglied in dieser Initiative. Schule neu denken und eine Lernkultur der Potentialentfaltung zu erschaffen – das ist das Ziel der GE Norf. Potentialentfaltung bedeutet für uns: individuelle Entwicklung in einer unterstützenden Schulgemeinschaft, die geprägt ist von angewandten Werten wie Wertschätzung, Herausforderung, Sinnhaftigkeit, Freiheit, Verantwortungsübernahme und Beziehung. Das Kollegium der GE Norf unterstützt und begleitet Ihre Kinder in dieser neuen Lernkultur als Lehrer_in, als Tutor_innen & Coach bis hin zur Gestalter_in von innovativen Lernprozessen.

Unterrichtszeiten und Ganzttag

Die Unterrichtsstunden sind im 60 Minuten Takt organisiert. Am Dienstag und Freitag ist früher Unterrichtsschluss, so dass auch noch Zeit für die Hobbies bleibt. Für berufstätige Eltern besteht die Möglichkeit, die Kinder an den „kurzen“ Tagen in der Schule betreuen zu lassen.

Das Konzept der GE Norf beinhaltet Raum für Lernzeiten, ein gemeinsames leckeres und gesundes Mittagessen in der eige-

nen Mensa und ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften im Bereich Sport, Informatik, Naturwissenschaften und im sprachlichen, musischen, künstlerischen und sozialen Bereich.

Unterricht und ganzheitliche Bildung

Die Aufzählung der von uns angebotenen Unterrichtsfächer entnehmen Sie bitte den allgemeinen Ausführungen zur Struktur der Gesamtschule. In den Jahrgangsstufen 5 - 6 werden die Fachbereiche Naturwissenschaften und Gesellschaftslehre unterrichtet. Eine Differenzierung der Fächer Biologie, Chemie, Physik sowie Geschichte/Politik und Erdkunde findet ab Klasse 7 statt. Als Wahlpflichtfächer (4. Hauptfach) werden neben den Fremdsprachen angeboten: Naturwissenschaften, Informatik, Darstellen und Gestalten, Arbeitslehre (Technik/Wirtschaft/Hauswirtschaft). Ergänzend können Zertifikate in Englisch (TELC), in Spanisch (DELE) und in Französisch (DELF) erworben werden.

Fächer wie Connecting Cultures, Kunst (Art Factory), Sport, Ernährung, Herausforderung, Astronomie und Werken ergänzen den Unterricht in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, z.B. mit dem Rheinischen Landestheater Neuss und DFB.

Fordern und Fördern - Begabungsförderung

In den sogenannten FuF Stunden haben alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 Gelegenheit, Inhalte und Aufgabenformate der Hauptfächer Mathematik, Deutsch und Englisch individuell in Ruhe zu vertiefen, zu erarbeiten oder zu wiederholen. Die Kinder und Jugendlichen erledigen in diesen Stunden ihre Aufgaben und nehmen spezifische Förder- oder Förderangebote wahr. So ist gewährleistet, dass auch leistungsstarke Schülerinnen und Schüler in ihren Begabungen gefördert werden. Zusätzlich wird –auch in den höheren Klassen - ein schuleigenes Begabungsförderungsprogramm angeboten.

Selbstgesteuertes Lernen

Eine Fortführung der individuellen Förderung und Forderung in Mathematik, Deutsch und Englisch findet in den Jahrgängen 7 bis 10 durch das Lernen in ausgewiesenen Fachstunden/Akademien (7/8) und in Übungen/Vorlesungen (9/10) statt. In diesem Unterrichtsmodell werden herkömmliche Fachstunden mit selbstgesteuerten Unterrichtsstunden vernetzt, sodass sich die Schülerinnen und Schüler in individualisierten Lernwegen ihre Kompetenzen aneignen bzw. ausbauen können.

Digitale Bildung und Medienkompetenz

Um ein eigenverantwortliches, gewissenhaftes, konzentriertes und strukturiertes inhaltliches Arbeiten zu erzielen, sind der Erwerb förderlicher Lern- und Arbeitsmethoden erforderlich. Dies schließt die Förderung und Forderung der Medienkompetenz unter anderem mit iPad© und Laptop, Informatikunterricht, Coding und verantwortungsvollem Umgang im Internet (s.i.n.us Siegel Schule) ein.

Das innovative Lernkonzept verknüpft analoge und digitale Einheiten und legt die Grundlage für erfolgreiches digitales Arbeiten in Präsenz- und Distanzunterricht.

Naturwissenschaften (NW) - MINT

Die zahlreichen modern ausgestatteten NW-Räume ermöglichen den Schülerinnen und Schüler ein schülerorientiertes und experimentelles Arbeiten sowohl im Unterricht als auch in Arbeitsgemeinschaften. Die Kooperationen u.a. mit dem zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, Ineos und der Speira Norf stärken die Förderung der naturwissenschaftlich-informatisch-mathematisch-technisch (MINT-) interessierten Schülerschaft.

Auf dem Weg zur Europaschule!

Vielseitige Sprachangebote (Italienisch, Englisch, Spanisch, Französisch) und Aufenthalte im Ausland in der Themenwoche und durch Schüler_innenaustausche ergänzen das Erasmus+ Projekt mit weiteren 6 Ländern. Der jährliche Europatag ist fest im Schuljahr verankert.

Gymnasiale Oberstufe – erfolgreicher Start im Sommer 2020

Die vielfältigen Aspekte unserer Lern – und Schulkultur werden in der Oberstufe fortgeführt. Kennzeichen sind u.a. ein breitgefächertes Kursangebot, stabile Strukturen, verlässliche Beratung, Zeit für die Vertiefung von Lernstoff und Raum für Individualität und Vielfalt. Der bestmögliche Schulabschluss – das Abitur – ist das Ziel der Oberstufe!



ISR International School on the Rhine gGmbH



Anschrift:	Konrad-Adenauer-Ring 2 41464 Neuss
Schulleitung:	Eileen Lyons
Telefon:	0 21 31 - 40 38 8-0, -11 . -15
E-Mail:	info@isr-school.de
Homepage:	www.isr-school.de



Willkommen an der ISR!

- We Enable Great Minds and Strong Characters -

Die ISR International School on the Rhine gGmbH wird als gemeinnützige Einrichtung geführt und bietet als Ganztagschule rund 1.000 Schülern aus 52 Nationen vom Kindergarten bis zur 12. Klasse eine exzellente englischsprachige Kindergarten- und Schulausbildung.

Nahe des Neusser Stadtwaldes liegt der weitläufige und hochmoderne Campus der ISR, welche 2003 gegründet wurde. Zu dem Campus, welcher 110.000 m² umfasst, gehören eine Außensportanlage, mehrere moderne Gebäude, eine Dreifachsporthalle sowie Hunderte Quadratmeter Spiel- und Außenfläche.

Im August 2020 eröffnete eine Dependence des ISR-Kindergartens in Düsseldorf-Niederkassel, in welcher seit-her rund 100 Kindergartenkinder in einer mehrsprachigen Umgebung auf die Grundschule vorbereitet werden. Zusätzlich hat die ISR im August 2020 das Franziskus Gymnasium Nonnenwerth auf der gleichnamigen Rheininsel übernommen und rundet damit das eigene Bildungsangebot und Wertesystem weiter ab.

Das Konzept der ISR beruht auf vier wesentlichen Säulen:

1. Akademische Exzellenz & Partnerschaft mit den Eltern

Akademische Bestleistungen werden nach unserer Auffassung vor allem durch hoch qualifizierte Lehrer, ein strukturiertes Kurrikulum sowie eine enge Partnerschaft mit den Eltern der Schüler gewährleistet. Die im Vergleich zu vielen anderen internationalen Schulen außergewöhnlich lange Verweildauer von durchschnittlich acht Jahren lässt die Beziehung zur Elternschaft kontinuierlich pflegen, wodurch ein Vertrauensverhältnis auf beiden Seiten entsteht.

Kein Unterrichtsausfall

Dank eines strukturierten Vertretungssystems gibt es an der ISR keinen Unterrichtsausfall. Auch während der vorgegebenen Kindergarten- und Schulschließungen aufgrund von COVID-19 konnte die ISR durch virtuellen Unterricht nahtlos an den Lehrplan anknüpfen, sodass die Kinder vom Kindergarten bis zur 12. Klasse keinen Unterricht verpasst haben und somit keine Lernlücken aufweisen.

Überdurchschnittliche Abschlussnoten

Der als „allgemeine Hochschulreife“ anerkannte International Baccalaureate (IB) Abschluss öffnet den Schülern die Türen zu renommierten Universitäten weltweit. 2020 erreichten die ISR-Absolventen im Durchschnitt 37 Punkte in ihrem IB-Diplom (45 Punkte = Höchstpunktzahl), womit sich die Schüler deutlich vom weltweiten Durchschnitt (30 Punkte) absetzen. Die ISR zählt durch diese überdurchschnittlichen Abschlussnoten zu einer der besten internationalen Schulen in Deutschland. Unser Versprechen: Wir begleiten Ihr Kind auf dem Weg zur Wunschhochschule und in eine glückliche und erfüllte Zukunft!

2. Individuelle Förderung / Interne Studien- und Berufsberatung

Uns ist es wichtig, unsere Schüler individuell zu fördern und zu betreuen. Wir wissen, dass Kinder sehr unterschiedliche Bedürfnisse haben und können durch einen hohen Betreuungsschlüssel (1:6 Lehrer-Schüler-Verhältnis) gezielt darauf eingehen. Jede Stufe wird zudem von einem *Student Counselor* (Schulpsychologen in Vollzeit) bei Bedarf beraten und betreut, um die positive Lernatmosphäre an der ISR zu jeder Zeit aufrecht zu erhalten. Durch die interne Studien- und Berufsberatung an der ISR, welche von zwei bis drei Vollzeitmitarbeitern abgedeckt wird, werden die Schüler in enger Absprache mit den Eltern früh auf ihrem Weg zur Wunschhochschule begleitet. Dazu gehören neben der Beratung auch Besuche an Universitäten auf der ganzen Welt, um den Schülern ihre Möglichkeiten aufzuzeigen.

3. Charakterbildung

Charakterbildung ist ein wesentlicher Bestandteil des Schulwesens an der ISR. Unser Ziel ist es, nicht nur intellektuelle Fähigkeiten gezielt zu verbessern, sondern positive charakterliche Werte bei unseren Schülern nachhaltig zu festigen. Ein Instrument zur Charakterbildung stellt die schulinterne Schülerorganisation der ISR, *Student Life Organization (SLO)*® genannt, dar. SLO® bietet unseren Schülern die Möglichkeit, essenzielle Sozialkompetenzen zu entwickeln, die ihnen auch im späteren Leben weiterhelfen. Über dieses Engagement entwickeln die Kinder nicht nur einen Sinn für die Gemeinschaft, sondern können sich auch persönlich weiterentwickeln und erste Verantwortungen für Teams übernehmen. Ab der 5. Klasse ist daher die *Student Life Organization*® fest im Kurrikulum verankert.

4. Werte

An der ISR lernen die Schüler, Leistungen der Mitschüler zu respektieren, verschiedene Kulturen zu schätzen, Ehrlichkeit, Integrität, Freundlichkeit sowie kritisches Denken in ihrem Alltag zu etablieren. Die Festigung von Werten ist an der ISR ein essenzieller Bestandteil der gelebten Lernkultur und unserer positiven Lernatmosphäre.

Abgerundet wird das Angebot der ISR durch den hochmodernen Campus: Interaktive Whiteboards, bestens ausgestattete Naturwissenschaftsräume, 3D-Drucker, Computerräume sowie Virtual-Reality-Brillen und Tablets sorgen für ein allumfassendes Lernerlebnis.

„Wir sind ein Fünf-Sterne-Dienstleister, aber wir erwarten von unseren Schülern, dass sie hart arbeiten, sich engagieren und stets ihr Bestes geben.“

Peter Soliman, Geschäftsführender Gesellschafter ISR

Informationen & Infotage:

Unsere Philosophie - The Path To Success At ISR:



Neusser Privatschule



Anschrift: Graf-Landsberg-Str. 1
41460 Neuss

Leitung: Bettina Klever

Telefon: 0 21 31 - 57 50 2
Telefax: 0 21 31 - 59 36 22
E-Mail: info@neusser-privatschule.de
Homepage: www.neusser-privatschule.de



Warum unsere Schule die Richtige für Ihr Kind sein kann.

Struktur Die Neusser Privatschule bereichert seit über 50 Jahren als Ergänzungsschule die öffentliche Schullandschaft im Rhein-Kreis-Neuss. Wir sind nach Landesrecht NRW staatlich anerkannt und bereiten ab der Klasse 5 auf die Fachoberschulreife nach Klasse 10 (FOR) und das Abitur nach Klasse 13 vor. Basis unserer Arbeit sind die Anforderungen des Landes NRW an weiterführende Schulen wie das Gymnasium (Zentralabitur / Zentrale Abschlussprüfungen).

Dank einer gewissen Unabhängigkeit konnten Privatschulen immer schon schneller auf gesellschaftliche Trends reagieren und waren somit oft Vorreiter, wenn es darum ging, Ansichten zu verändern und neue Bildungskonzepte umzusetzen. Sie dürfen den Schulalltag, die Fächerkonzentration und Lehrmethoden selber vorgeben. Während der Schulschließungen aufgrund der Corona Einschränkungen hat der Unterricht von Anfang an nach Stundenplan online stattgefunden.

Unsere Klassen sind klein, das Kollegium erfahren und strukturiert. Wir legen Wert auf Teamarbeit im Kollegium, ein freundschaftliches Klima und gegenseitige Wertschätzung. Bei uns arbeiten alle Lehrer für dasselbe Ziel: Ihrem Kind die bestmögliche Ausbildung zu geben und es mit Freude am Lernen bis zum Abschluss zu begleiten. Dabei profitieren wir von der Vielseitigkeit unserer Eltern, Partner und allen am Schulalltag Beteiligten. Jeder bringt sich auf seine Weise ein und bereichert die Vielfalt und das Angebot.

Wir haben Generationen von Schülern erfolgreich bis zum Abschluss begleitet und sind hier in der Stadt fest verwurzelt weil wir uns der Region und ihren Menschen verbunden fühlen. Mit unserem Gebäude, einer ehemaligen Seniorenresidenz, werden wir nicht nur den modernen Anforderungen des Schulalltags gerecht, sondern auch unserer eigenen Entwicklung. Unsere familiäre Struktur ermöglicht einen engen und vertrauensvollen Umgang mit unseren Schülern und Eltern. Genau das tun wir seit 1971 mit viel Freude und großem Erfolg.

Philosophie Unsere heutige Lebenswelt ist zunehmend geprägt von Globalisierung, Leistungsdruck und Anonymität. Daher brauchen junge Menschen mehr als je zuvor einen Entwicklungsraum, der Sicherheit, Aufmerksamkeit, Wertschätzung und die Möglichkeit zur individuellen Entfaltung bietet.

Unsere Schule soll ein solcher Ort sein. Individuell entfalten kann sich ein Schüler da, wo er in seiner Persönlichkeit angenommen wird. Es ist seine Zukunft, seine Perspektive und sein Leben, das wir als Lehrer und auch Sie als Eltern mitgestalten dürfen und können.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit für jeden Lehrer, sein Gegenüber aufmerksam kennenzulernen: seine Stärken, seine Schwächen und seine individuellen Eigenheiten. Diese Kenntnis bildet den Ausgangspunkt jeder Planung und Handlung: Fördern, gemäß seinen Möglichkeiten! Fordern, gemäß seinem Potential!

Sollen Schüler den vielfältigen Anforderungen des Lebens gewachsen sein, brauchen sie in ihrer Entwicklung Verständnis und Rat, Einfühlungsvermögen und Geduld. Zeitgleich aber geben feste Regeln, Wertmaßstäbe und verlässliche Lehrerpersönlichkeiten die notwendige Sicherheit, in deren Rahmen angstfrei zwischenmenschliche Erfahrungen gesammelt und persönliche Ziele erreicht werden können. Zur Entwicklung der Kernkompetenzen will unsere Schule auch weiterhin früh verantwortungsvolle Aufgaben bereithalten, an denen die Schüler wachsen können, Vorbilder liefern, an die sich die jungen Menschen orientieren können, und eine Gemeinschaft mit Toleranz und Respekt darstellen, in der sie sich gut aufgehoben fühlen.

Ganztagschule Wir unterrichten täglich bis 15:00 Uhr und freitags bis 13:15 Uhr. Im Anschluss findet eine Hausaufgabenbetreuung bis 15:50 Uhr und freitags bis 14:00 Uhr statt. Die Stunde wird außerdem für die individuelle Förderung einzelner Schüler oder ganzer Klassen genutzt. In unserer Cafeteria wird eine ausgewogene Mittagsmahlzeit sowie Frühstück und Snacks angeboten. Frisches Wasser steht allen Schülern kostenfrei zur Verfügung.

SoR/SmC Unsere Schule ist Partner im Netzwerk „Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage“. Regelmäßig werden Aktionen gegen Diskriminierung durchgeführt, natürlich mit der entsprechenden Aufklärungsarbeit.

Zukunftschancen Zusammen mit Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss („Wirtschaft pro Schule“) sowie aus der Elternschaft bringen wir den Schülern mögliche Berufe näher. Ob Ausbildung oder Studium, die Berufsvorbereitung spielt eine wichtige Rolle von Klasse 8 bis 13. Die Neusser Privatschule ist Partner im Netzwerk ZDI, wo lokale Unternehmen mit Schulen zusammenarbeiten und die Berufe und Wirtschaftszweige näher bringen.

Mit den „Partnern für Sport und Bildung (PSB) engagieren wir uns seit Jahren für die Bildungs- und Ausbildungschancen für talentierte Sportler, die neben ihrer sportlichen Karriere die Vorbereitung auf den Beruf nicht außer Acht lassen. Die Jugendarbeit in Sportvereinen wird genauso unterstützt wie die Förderung von Bundesliga Vereinen.

Schulwechsel Gerne laden wir Sie zu einem persönlichen Gespräch ein, um uns und unsere Schule vorzustellen. Sollten Sie und Ihr Kind der Meinung sein, dass wir ein guter und zuverlässiger Partner sein könnten, ermöglichen wir gerne eine kostenlose Hospitation in der entsprechenden Jahrgangsstufe. Ein kurzfristiger Wechsel ist jederzeit, also auch mitten im Schuljahr und ohne große Umstände, möglich.

Wenn Sie wissen möchten, ob auch Ihr Kind bei uns bessere Chancen hat, beraten wir Sie gerne.



Das Gymnasium

Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium notwendig ist und für eine berufliche Ausbildung qualifiziert. Der Unterricht soll zur Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen anleiten und zu abstrahierendem, analysierendem und kritischem Denken führen. Alle Neusser Gymnasien umfassen in einem durchgehenden Bildungsgang die Sekundarstufe I (Klasse 5 bis 10) und die gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufe EF bis Q2).

Der Unterricht in der Sekundarstufe I wird in folgenden Fächern und Lernbereichen erteilt:

Deutsch

Gesellschaftslehre (Geschichte, Wirtschafts-Politik, Erdkunde)

Mathematik

Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie)

Englisch

Zweite Fremdsprache (Latein, Französisch)

Kunst, Musik

Religionslehre / Praktische Philosophie

Sport.

Englisch wird ab Klasse 5 als erste Fremdsprache fortgeführt. Die Schule kann ab Klasse 5 außerdem eine andere moderne Fremdsprache oder Latein anbieten. Ab der Klasse 7 wird eine zweite Fremdsprache unterrichtet; dies kann eine weitere moderne Fremdsprache oder Latein sein. In manchen Schulen besteht auch die Möglichkeit, bereits in Klasse 5 neben Englisch mit der zweiten Fremdsprache zu beginnen.

Erprobungsstufe

In der Sekundarstufe I bilden die Klassen 5 und 6 eine besondere pädagogische Einheit: die Erprobungsstufe. Anknüpfend an die Lernerfahrungen der Kinder in der Grundschule führen die Lehrerinnen und Lehrer die Kinder in diesen zwei Jahren an die Unterrichtsmethoden und Lernangebote des Gymnasiums heran. Sie beobachten und fördern die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten die Entscheidung über die Eignung für die gewählte Schulform sicherer zu machen.

Innerhalb der Erprobungsstufe gehen die Schülerinnen und Schüler ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über. Am Ende der Klasse 6 entscheidet die Versetzungskonferenz mit der Versetzung der Schülerinnen und Schüler in die Klasse 7 auch über deren Eignung für den weiteren Besuch des Gymnasiums. Stellt die Versetzungskonferenz gegen Ende der Erprobungsstufe fest, dass die Schulform gewechselt werden sollte, so wird den Erziehungsberechtigten eine entsprechende Empfehlung spätestens sechs Wochen vor Schuljahresende schriftlich mitgeteilt und gleichzeitig ein Beratungstermin angeboten.

Die Schulleitung unterstützt die Eltern beim Wechsel des Kindes in die empfohlene Schulform.

Pflichtbereich, Wahlpflichtunterricht und Ergänzungsstunden

Die bisher erwähnten Fächer bilden den Pflichtbereich, der in den Klassen 5 bis 7 im Klassenverband unterrichtet wird. Für Fremdsprachen, Religionslehre und Sport oder bei differenzierter Förderung können Schülerinnen und Schüler aus Parallelklassen der gleichen Jahrgangsstufe in Gruppen zusammengefasst werden.

Individuelle Akzente können Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 9 im Wahlpflichtunterricht setzen, der zu dem Unterricht im Klassenverband hinzu kommt. Hier kann die Schule neben einer dritten Fremdsprache den Lernbereich Naturwissenschaften und die Fächer Ernährungslehre, Informatik, Politik/Wirtschaft, Technik sowie Kombinationen aus den Fächern der Stundentafeln der Sekundarstufe I und II anbieten. Jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet sich für eines dieser Angebote.

Fester Bestandteil des Unterrichtsangebots sind Ergänzungsstunden. Sie dienen vor allem der Förderung in Deutsch, in Mathematik, in den Fremdsprachen oder im Lernbereich Naturwissenschaften sowie für erweiterte Angebote in den Fächern der Stundentafel.

Abschlüsse der Sekundarstufe I

Am Gymnasium können bis zur Klasse 10 alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss

ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss

der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10.

Außerdem kann die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule (nach Kl. 10) oder entsprechender vollzeitschulischer Bildungsgänge des Berufskollegs erreicht werden.

Gymnasiale Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler gehen mit der Versetzung nach Klasse 10 in die Einführungsphase (Klasse 11) der gymnasialen Oberstufe über, die in der zweijährigen Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 (Q 1) und 13 (Q 2)) fortgesetzt wird. Nach erfolgreichem Abschluss des Bildungsganges sowie bestandener Abiturprüfung haben die Schülerinnen und Schüler die Allgemeine Hochschulreife erworben.

Koedukation

Alle städtischen Gymnasien werden koedukativ geführt.

Die Schule Marienberg als Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft wird als Mädchengymnasium geführt.

Ganztagsangebote

Im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW für die Sekundarstufe I sind seit Februar 2009 alle in Halbtagsform geführten weiterführenden Schulen verpflichtet, an Tagen mit Nachmittagsunterricht eine pädagogische Übermittagsbetreuung sicherzustellen.

Darüber hinaus können freiwillige Bildungs- und Betreuungsangebote am Nachmittag (ehem. Landesprogramm „13 plus“) – gegebenenfalls beitragspflichtig – angeboten werden.

Sprachenfolge

An den Gymnasien ist das Erlernen von zwei Fremdsprachen verpflichtend, die Wahl einer 3. und 4. Fremdsprache ist möglich. Bei entsprechender Nachfrage können alle Fremdsprachen bis zum Abitur unterrichtet werden. Nachfolgend wird die Sprachenfolge an den Neusser Gymnasien dargestellt:

	Klasse 5	Klasse 7	Klasse 9	Klasse 11/ Einführungsphase neu einsetzende (4.) Fremdsprache
1. Quirinus-Gymnasium	Englisch Latein *	Latein Französisch	Französisch Alt-Griechisch	Spanisch
2. Nelly-Sachs-Gymnasium	Englisch	Latein Französisch	Französisch Latein	Latein Französisch
3. Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Englisch	Latein Französisch	Französisch Latein Spanisch	Latein Französisch
4. Marie-Curie-Gymnasium	Englisch	Latein Französisch	Französisch	Spanisch
5. Gymnasium Norf	Englisch Latein *	Latein Französisch Englisch	Französisch Latein	Spanisch Latein Französisch
6. Schule Marienberg Erzbischöfliches Mädchengymnasium	Englisch Latein *	Latein Französisch Englisch	Französisch Latein	Spanisch

* stets gekoppelt mit (drei) zusätzlichen Unterrichtsstunden Englisch in Klasse 5 und 6

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Gymnasien in der Stadt Neuss vor. Die Redaktion lag bei den Schulen.

Quirinus-Gymnasium Städtisches Gymnasium



Anschrift:	Sternstraße 49 41460 Neuss	Telefon:	0 21 31 - 17 06 70
		Telefax:	0 21 31 - 17 06 732
		E-Mail:	quirinus-gymnasium@stadt.neuss.de
Schulleitung:	Ulrich Dauben, OStD Bettina Goßmann, StD´	Homepage:	www.quirinus-gymnasium.de
Zahl der Schüler im Schuljahr 2021/2022 Klasse 5-9: ca. 590 in 21 Klassen			
Jgst. EF bis Q2: ca. 360 Schüler,			
insgesamt: ca. 950 Schüler			
Zwei Fördergruppen zur Integration von Kindern, die ohne Deutschkenntnisse in den Rhein-Kreis Neuss immigrieren und auf Grund ihrer Vorleistungen im Heimatland am Gymnasium Fuß fassen können (Seiteneinsteigerförderung).			

Das Quirinus-Gymnasium, dessen Geschichte mindestens bis ins Jahr 1616 zurückreicht, verbindet bewährte Bildungstradition mit zeitgemäßen pädagogischen Ansätzen und modernen Lerninhalten und sieht gerade in dieser Synthese ein besonders geeignetes Konzept, den Anforderungen unserer Zeit gerecht zu werden.

Das Quirinus-Gymnasium betrachtet es als sein wesentliches Ziel, durch ein breites Fächerangebot und zielgerichtete Vermittlung von fundiertem Wissen und sicherer Handlungskompetenz die Schülerinnen und Schüler auf ihre künftigen Aufgaben in Studium, Beruf und Gesellschaft möglichst umfassend vorzubereiten. Dabei wird – verankert in einem durchgehenden Förderkonzept – im Rahmen der gymnasialen Bildung starkes Gewicht auf die individuelle Förderung gelegt.

Die Erziehung zur sozialen Verantwortung, die sich auch in der Teilnahme am Schulsiegel „Schule der Zukunft“ widerspiegelt, wo u.a. die Zusammenarbeit mit dem Verein „Miteinander für Uganda e.V.“ für eine Schule in Uganda eine zentrale Bedeutung hat, ist an unserer Schule von großer Bedeutung.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit am Quirinus-Gymnasium liegt im sprachlichen Bereich.

Neben den modernen Fremdsprachen (Englisch, Französisch und Spanisch) wird den Alten Sprachen, vor allem dem Lateinischen, große Bedeutung beigemessen, weil sie eine Vertiefung der sprachlichen Bildung gewährleisten, einen hohen Transferwert besitzen und eine direkte Begegnung mit dem kulturellen Erbe Europas ermöglichen. Deshalb bietet die Schule im Bemühen, Kindern nach ihrer Grundschulzeit genau diese vertiefte sprachliche Bildung, die auch zukünftig von großer Bedeutung sein wird, zu ermöglichen, einen breiten sprachlichen Einstieg mit Latein und Englisch an.

Die Entfaltung kreativer Fähigkeiten wird durch ein umfangreiches Angebot im künstlerisch-musischen Bereich gefördert, unter anderem durch Arbeitsgemeinschaften und Projekte im Bereich Kunst, Theater und Musik, wobei der Zusammenarbeit mit der Musikschule Neuss – besonders in den Instrumentalklassen der 5. und 6. Klassen – eine große Bedeutung zukommt.

Ein weiterer Schwerpunkt der schulischen Arbeit sind die Naturwissenschaften, die Mathematik und die Informatik. Alle naturwissenschaftlichen Räume sind auf modernem Stand, zwei Computerräume voll vernetzt und verfügen über einen Internetzugang für alle Schülerplätze und stehen allen Fachbereichen zur Verfügung.

Weiterhin kommen weitere moderne, digitale Medien wie z.B. Tablets - stets mit dem Blick auf den Mehrwert für unsere Schülerinnen und Schüler - in vielen Fachbereichen zum Einsatz.

Das Schulgebäude bietet durch seine weitläufig gegliederte Aufteilung ruhige Arbeitsbedingungen. Für jede Stufe gibt es

um Innenhöfe gelagerte Einzeltrakte. Von den beiden Pausenhöfen ist einer der Unterstufe vorbehalten. Seit dem Schuljahr 2013/2014 verfügt die Schule über ein großes Selbstlernzentrum (mit PC-Arbeitsplätzen), das unseren Schülerinnen und Schülern – besonders der Oberstufe – zum Eigenstudium zur Verfügung steht.

Weitere Renovierungen wie z.B. auch die gerade erst beendete Generalsanierung aller Toilettenanlagen sorgen für eine angenehme Atmosphäre für unsere Schülerinnen und Schüler.

Für den Sportunterricht steht eine Dreifachturnhalle mit umliegenden Außensportanlagen zur Verfügung.

Unsere Angebote im Einzelnen

Förderprogramm:

- In Klasse 5-8 Förderunterricht in Deutsch, Mathematik, Latein, Französisch und Englisch, teilweise gekoppelt an das Projekt „Schüler helfen Schülern“, LRS-Kurse in den Klassenstufen 5 und 6
- In den Klassenstufen 5 und 6: Ergänzungsstunden zur individuellen Förderung im Fach Deutsch
- Drehtürmodell zur Förderung von in einzelnen Bereichen besonders begabten Schülerinnen und Schülern
- Individuelle Unterstützung besonders leistungsstarker Schülerinnen und Schüler beim Überspringen eines Schuljahres, vor allem am Anfang der Oberstufe
- Tägliche Übermittags- und Nachmittagsbetreuung mit Silentium und Unterstützung bei den Hausaufgaben für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7
- Vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Projekten
- Gezielte Vorbereitung auf Wettbewerbe in den Sprachen und den Naturwissenschaften
- Jahrgangsstufengerechte Thementage zur Förderung verschiedener Kompetenzen in fachlichen und sozialen Bereichen
- Kooperation im Leistungskursbereich der Oberstufe mit dem Marie-Curie-Gymnasium (MCG)

Berufsorientierung

- Teilnahme am Landesvorhaben KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss) ab Jahrgangsstufe 8
- Zweiwöchiges Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 10EF
- Berufsberatung durch erfahrene Praktiker in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Fremdsprachen

- Latein und Graecum als offizielle Qualifikationen
- Im Wahlbereich der Mittelstufe Erdkunde bilingual (Englisch)
- Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache in Jahrgangsstufe 10EF
- Regelmäßige Teilnahme am UN-Planspiel „Model United Nations“
- Regelmäßige Teilnahme an den Bundeswettbewerben Latein und moderne Fremdsprachen und am Certamen Carolinum (mit Vorbereitungskursen in der Schule)
- DELF-/DALF-Zertifikate (Französisch)

Mathematik und Informatik

- NEU ab 2020/2021: Vorzeitige Einführung des Pflichtfaches Informatik in der Jahrgangsstufe 6.
- Fächerkombination Informatik/Mathematik im Wahlbereich der Mittelstufe Informatik-, Internet- und Multimedia-AGs
- Teilnahme an überregionalen Wettbewerben in Mathematik, Informatik und Physik



Naturwissenschaften

- Leistungskurse in Biologie, Chemie und Physik (z.T. in der Kooperation mit dem MCG)
- Fächerkombination Chemie/Technik im Wahlbereich der Mittelstufe
- Teilnahme an Wettbewerben (Jugend forscht, Bayer-Stiftung)

Musischer Bereich

- Langjährige Kooperation mit der Musikschule Neuss
- Ausbildung an Streich- und Blasinstrumenten sowie im Vokalbereich im Musikunterricht der Klassen 5 und 6
- Wahlangebot in der differenzierten Mittelstufe zur weitgehender musikalischen Bildung
- Symphonieorchester, Sinfonisches Blasorchester/Big Band, Streicher-Vororchester, Bläser-Vororchester, Jugendchor
- Quirinus-Musikwettbewerb, Workshop für Chor und Orchester, regelmäßige Konzerte
- Leistungskurse in Kunst und Musik
- Theater-, Bühnenbild- und Kunst-AGs



Sport

- Arbeitsgemeinschaften, u.a. AG Rudern, Tanz-AG mit Prüfung zum Deutschen Tanzsportabzeichen,
- Tischtennis-AG für alle Klassen, Schulmannschaften, u.a. in Hockey, Rudern und Tennis
- Regelmäßige Teilnahme an Schulsportwettbewerben in vielen Sportarten

Instrumental- und Vokalausbildung sowie Theaterarbeit

Das Quirinus-Gymnasium bietet den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 und 6 an, im Musikunterricht ein Streich- oder Blasinstrument zu erlernen oder sich in einer Chorklasse zu erproben.

Dazu kooperiert das Quirinus-Gymnasium mit der Musikschule Neuss, die den Instrumenten-Klassenunterricht durch einen Musikschullehrer (Teamentaching) unterstützt.

Die Instrumente werden von der Musikschule bzw. der Schule gestellt. Die Eltern beteiligen sich mit einem kleinen finanziellen Beitrag an den Kosten.

Nach der Klassenstufe 6 können die Schülerinnen und Schüler dann an der Musikschule ihr Instrument weiter erlernen und dazu in den Ensembles der Schule mitwirken oder auch im Chansonchor bzw. Gospelchor singen.

Dies unterstützt das Quirinus-Gymnasium durch mehrere Konzerte pro Jahr, durch die jährliche Musikfahrt und den Musikwettbewerb, der für alle Schülerinnen und Schüler offen ist.

Ganz in der Tradition der Jesuiten, die das Quirinus-Gymnasium gegründet haben, wird auch die Theaterarbeit groß geschrieben.

Zwei Theatergruppen - eine für jüngere, die andere für ältere Schülerinnen und Schüler - proben wöchentliche für die jährliche Aufführungen. Eine Bühnenbild-AG baut alle Requisiten selbst und schneidert eigene Kostüme.

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Städtisches Gymnasium



Anschrift: Bergheimer Str. 233
41464 Neuss
www.avhgneuss.de

Tel: 02131/740490
Fax: 7404911
avhgneuss@stadt.neuss.de

Schulleiter: Markus Wölke

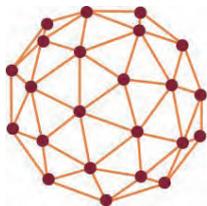
stellvertretende Schulleiterin: Sarah Gicklhorn

Profil: mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt (MINT) / Ganztagsgymnasium

Zahl der Schüler im Schuljahr 2021/2022:

Sek I: 591 Schüler/innen; Sek II: 401 Schüler/innen

Termine zum Kennenlernen des Humboldts / Beratungstermine: Bitte schauen Sie auf unsere Homepage



ALEXANDER VON HUMBOLDT GYMNASIUM - NEUSS

Warum wachsen auf Vulkanen in Südamerika ähnliche Pflanzen wie in Norwegen? Warum werden die Flüsse und Seen kleiner, wenn Tomaten gepflanzt werden? Warum kann man Pfeilgift problemlos essen?

Alexander von Humboldt wollte die Antworten wissen und reiste dazu wissbegierig nach Südamerika. Es reichte ihm nicht, über Phänomene zu lesen – er wollte ihnen selbst auf den Grund gehen. Diesem Beispiel folgen wir am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium: Unterricht ist für uns Forschungszeit. So oft es möglich ist, experimentieren, recherchieren und knobeln unsere Schülerinnen und Schüler und finden selbst Antworten auf ihre Fragen. Dadurch lernen sie, neue Phänomene und neue Herausforderungen in der Zukunft zu erfassen und ein fundiertes Urteil zu fällen.

Jedes Kind ist einzigartig und wir sind neugierig darauf. Deswegen begegnen wir jedem Kind einzeln und nicht nur als Teil einer Klasse. Dabei legen wir großen Wert auf ein angenehmes und anregendes Lernklima, auf soziales Lernen und auf gleichberechtigte Mitbestimmung.

Schulprofil: MINT

Wir sind ein zertifiziertes MINT-Gymnasium, in dem die mathematisch-naturwis-



senschaftlichen Fächer einen besonderen Stellenwert einnehmen. Unsere Schülerinnen und Schüler gewinnen in diesen Bereichen regelmäßig Wettbewerbe.

Bis zur 7. Klasse wird in zusätzlichen Forscherstunden in kleinen Gruppen experimentiert. Dort werden naturwissenschaftliche Methoden und Vorgehensweise gezielt eingeübt. Ab der 8. Klasse bieten wir naturwissenschaftliche Schwerpunkte im AG-Bereich und im Wahlpflichtbereich an. Zusammen mit dem Kinderbauernhof Neuss und der Firma Walter Rau, führen wir jährlich einen naturwissenschaftlichen Forschertag durch.



Bereits in der 5. Klasse starten wir mit dem Informatikunterricht. Die Schule ist mit neuen Computern, vielen Tablets, mehreren 3-D-Druckern, programmierbaren Robotern und VR-Brillen modern ausgestattet. Der Einsatz von Lernplattformen, Videokonferenzsystemen und digitalen Kommunikationsmitteln sind im normalen Unterricht selbstverständlich. Digitaler Fachunterricht ist alltäglich:

Ganztagsgymnasium

Wir bieten eine verlässliche Betreuung von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 16:00 Uhr und am Freitag bis 13:20 Uhr (auf Wunsch ggf. bis 14:30 Uhr).

Die Vorteile unserer Ganztagschule:

- **In den Lernzeiten kann jede Schülerin und jeder Schüler individueller und intensiver lernen und den eigenen Lernweg finden. Wir Lehrerinnen und Lehrer können sie dabei enger betreuen - in der Regel kommt Ihr Kind um 16 Uhr ohne schriftliche Hausaufgaben nach Hause und kann die Freizeit genießen.**
- Forschungsprojekte werden in den MINT-Stunden möglich und in den vielen Arbeitsgemeinschaften kann

jede Schülerin und jeder Schüler der eigenen Leidenschaft nachgehen, z.B. dem Sport, den Pflanzen im Schulgarten, dem Schach, der Kunst und Literatur oder der Musik.

- Im wöchentlichen Klassenrat wird Demokratie gelernt und erprobt. Dies trägt zum angenehmen Klassenklima und guten Zusammenhalt bei.

Wer seine Übungsaufgaben lieber zu Hause bearbeitet oder wegen eines Vereinstrainings oder anderer Verpflichtungen nicht bis 16 Uhr an unseren Angeboten teilnehmen möchte, kann die letzte Stunde abhängen (Unterrichtsende ist dann 15:10 Uhr). Dienstags und freitags ist um 13:20 Uhr Unterrichtsende, wobei am Dienstag eine Betreuung bis 16 Uhr gebucht werden kann (Fr. bis 14:30).

Übergang von der Grundschule

Wir begleiten Ihr Kind und führen es langsam an das große System der weiterführenden Schule heran. Dazu stehen wir in engem Kontakt mit den Grundschulen und kennen daher die Leistungsstände, die besonderen Schwerpunkte der verschiedenen Grundschulen und die Bedürfnisse der Kinder. Einige unserer Lehrer*innen arbeiten auch an der Grundschule.

Schon vor Beginn des neuen Schuljahres treffen sich alle neuen Klassen. Die Kinder lernen dann sich und die neuen Klassenlehrer*innen kennen und wissen bereits, wo sich ihr neuer Klassenraum befinden wird. Die ersten Tage des neuen Schuljahres stehen im Zeichen des Ankommens: Bei den Methodentagen wachsen die Kinder zu einer Klassengemeinschaft zusammen.

weitere Merkmale unserer Schule:

- Klassenleitungsteams (2 Lehrkräfte)
- Eine Vielzahl an Arbeitsgemeinschaften
- Erfolge bei Wettbewerben
- Schließfächer in Klassenraumnähe
- Instrumentalunterricht (mit der Musikschule)
- Beratung durch geschulte Lehrkräfte und unsere Sozialpädagogin
- angenehmes Lernklima durch Klassenrat, Lerncoaching und Mediation
- Methodenlernen in allen Jahrgangsstufen
- Lernen in einem modernen Gebäude mit hellen Farben und schallabsorbierenden Materialien.
- engagiertes und innovatives Kollegium

spezielle Merkmale der Klassen 5 und 6

- Betreuung der neuen 5. Klassen durch Klassenpaten
- Projekt „Lernen lernen“ zum Ankommen an der neuen Schule
- Zusammenarbeit mit Grundschulklassen in Experimentierkursen
- Forschertag in Kooperation mit Walter Rau und dem Kinderbauernhof

spezielle Merkmale der weiteren Jahrgänge

- Fremdsprachenangebot: Englisch ab Klasse 5 Französisch und Latein (ab Kl. 7 und EF), Spanisch (ab Kl. 9)
- Differenzierungskurse in Spanisch, Mathe/Informatik, Mensch und Molekül, Kunst und intercultural Studies (bilingual)
- Projekte „erwachsen werden“ im Jg. 7 und „sicher unterwegs“ ab Klasse 8
- Erwerb des Französisch-Diploms (DELF) und des englischen Cambridge Certificate
- sehr breites Kursangebot in der Oberstufe

- spezielles Angebot für Schülerinnen und Schüler, die von Realschulen wechseln
- MILeNA: Nachwuchsförderung in den MINT-Fächern in Kooperation mit der Uni Wuppertal
- umfassendes Programm der Berufs- und Studienorientierung mit Praktikum in Zusammenarbeit u.a. mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- wissenschaftspropädeutisches Arbeiten im Fachunterricht und in Projektkursen



außerunterrichtliche Angebote (Auswahl)

- Theater- und Kunstprojekte sowie Poetry-Slams
- Planspiel zur internationalen Politik
- Engagement bei dem Appeltaatfest der Cornelius-Gesellschaft Selikum
- soziales Engagement: z.B. Stand auf dem Weihnachtsmarkt zur Unterstützung sozialer Projekte; Weihnachtspäckchen für Wohnungslose,
- Zurechtfinden in der digitalen Welt: ausgebildete Schülerinnen und Schüler als Medienscouts
- music & dance day
- Schulsanitätsdienst
- Schulgarten und Forscher AG
- digitale und analoge Schülerzeitung
- Projekte im Bereich „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“



Partner unserer Schule

- Partnerfirmen Mitutoyo und Walter-Rau
- Kinderbauernhof Neuss
- Deutsche Kammerakademie Neuss
- Neusser Ruderverein und die interkulturellen Projekthelden
- RWTH-Aachen und Uni Wuppertal (MILeNa)
- Ganztagspartner Bebs

Fördermaßnahmen

- Ergänzungsstunden in den Hauptfächern
- Lerncoaching bei Lernblockaden
- gezieltes LRS-Training
- „Schüler helfen Schülern“
- Lernambulanz
- Talentschmiede in Arbeitsgemeinschaften

für besonders Begabte:

- Mnemotechnik lernen
- Abitur nach 8 Jahren
- Kurse an der Universität besuchen
- Projektkurse MILeNA, Mathematik und „Balu und Du“
- Jugend debattiert



Schulfahrten und Austausch

- Klasse 6: Fahrt zum Rursee
- Klasse 9: Sportfahrt (Ski)
- Jahrgang Q2: Abschlussfahrt nach Wien
- Gedenkstättenfahrt nach Krakau
- jährlicher Schüleraustausch mit Frankreich und den USA



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

* Humboldt-Pinguin (*Spheniscus humboldti*), benannt nach Alexander von Humboldt, der ihn als erster westlicher Beobachter beschrieb. Der Humboldt-Pinguin lebt vor der Westküste Südamerikas.

Nelly-Sachs-Gymnasium

Städtisches Gymnasium



Anschrift:	Eichendorffstr. 65 41464 Neuss	Telefon:	0 21 31 - 74 04 80
		Telefax:	0 21 31 - 74 04 82 0
Schulleitung:	Tobias Petruschkat (komm.)	E-Mail:	nelly-sachs@stadt.neuss.de
Stellv. Schulleitung:		Homepage:	www.nellysachs.de

Zahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2021/2022: Klassen 5 - 9/10 : 539 (in 20 Klassen)
Jahrgänge EF - Q2 : 312

Das Nelly-Sachs-Gymnasium fühlt sich in seiner über 60-jährigen Bildungstradition eng mit seiner Namensgeberin, der Nobelpreisträgerin Nelly Sachs, verbunden. Dies findet deutlichen Ausdruck in der gegenseitigen Wertschätzung aller am „Nelly“ Lernenden und Lehrenden, im Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen für sich und andere. Aufgeschlossenheit und Toleranz bilden die Basis für die Begegnung mit dem Neuen, mit Unbekanntem sowie für die Stärkung von Urteils- und Kritikfähigkeit gegenüber Anforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft, im sozialen Engagement vor Ort und in der Festigung und Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen.

In gleicher Weise ist es unser Ziel im Rahmen des breiten gymnasialen Fächerangebots, unseren Schülerinnen und Schülern Einsichten und Kompetenzen zu vermitteln, die sie über die fachspezifischen Kenntnisse hinaus auf ihre zukünftigen Aufgaben in Studium und Beruf vorbereiten und befähigen, erfolgreich ihre berufliche und persönliche Zukunft zu gestalten.

Die Lehrerinnen und Lehrer des „Nelly“ fühlen sich verpflichtet, die vielfältigen Aufgabenbereiche gymnasialer Lehrpläne im Geiste zeitgemäßer Standards umzusetzen, um individuellen Begabungs- und Neigungsschwerpunkten der Schülerinnen und Schüler zu entsprechen. Die Arbeit im Unterricht wird daher traditionell durch die Einbeziehung außerschulischer Partner und Einrichtungen sowie durch Projektarbeit und die Nutzung neuer Medien ergänzt. Die Lehrerinnen und Lehrer des Nelly-Sachs-Gymnasiums verstehen ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag als grundlegend und bestimmend für den schulischen Erfolg der Lernenden. Sie erfüllen

diesen Auftrag in enger Zusammenarbeit mit Eltern, Schülerinnen und Schülern.

Angebote in der Erprobungsstufe

- intensive Betreuung der Schüler/-innen durch den Einsatz von Klassenleitungsteams (zwei Klassenlehrer/-innen) und durch besonders engagierte Schüler/-innen aus der Oberstufe als Mentoren

Klasse 5:

- Kennenlernwoche inklusive Wandertag für alle 5. Klassen zum Schuljahresanfang
- Förderkurse im Klassenverband durch die Klassenlehrer/-in, um den Übergang in die neue Schule zu erleichtern und das soziale Lernen zu verstärken (Lions Quest-Programm)

Klasse 6:

- mehrtägige Klassenfahrt der Klassen 6 (thematisch orientiert: „Natur erleben“)

Angebote in der Mittelstufe

- Wahl der 2. Fremdsprache ab Kl. 7: Französisch oder Latein
- Wahlbereich der Klassen 9 und 10: Französisch oder Latein als 3. Fremdsprache, Informatik, Kunst, fachübergreifende Kurse in Chemie/Biologie (Biochemie), fachübergreifende Kurse in Erdkunde/ Geschichte (Europa)
- Skifahrt in Klasse 8 (AG)
- mehrtägige Klassenfahrt in der 9. Jahrgangsstufe

Angebote in der Oberstufe: EF (Einführungsphase), Q1 und Q2 (Qualifikationsphase)

- breites Angebot an Grund- und Leistungskursen in allen Fächern mit der Möglichkeit zu sinnvoller und individueller Schwerpunktsetzung, z.T. in Kooperation mit dem benachbarten A.-v.-Humboldt-Gymnasium
- neu einsetzende Fremdsprachen: Latein, Französisch
- religiöse und philosophische Orientierungstage in der Einführungsphase der Oberstufe (Besinnung, Wertebildung)
- Projektkurs „MUNelly“ – es werden Fragen zur internationalen Wirtschafts-Politik (G9) und Wirtschaft in englischer Sprache behandelt und Konferenzen auf der Basis des „Model United Nations“ entwickelt und durchgeführt
- Projektkurs Biologie
- Projektkurs Spiele-Entwicklung
- Studienfahrt in der Q2 mit thematischer Anbindung an die Leistungskurse
- Teilnahme am Förderprogramm „Jugend aktiv“

Kooperationen mit außerschulischen Partnern

- 3M
- Europäische-Fachhochschule Neuss
- Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Stadtbibliothek, VHS
- Jüdische Gemeinde Neuss/Düsseldorf
- Raum der Kulturen
- Rheinisches Landestheater
- Clemens-Sels-Museum

Besondere Fördermaßnahmen

- Stärkung der fachlichen Fähigkeiten durch Ergänzungsstunden (Kl.5-10)
- Einsatz von Fremdsprachenassistenten (Muttersprachlern) in Englisch und Französisch
- individuelle Förderung leistungsstarker Schüler/innen z.B. auch durch Teilnahme an überregionalen Fördermaßnahmen und Begleitung von Doppelkarrieren
- individuelle Förderung leistungsschwacher und versetzungsgefährdeter Schüler/-innen
- Patenkonzept für Wiederholer/-innen
- in den Unterricht eingebundene Projekte (Labortage, Seminare, schulinterne Wettbewerbe, Betriebs erkundung u.a.) in Naturwissenschaften, Informatik und Sozialwissenschaften in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner Vorbereitung auf den Erwerb des „Diplôme d'Études en Langue Française“ (DELF), des „Cambridge-Certificate“ (FCE) und des „Preliminary English Test“ (PET)
- Unterstützung der Schüler/-innen bei der Teilnahme an Wettbewerben (Jugend forscht, Mathematik-Olympiade, Bundeswettbewerb Informatik, Bundeszentrale für politische Bildung, Vorlesewettbewerb Deutsch der Klassen 6, Fremdsprachenwettbewerb, künstlerische und sportliche Wettbewerbe u.a.)

Berufsorientierung

- Teilnahme an der Landesmaßnahme „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (Klasse 8)
- Vorbereitung auf Bewerbungen und Einstellungstests in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern einschließlich praktischer Übungen (Klasse 9)
- Informationsveranstaltungen, Betriebspraktika, Assessment-Training, persönliche Laufbahnberatung in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, Hochschultage, Umgang mit Informationsquellen zur Berufswahl und Workshops (EF und Q1)

Prävention

- Projekte im Bereich der Sucht-, Gewalt- und Medienprävention mit außerschulischen Partnern
- Verkehrserziehung
- Systemische Beratung durch Beratungslehrer/-in für allgemeine Problemsituationen

AG-Angebot

- Mint-Labor - 3D-Drucker
- Roboter-AG, Mathe-Tüftler
- Schulband, Orchester, Musical
- Technik-AG
- „Volle Möhre“-Garten AG, Bienen-AG
- Umwelt-Schülerfirma „Die blauen Engel“
- Sanitätsdienst, Senioren-Besuchsdienst
- MUNelly
- Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage
- Summer Reading Club, Fränsösisch AG

Digitale Medien/Medienkompetenz

- 3 Multimedia-Räume, mehrere individuell einsetzbare I-Pad-Klassensätze, mobile Medienwagen inkl. Dokumentenkameras
- Medien-Scouts (AG/Prävention)
- Vermittlung von Medienkompetenzen angebunden an Fachunterricht (bereits ab Klasse 5)

Gemeinschaft leben

- intensive SV-Arbeit mit jährlichem Seminar für die gewählten Schülervertreter/-innen
- intensive Zusammenarbeit mit der Elternschaft
- Nelly-Weihnachtsmarkt und Nelly-Sommerfest

Weitere Angebote der Schule

- Schüleraustausch mit Partnerschulen (Frankreich, Russland, Niederlande (englischsprachig))
- ökumenische Schulgottesdienste unter Mitarbeit der Religionsklassen und -kurse
- moderne naturwissenschaftliche Ausstattung (je zwei Fachräume Biologie/Chemie/Physik)
- regelmäßige Theater- und Musikaufführungen sowie Sportfeste und Turniere
- Kunstausstellungen

Betreuungsangebot für den Nachmittag

- Schulmensa
- einstündige pädagogische Übermittagsbetreuung (kostenlos) in Zusammenarbeit mit der katholischen Jugendagentur (KJA e.V.) und deren pädagogische Mitarbeiterinnen und Schülerinnen und Schüler als Tutoren
- Hausaufgabenbetreuung (kostenpflichtig) Mo.-Do. bis 16.00 Uhr

Das Nelly.
www.nellysachs.de



Marie-Curie-Gymnasium vereinigt mit dem Theodor-Schwann-Gymnasium Städtisches Gymnasium



Anschrift: Jostenallee 51
41462 Neuss

Telefon: 0 21 31 - 29 57 40
Telefax: 0 21 31 - 29 57 44 4
E-Mail: mcg@stadt.neuss.de
Homepage: www.mcg-neuss.de

Schulleitung: Emmy Tressel

Zahl der Schüler/-innen im Schuljahr 2021/2022: Klassen 5-9: 530 in 20 Klassen
Jgstf. EF-Q2: 291



Das Marie-Curie-Gymnasium, das Gymnasium der Nordstadt, hat zwei nah beieinander liegende Standorte mit denkmalgeschützten Gebäudeteilen.

In der Annostraße werden die Jahrgänge 5 und 6 unterrichtet. Neben den 8 Klassenräumen befinden sich an diesem Standort auch die Fachräume für die jüngsten Schüler/-innen, eine Mensa, eine Sporthalle und die Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung.

Die Jahrgänge 7 bis 12 werden in den Gebäudeteilen Jostenallee 49-51 unterrichtet. Dort befinden sich die moderne Dreifachsporthalle, die beiden Kunstateliers und der großzügige Naturwissenschaftsbereich mit dem Chemielabor. Herzstück ist hier neben dem renovierten Hauptgebäude das kernsanierte Kohlscheinhaus. Damit verfügt das MCG über ein modernes Lernzentrum, großzügige Aufenthaltsbereiche für Schüler/-innen und ein gut ausgestattetes Bistro.

Zudem wurden die Naturwissenschaften und die Toilettenanlagen 2021 komplett saniert.

Die Überschaubarkeit der beiden Schulstandorte sorgt für klare Strukturen und unterstützt erzieherisches Handeln, bei dem folgende drei Leitziele das Schulprogramm prägen:

Profile sicherstellen

Interessen und Begabungen fördern

Erziehungsauftrag wahrnehmen

Um diesen Leitzielen gerecht zu werden, gibt es am MCG folgende Schwerpunkte:

- Der bilinguale Zweig – Förderung der fremdsprachlichen Kompetenz: Weltsprache Englisch**
Das MCG bietet in den Klassen 5 und 6 für alle Schüler eine verstärkte Englischförderung an. Es gibt in beiden Jahren mehr Englisch pro Woche. Die zusätzlichen Englischstunden dienen zur Vertiefung der verpflichtenden Inhalte und bieten die Chancen zu mehr kreativen und spielerischen Möglichkeiten im Umgang mit der englischen Sprache.
Es besteht dann die Möglichkeit, beginnend mit Klasse 7, den bilingualen Weg Englisch weiter zu beschreiten. In den Klassen 5 und 6 wird somit die Grundlage dafür gelegt, dass in den Klassen 7 bis 9 zwei Sachfächer zum Teil mit verstärkter Stundenzahl in englischer Sprache unterrichtet werden können, zunächst Erdkunde, dann Geschichte. Es werden (neben den deutschen) auch englische Lehrbücher verwendet. Der Lehrplan unterscheidet sich aber inhaltlich nicht von dem der anderen Klassen.

Mit diesem Ausbildungsgang erhalten die Schülerinnen und Schüler, die ihn besuchen, die Chance, vertiefte Kenntnisse in der für die internationale Verständigung so wichtigen englischen Sprache zu erlangen. Indem sie diese auch in anderen Fächern anwenden, erwerben sie nicht nur das entsprechende Fachvokabular, sondern lernen außerdem, sich ganz natürlich auch über schwierige Sachver-

halte zu verständigen.

Bilingualer Fachunterricht: Der bilinguale Zweig steht allen Schülerinnen und Schülern offen, die Interesse an Fremdsprachen haben. Die Schüler, die sich für dieses Profil entscheiden, bleiben im Klassenverband und erhalten die bilingualen Stunden in einem differenzierten Band. Die sozial wichtige Einheit des Klassenverbands bleibt in der gesamten Sekundarstufe I erhalten.

Bilinguales Abitur: Um ein bilinguales Abitur zu erreichen, müssen in der Oberstufe der Leistungskurs Englisch und der bilinguale Grundkurs Erdkunde als Abiturfächer gewählt werden.

2. **Europaschule:** Seit November 2019 trägt das MCG das offizielle Gütesiegel *Europaschule*. Europaschulen bereiten Schülerinnen und Schüler verstärkt auf das Leben, Lernen und Arbeiten in Europa vor. Damit erhöhen sie die inhaltliche Auseinandersetzung mit Europa und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung Europas. Besondere Schwerpunkte am MCG sind: Bilingualer Zweig, erweitertes Fremdsprachenangebot, internationale Projekte und Partnerschaften, Teilnahme an europäischen Wettbewerben, Austauschprogramme, Europa im Unterricht, Schülerbetriebspraktikum im Ausland.
3. **Die Doppelqualifikation: Ausbildung zum Chemisch-Technischen Assistenten:**
Seit 1974 gibt es am Marie-Curie-Gymnasium ein Modell zur Doppelqualifikation, das vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW genehmigt und vom Bundesministerium für Wissenschaft und Bildung als Modellversuch anerkannt worden ist.
Dabei besteht die Möglichkeit in der gymnasialen Oberstufe die Allgemeine Hochschulreife und gleichzeitig die Berufsqualifikation des Chemisch-Technischen Assistenten/der Chemisch-Technischen Assistentin zu erlangen. Die Inhalte beider Ausbildungsgänge sind in der Doppelqualifikation miteinander verknüpft. Zusätzlich zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife am Ende der Jahrgangsstufe Q2 sind die Absolventen berechtigt, in die Abschlussklasse der Höheren Berufsfachschule für Technik für Schüler mit Hochschulzugangsberechtigung einzutreten, in der sie bereits nach einem Jahr die Prüfung für Technische Assistenten/Assistentinnen, Fachrichtung Chemie, ablegen können. Sie können aber auch an der Universität jede Fachrichtung studieren.
MINT-freundliche Schule: Seit 2018 ist das MCG „MINT-freundliche“ Schule. Als Gymnasium mit der längsten naturwissenschaftlichen Tradition in Neuss soll damit das bereits vorhandene naturwissenschaftliche Profil weiter geschärft werden, und so die Begeisterung für die MINT-Fächer gefördert werden.
4. **Die Geschichtswerkstatt: Geschichte erlebbar machen – lokalgeschichtliches Bewusstsein fördern:**
Dies ist das Ziel der Geschichtswerkstatt des MCG. Mehrere Gruppen nehmen regelmäßig erfolgreich am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten teil und arbeiten projektorientiert an lokalhistorischen Themen.
5. **Musik verbindet und fördert Entwicklung: Das Big-Band-Projekt und Chöre:**
Seit über 10 Jahren kooperiert das MCG mit der Musikschule der Stadt Neuss. Ab der 5. Klasse können die Schüler/-innen ein Instrument erlernen. Zusammen spielen die jungen Musiker/-innen in mehreren Bands, hin bis zur erfolgreichen Concert-Big-Band des MCG. Zudem gibt es ein großes Chorangebot für Unter-, Mittel-, und Oberstufe.

Weitere Elemente des Schullebens am MCG:

- **„School in School System“:** Durch das eigene Schulgebäude für die Jahrgangsstufen 5 und 6 und den damit verbundenen Strukturen wird der Übergang von der Grundschule erleichtert.
- **Betreuungsangebot:** Für die Klassen 5 und 6 gibt es an der Annostraße jeden Tag von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr ein qualifiziertes und verlässliches Betreuungsangebot. Ein Silentium zum Erledigen der Hausaufgaben ist dort täglich integriert. Oberstufenschüler/-innen helfen den Schülern bei den Aufgaben.
- **Klassenlehrerteams:** Klassenlehrerteams mit jeweils zwei Klassenlehrern pro Klasse in Stufen 5 und 6
- **Fremdsprachenfolge / Differenzierungsangebote:** Englisch ab Klasse 5; Französisch oder Latein ab Klasse 7; Französisch, Biologie-Chemie, Geschichte-Sozialwissenschaft oder Informatik ab Klasse 8, Spanisch ab der Einführungsphase.
- **Fremdsprachen-Zertifikate:** Kurse zur Vorbereitung auf DELF [Französisch], DELE [Spanisch] Cambridge-Zertifikat [Englisch].
- **Schüleraustauschprogramme:** mit Schulen in Polen, Italien, Spanien und den Niederlanden
- **Seminarwoche in Wolfenbüttel:** Jährliche Studienwoche für interessierte Schüler/-innen der Jahrgangsstufe Q1 in der Herzog-August-Bibliothek.
- **Berufs- und Studienwahlvorbereitung:** Studien- und Berufsorientierung bzw. Berufspraktika in Stufen 8 -12
- **Arbeitsgemeinschaften / Wettbewerbe:** Vielfältiges AG-Angebot, Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend forscht“, „Physik- und Chemieolympiade“, „Känguru-Wettbewerb“ und „Online-Team-Wettbewerb Mathematik“, Planspiel *Model United Nations Conference*, etc.
- **Soziale Verantwortung:** Streitschlichter, Sporthelfer, Schulsanitäter, Mentoren, „Schüler helfen Schülern“.
- **Kooperationsverträge:** Mit dem Stadtarchiv, der Musikschule Neuss und der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel
- **Carl-Steins-Stiftung:** Die Studienstiftung Carl-Steins am MCG unterstützt bedürftige und begabte Schüler/-innen, z. B. durch ein Stipendium für ein Hochschulstudium, und zeichnet jährlich besonders engagierte Abiturient/-innen mit dem Carl-Steins-Preis aus.
- **Schulkooperation mit dem Quirinus-Gymnasium:** Gemeinsames Leistungskursangebot in der Oberstufe

Gymnasium Norf

Städtisches Gymnasium



Anschrift:	Eichenallee 8 41469 Neuss	Telefon:	0 21 37 - 91 820
Schulleiter:	Stefan Kremer	Telefax:	0 21 37 - 91 82 29
Stellv. Schulleiter:	Dr. Raoul Zühlke	E-Mail:	info@gymnasium-norf.de
Homepage:			www.gymnasium-norf.de
Zahl der Schüler/-innen im Schuljahr 2021/2022:		Kl. 5 bis 9:	773 in 28 Klassen
		Jgst. EF bis Q2:	407



Inmitten weitläufiger Grünanlagen liegt direkt am Landschaftsschutzgebiet das 1973 gegründete Gymnasium Norf. Hier haben wir beste Voraussetzungen für moderne gymnasiale Erziehungs- und Bildungsarbeit. 110 Lehrkräfte begleiten in Klassenleitungsteams unsere SchülerInnen auf dem Weg zum Abitur. Wir nehmen fachliche Qualifizierung ebenso in den Blick wie Soziales Lernen, legen großen Wert auf demokratische Kooperation und Verständigung. Die hier Lernenden profitieren besonders von der hohen Dichte an digitalen Medien. Jeder Unterrichtsraum verfügt über Smart-TVs und wir nutzen im Unterricht über 150 ausleihbare Tablets. Durch den täglichen Umgang mit dem Dienst-Tablet und diverse spezifische Schulungen gestaltet unser Kollegium bereits seit 2016 routiniert den Unterricht facettenreich und digital. Darüber hinaus haben über 650 SchülerInnen ab der Jgst. 7 das standardisierte Schüler-Tablet angeschafft und nutzen es sowohl für den Unterricht und die Hausaufgaben als auch privat. Mit Eintritt in die 7. Klasse wird jedes Kind die Möglichkeit haben, ebenfalls dieses Standardgerät anzuschaffen. In den Jgst. 5 und 6 bereiten wir gezielt auf die Nutzung digitaler Endgeräte für den Lernprozess vor. Mittelpunkt des Schullebens ist das Pädagogische Zentrum, für Musik-, Theateraufführungen oder Ausstellungen hervorragend geeignet. Das Schulgelände bietet viel Platz zur Erholung und Bewegung. Es stehen Tischtennis-, Basketball-, Calisthenics-, Fitness- und Fußballanlagen sowie eine Kletterwand zur Verfügung, ideal für die vielfältige Pausen- und Freizeitgestaltung. Die direkt benachbarten Tennisplätze, das Von Waldthausen-Stadion mit Skate- und Dirtbikepark bieten optimale Bedingungen für den Sport. Der große Schulgarten für ökologisch-naturkundliche Projekte bietet einen Grillplatz und das Grüne Klassenzimmer. Mit unserem Programm „Flexibler Ganzttag“ kommen wir dem Wunsch zahlreicher Eltern nach Ganztagsbetreuung von Montag bis Freitag nach. Unsere Mensa mit über 160 Sitzplätzen bietet allen SchülerInnen ein nach biologischen Grundsätzen gekochtes Schulessen und einen gesunden Kioskbetrieb. Unser Caterer ist bio-zertifiziert und erfüllt in allen Punkten die Anforderungen an ein gesundes Mittagessen. Die körperliche und seelische Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten liegt uns besonders am Herzen.

Auszeichnungen: Gütesiegel Individuelle Förderung 2009, Bewegungsfreudige Schule seit 2010, Schulentwicklungspreis Gute gesunde Schule 2012, 2015, 2018, 2021. MINT-freundliche Schule 2015, 2018, 2021, Deutscher Schulpreis: Zweitbestes Gymnasium Deutschlands 2016 und 2020, Digitale Schule NRW 2017, 2020, Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage 2019

Orientierungsstufe (Jg. 5 bis 6):

- Flexibler Ganztag: Pädagogische HA-Betreuung und AGs: 7:30 bis 16:00
- Mittagspause mit warmer Mahlzeit auch individuell
- Neben Englisch auch Latein ab Jg. 5: Englisch plus Latein
- Sport als Profil von Jg. 5 bis 8:
Sport! Klasse
- Informatik auf Wunsch ab Jg. 5: MINT-Unterricht, Robotik, Medienpädagogik
- Kennenlernetreffen mit den neuen Klassenleitungsteams vor den Sommerferien
- Betreuung der Klassen 5 durch Patenschaften älterer SchülerInnen
- Methodentraining: Das Lernen lernen!
- Lions Quest-Programm zur Stärkung der sozialen Kompetenz als Unterrichtsfach
- Schließfächer für Tornister; Spielgeräteverleih für Pausen und über Mittag.

Mittelstufe (Jg. 7 bis 9/10):

- Breites Angebot im Wahlpflichtbereich II: Latein, Französisch als dritte Fremdsprache, auch als Doppellern-Modell, Russisch, Informatik, Kunst, Musik, Geschichte, Chemie, Literatur, SpoBiG u.a.
- Unterricht mit dem eigenen Schüler-Tablet ab Jahrgang 7; Medienscouts

Oberstufe (Jg. EF bis Q2/11 bis 13):

- Im Jg. EF neu einsetzende Fremdsprachen: Latein, Französisch, Spanisch
- Naturwissenschaftliches Kolloquium mit zahlreichen Partner-Hochschulen
- Literaturkurse mit dramaturgisch-praktischem Anteil, Teilnahme an den Schüler-Theaterwochen und Film-Projektkurse zu aktuell relevanten Themen
- Breit gefächertes Leistungskurs- und Abiturfachangebot: z.B. in Chemie, Erdkunde, Französisch, Geschichte, Informatik, Kunst, Latein Sport

Arbeitsgemeinschaften:

Badminton, Bandprojekt, Basketball, Begabungsförderung, Bienen, Bücherwurm, Calisthenics, Cambridge, Chemie, Chor, Coding, DELF- und DELE: Französisch- und Spanisch-Diplom, Englisch-FCE-Zertifikat, eSports, Eventplanung, Functional Fitness, Fußball, Geschichte, Golf, Handball, Headis, Höhere Mathematik, Informatik, Italienisch, Laufen lernen, Medienscouts, MINT, Motorenteknik, NW-Kolloquium, Robotik, Rudern, Schach, Schulbuchteam, Schulgarten, Schulgestaltung, Schulhund, Schulsanitäter, Scratch, Soziales Lernen, Sporthelfer, Stand Up Paddling, Streitschlichter, Veranstaltungstechnik, Voice of Neuss

Begabungsförderung:

Innovative Konzepte (Jg. 5 bis Q2): z.B. Doppellernen, Drehtürmodell, Lernzeitenmodell, Projektkurse, Akzeleration und Enrichment, Schnelllernen

Berufsorientierung:

- Ab Jg. 8: „Kein Abschluss ohne Anschluss“ inkl. Potenzialanalyse mit Fachpartnern und Berufserkundung
- Im Jg. EF: Schülerbetriebspraktikum
- Jg. 9 bis Q2: Berufsberatung, Bewerbertraining, Berufsinformationstag durch Eltern und Ehemalige, Workshop „Steps to success“, Kooperation mit der Arbeitsagentur, beruflichen Bildungsträgern, Studienberatung, Hochschulen

Fahrten und Schüleraustausch:

- Klassenfahrten im Jg. 5 und in einem Jg. der Mittelstufe

- Schneesportfahrt im Jg. EF, Studienfahrt im Jg. Q1 oder Q2
- Schüleraustausche mit Angers und Versailles/Frankreich, Barcelona/Spanien, Cork/Irland, Moskau/Russland, Tel Aviv/Israel und Tychy/Polen (USA folgt)
- Fachgebundene Fahrten nach Brüssel, Paris, Trier, Xanten und Ypern.
- Wandertage, Exkursionen, religiöse Freizeiten und Abiturvorbereitungsfahrten.

Kooperationspartner:

Bayer-Konzern, Bergische Universität Wuppertal, Caritasverband Neuss, Deutscher Golfverband, Deutsche Schulkademie, Edeka Gossens, Expert Gröbblinghoff, Familienforum Edith Stein, Gartenhof Küsters, Golfclub Hummelbachau, Uniquesport Neuss, Henkel-Konzern, IST-Studieninstitut, Johanniter-Unfall-Hilfe, Kompetenzteam NRW, Kulturforum Alte Post, Lions Club, Medienscouts NRW, Musikschule Neuss, Rhein-Kreis, RWE, Sparkasse Neuss, Stadtbibliothek Neuss, TransFair e.V., TSV Norf, VR Bank Neuss-Dormagen, VW Schwab-Tolles, WINS Netzwerk, zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Medienerziehung / Digitale Medien:

- Mediothek, Makerspace, zwei Computerräume, über 150 Leih-Tablets, drei Notebookwagen, Smart-TVs in allen Räumen, Datenkameras, mobile Beamer, 3D-Drucker, Flugdrohnen, eigene Schüler-Tablets ab Jg. 7
- Computer-Programme und Bildungs-Apps im Unterricht aller Fächergruppen
- Zugang zum W-LAN der Schule mit Internetbenutzung für alle SchülerInnen
- Stundenplan, Vertretungsplan und Fehlzeitenkontrolle im Internet
- Medienscouts NRW: Medienerziehung

Schulprofil:

- Bandprojekt (Jg. 5 bis Q2): Langjährige Kooperation mit der Musikschule Neuss
- Begabungsförderung (Jg. 5 bis Q2) in der Sekundarstufe I und II
- Chorgruppe (Jg. 5 bis 10): Musikunterricht mit Schwerpunkt Gesang
- Englisch plus Latein-Klasse (Jg. 5 bis 10)
- Grundschulkontakt (Jg. 4): Forschertage, Internet-Führerschein, Förderunterricht in Klasse 4 vor dem Übergang
- Künstlerisch-musischer Schwerpunkt (Jg. 9 bis Q2): Theater, Filmproduktion, Kunst-Leistungskurs
- MINT (Jg. 5 bis Q2): Informatik, Robotik, Naturforschung, Technik
- Rechtschreibkurs/LRS-Förderung (Jg. 5 bis 7)
- Schüler helfen Schülern (Jg. 5 bis Q2): Pear to Pear, begleitet durch Lehrkräfte
- Sport und Gesundheit (Jg. 5 bis Q2): SpoBiG, Schneesport, Sport-Leistungskurs, zahlreiche Sport-AGs
- Wettbewerbsbetreuung (Jg. 5 bis Q2): „Jugend forscht“, „Jugend musiziert“

Soziales Lernen und Beratung:

- Lions Quest-Programm als Basis in der Orientierungsstufe (Jg. 5 bis 6)
- Soziale Projekte (Jg. 7 bis Q2): Rauchprävention, „Crash-Kurs NRW“ (verantwortliches Fahren), „Klang meines Körpers“ (Ausstellung zu Essstörungen), Schulsozialarbeit, Schulsanitätsdienst, Sporthelfer, geschlechtersensible Problemlösung, Sozialpraktikum

Schule Marienberg

Erzbischöfliches Gymnasium für Mädchen



Anschrift:	Rheinstr. 3 41460 Neuss	Telefon:	0 21 31 - 23 05 6 / 7
		Telefax:	0 21 31 - 27 15 08
		E-Mail:	mail@gymnasiummarienberg.de
Schulleitung:	Norbert Keßler	Homepage:	www.gymnasiummarienberg.de
Zahl der Schülerinnen im Schuljahr 2021/2022: 982		Klasse 5-9: 648; Jgstf. EF-Q2: 338	

Marienberg - eine Schule stellt sich vor

Marienberg ist ein modernes Mädchengymnasium in der Trägerschaft des Erzbistums Köln (staatlich anerkannte Ersatzschule, kein Schulgeld) und vergibt alle staatlich anerkannten Abschlüsse. Es ist seit der Gründung durch Neusser Bürger im 19. Jahrhundert unverändert monoedukativ ausgerichtet. Die Schule liegt im Herzen der Neusser Innenstadt und ist deshalb verkehrstechnisch optimal erreichbar. Ausgehend vom christlichen Menschenbild liegt uns **jede einzelne Schülerin** in ihrer menschlichen und intellektuellen Entwicklung am Herzen; damit ist die intensive Förderung unserer Schülerinnen in jedem Lern- und Lebensbereich selbstverständlich.

Zahlreiche Preisträgerinnen bei „Schüler experimentieren“, „Jugend forscht“ in den MINT-Fächern und Wettbewerben des sprachlichen Aufgabenfeldes und der Gesellschaftswissenschaften zeigen die hohe Motivation und Leistungsfähigkeit in allen Jahrgangsstufen. Auch zeugen Theateraufführungen, Kunstausstellungen, Konzerte unserer Chöre und Musikensembles sowie Sportveranstaltungen von der umfassenden Förderung unserer Schülerinnen im musischen und sportlichen Bereich.

Genauso bedeutsam ist für das Konzept unserer Schule, dass auch Schülerinnen mit höherem Übungsbedarf angemessen durch individuell zugeschnittene Unterstützungskonzepte und Förderprogramme ihre Schullaufbahn erfolgreich beenden können.

Ziel unserer Bemühungen ist es, die vielfältigen Neigungen und Begabungen der uns anvertrauten Schülerinnen zu erkennen, optimal zu fördern und auszubilden, so dass selbstbewusste junge Menschen mit einer christlich geprägten sozialen Verantwortungsbereitschaft für die Herausforderungen einer globalisierten Welt und unserer hochtechnisierten Kommunikationsgesellschaft fit gemacht werden.

Zu unserem **lebendigen Schulleben** gehören natürlich auch Wander- und Studienfahrten, Theaterbesuche, Austauschprogramme mit Frankreich, Israel, London, Australien, Englandfahrt Jahrgangsstufe 8, Exkursionen, Schulfeste, Projekttag, Sponsored Walks, Konzerte, Theateraufführungen und wissenschaftliche Vorträge. Altersgemäß gestaltete Akzente zum religiösen Leben (St.-Martin, Erntedank, gemeinsame und ökumenische Schulgottesdienste, das Schulgebet, religiöse Besinnungstage, Wallfahrten) sind dabei unverzichtbare Elemente unserer schulischen Betreuung.

Ausstattung

Die Gebäude des Gymnasiums stammen aus unterschiedlichen Bau- und Stilepochen und verfügen daher über **historisches Flair**. Die Schule verfügt über ein umfangreiches Fachraumangebot in den Naturwissenschaften, in Musik, Kunst und Sport (3 Sporthallen). Die Naturwissenschaften wurden 2017 für 3 Mio. Euro modernisiert und verfügen über neueste mediale Techniken. Die Ausstattung mit internetfähigen **Smartboards** (42 Räume) lässt Unterricht mit modernster Technik und Methodik zu. Mehrere Informatikräume stehen zur Verfügung, um Wissen und Kompetenzen auf aktueller digitaler Basis zu vermitteln. Ein attraktiv ausgestattetes **Selbstlernzentrum** für die Oberstufe ermöglicht individuelles wie gemeinsames Lernen und fördert so die Selbstständigkeit der Wissens- und Kompetenzerwerb. Seit 2011 verfügt die Schule mit dem am Hafen gelegenen **Forum zusätzlich** über einen modern und großzügig gestalteten Versammlungsraum für zahlreiche außerunterrichtliche Veranstaltungen; in der Mittagszeit dient das Forum als Mensa, in der bis zu 400 Schülerinnen bei reichhaltiger Menüauswahl beköstigt werden können.

G 9 an Marienberg ab Schuljahr 2019/20

Seit Beginn des Schuljahres 2019/20 wird die Erprobungsstufe (Jg.5 und 6) **als G 9** geführt. Es ist vorgesehen, dass in der Regel am Vormittag in der Kernzeit zwischen dem morgendlichen Unterrichtsbeginn um 8.10 Uhr und dem Ende der 6. Stunde um 13.20 Uhr die Fächer der Unterrichtstafel liegen, während die Ergänzungsstunden als Fördermaßnahmen, Neigungsangebote oder auch Lernzeiten für die einzelnen Jahrgänge jeweils an einem frühen Nachmittag liegen. Hierfür wird das Angebot einer Mittagessensbeköstigung bestehen. Die Stufen 8 und 9 werden an zwei Tagen in der Woche Unterricht bis 15.50 Uhr haben. Für jüngere Schülerinnen (in der Regel bis Jg. 7) bietet die Katholische Jugendagentur in Zusammenarbeit mit uns in eigens gestalteten Räumlichkeiten unserer Schule eine (kostenpflichtige) **Hausaufgabenbetreuung** bis 16.00 Uhr an; wie von der Grundschule gewohnt, gehören auch Spiele und kreative Beschäftigungen zu diesem Programm. Zur Zeit sind 70 Kinder im Silentium angemeldet.

Wir stellen uns den aktuellen Herausforderungen

In Klasse 5 Methodentraining und Computerschulung sowie Unterrichtseinheiten zur Förderung der sozialen Kompetenzen und der Konfliktbewältigungsstrategien (u.a. auf der Basis des Lions-Quest-Konzeptes), altersbezogene Angebote der Prävention in allen Jahrgängen (Präventionsschutzmaßnahmen im Sinne der Selbstbehauptung, Cybermobbing, Ernährungs- und Gesundheitserziehung, Suchtprophylaxe), Förderunterricht für Schülerinnen mit höherem Übungsbedarf in den Kernfächern durch Fachlehrer wie auch in Kleingruppen nach unserem erprobten SAMS-Modell (**S**chülerinnen **a**rbeiten **m**it **S**chülerinnen), Individuelle Neigungsangebote für Leistungsstärkere zum Erwerb von Zertifikaten (DELTA in Französisch, PET in Englisch), zur Vorbereitung auf Wettbewerbe (Jugend forscht, Geschichtswettbewerb), zur Förderung persönlicher Kompetenzen (Einführung in den Radiojournalismus, Knobelkurs, musische Angebote), Lernzeit als organisierte Möglichkeit in der Schule, individuelle Übungsschwerpunkte zu setzen.

Bereits in Klasse 5 Latein für sprachlich geeignete und interessierte Schülerinnen, genannt Englisch Plus (Lateinmusssetzungen bereits vor Eintritt in die gym. Oberstufe erfüllt)

In Aussicht stellen wir, dass wir unser bewährtes und erfolgreiches Modell der individuellen Schulzeitverkürzung (von 1995 bis 2012) für besonders leistungsstarke Schülerinnen der zehnten Klasse G9 anbieten werden.

Differenzierungsbereich der Mittelstufe (Jg.9/10)

- 4stündig: Französisch als 3. Fremdsprache
- 3stündige Kurse: z. B. Informatik/Wirtschaft oder Wirtschaft/Informatik, Biologie/Sport, vokalinstrumental-praktischer Kurs, bilinguals Angebot: Geschichte in Englisch

Oberstufe

- Leistungskurse in allen Aufgabenfeldern, u.a. in der Regel in Latein, Französisch, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, ebenso Kunst, Musik, Pädagogik und Katholischer Religion
- Grundkurse auch in Spanisch (neu einsetzende Fremdsprache) und Informatik sowie Projektkurse, u.a. weitere Austauschprogramme mit Frankreich, England, Australien und Israel.

Berufsberatung

- intensive, bereits in der 9. Klasse einsetzende, zweimal durch das Berufswahlsiegel ausgezeichnete Berufsfindungsförderung
- zweiwöchiges Berufspraktikum am Ende der Q1

Spezifika:

- Die Schülerinnen der 11. Jahrgangsstufe (EF) absolvieren ein dreiwöchiges Sozialpraktikum
- Die Vereinigung Marienberg e.V. unterstützt die Schule finanziell bei Anschaffungen; ihrem Engagement wird maßgeblich die hervorragende Ausstattung verdankt
- Über die Clara-Fey-Hilfe e.V. unterstützt die Schule durch zahlreiche Aktivitäten die Arbeit der Schwestern vom armen Kinde Jesus an Schulen, Horten und medizinischen Einrichtungen in Kolumbien.
- Die Bogotá-AG motiviert bereits unsere jüngsten Schülerinnen, die soziale Verantwortung zu entwickeln und auf globaler Ebene soziales Engagement zu entfalten
- Ein Team ausgebildeter Beratungslehrerinnen
- vielfältige Kooperationen der Schule, z. B. mit dem Familienforum Edith Stein, dem Landesinstitut für Medien, der Unternehmerschaft Niederrhein, der Caritas, der Kreispolizei, der Stadtbibliothek, dem Stadtarchiv, dem Medienzentrum, dem Clemens-Sels-Museum, der Münsterschule, der FOM, der Norbertakademie Knechtsteden, dem Rheinischen Landestheater und dem Kulturamt Neuss und der Rheinischen Post sowie im Rahmen naturwissenschaftlicher Projekte mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und den Unternehmen Alu Norf und Natsu

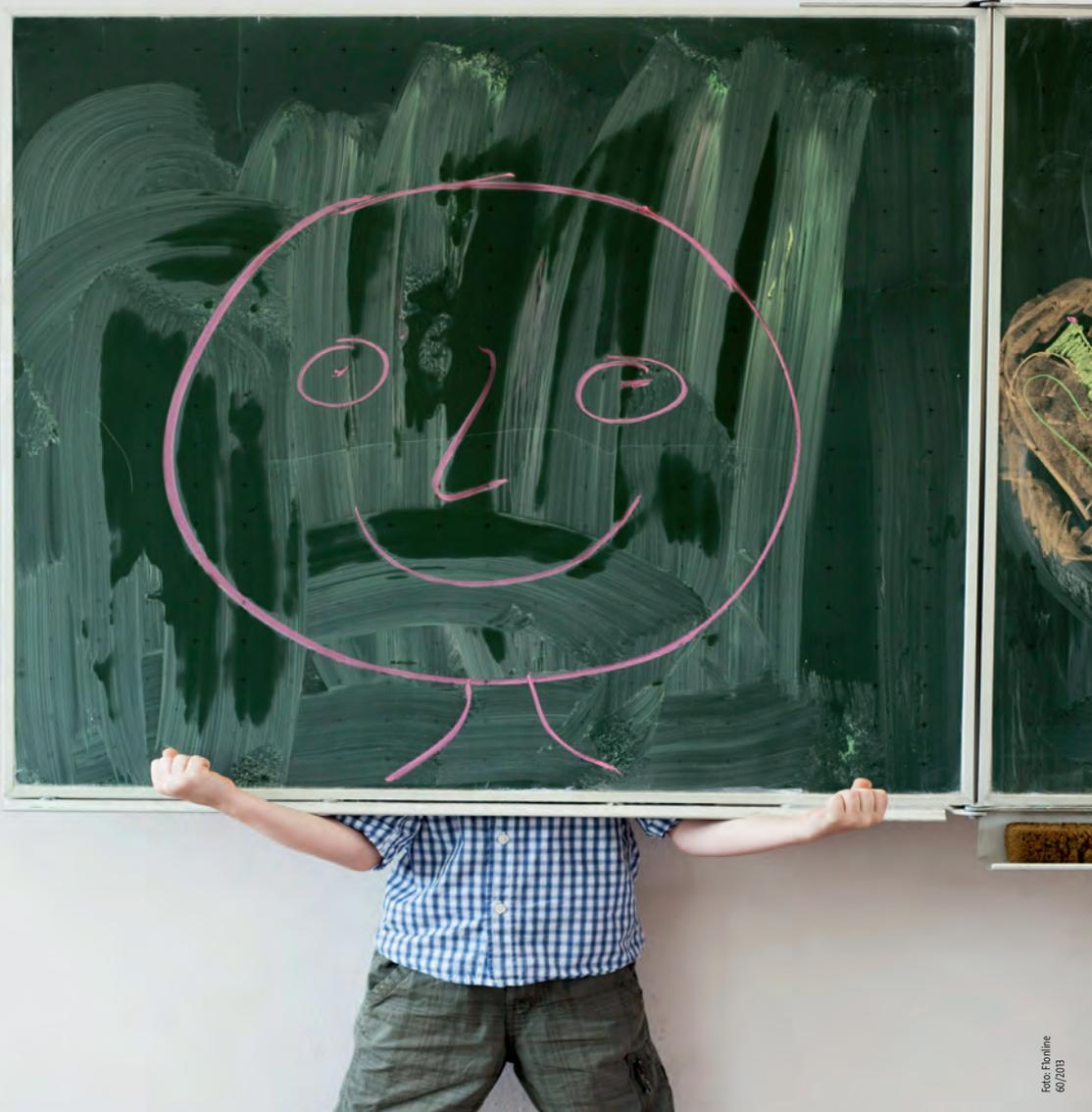


Foto: Florian
6/2013



www.rhein-kreis-neuss.de
schulpsychologie@rhein-kreis-neuss.de



Oberstraße 91 (Kreishaus)
41460 Neuss
Tel.: 02131 - 928 - 4070

erreichbar in den Zeiten
Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Montag - Donnerstag 13.30 - 15.30 Uhr

Das Berufskolleg

Was ist ein Berufskolleg?

Als Berufskollegs werden in Nordrhein-Westfalen die beruflichen Schulen bezeichnet. Berufskollegs sind Schulen der Sekundarstufe II wie auch die gymnasiale Oberstufe eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule.

Welche Abschlüsse vermittelt ein Berufskolleg?

In Berufskollegs können

- alle allgemein bildenden Abschlüsse (vom Hauptschulabschluss bis zur allgemeinen Hochschulreife) sowie
- berufliche Qualifikationen (von der beruflichen Grundbildung über Berufsabschlüsse nach Landesrecht bis zur beruflichen Weiterbildung)

allein oder als Doppelqualifikation erworben werden.

Welche Bildungsgänge führen die Berufskollegs?

Berufsschule

Unter dem Sammelbegriff „Berufsschule“ werden die Bildungsgänge „Fachklassen des dualen Systems“, „Berufsgrundschuljahr“, „Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr“ und „Klassen für Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis“ zusammengefasst.

Berufsfachschule

Das Bildungsangebot der Berufsfachschulen ist vielfältig und reicht von dem Erwerb der Fachoberschulreife bis zur allgemeinen Hochschulreife und von der Vermittlung beruflicher Kenntnisse bis zur Berufsausbildung. Die Berufsfachschule bietet ausschließlich Vollzeitbildungsgänge an, die je nach angestrebtem Abschluss ein bis vier Jahre dauern.

Fachoberschule

Die Fachoberschule vermittelt in ein- und zweijährigen Bildungsgängen erweiterte berufliche Kenntnisse und die Fachhochschulreife.

Für Schülerinnen und Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung und Fachhochschulreife wird darüber hinaus die Möglichkeit geboten, in einem einjährigen Bildungsgang (Fachoberschule Klasse 13) die fachgebundene oder die allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt, aufbauend auf eine berufliche Erstausbildung, eine berufliche Weiterbildung und ermöglicht in den mindestens zweijährigen Bildungsgängen zusätzlich den Erwerb der Fachhochschulreife.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Fachschule erhalten die Absolventinnen und Absolventen einen staatlichen Abschluss, beispielsweise als staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker.

Die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher erfolgt ebenfalls an Fachschulen.

In der Stadt Neuss sind folgende Berufskollegs eingerichtet:

In Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss:

- **Berufsbildungszentrum Hammfeld**
Berufskolleg für Technik und Informatik
- **Berufsbildungszentrum Weingartstraße**
Berufskolleg für Wirtschaft und Informatik

In Trägerschaft des Erzbistums Köln:

- **Erzbischöfliches Berufskolleg Neuss**

Standort Marienberg – Abteilung Wirtschaft und Verwaltung für Mädchen

Standort Marienhaus – Abteilung Soziales und Gesundheit

Eine ausführliche Informationsbroschüre über die Berufskollegs ist beim Rhein-Kreis Neuss, Oberstraße 91, 41460 Neuss, erhältlich.

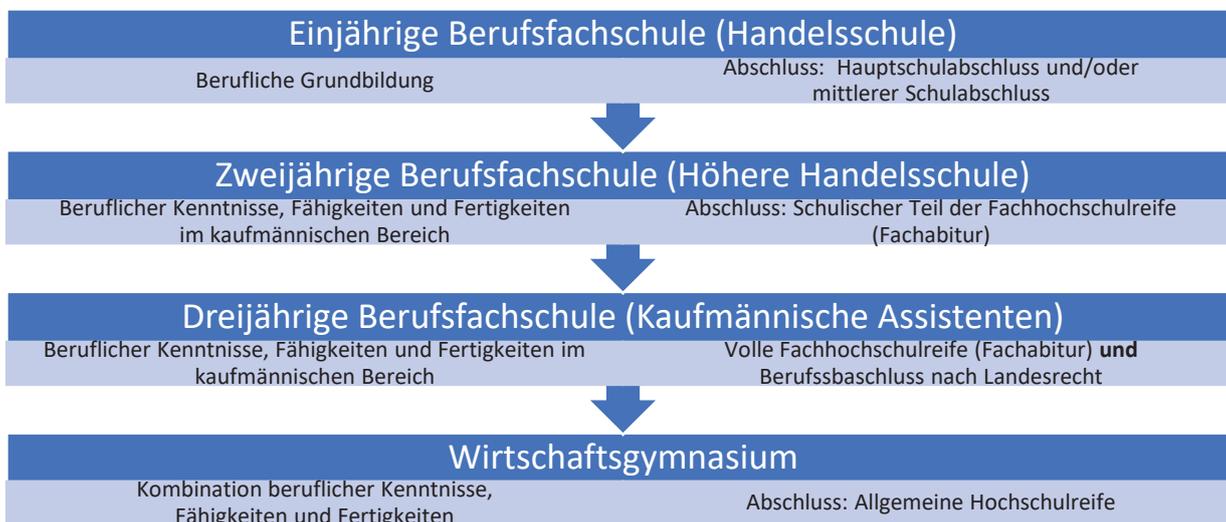


Anschrift:	Weingartstr. 59-61 41464 Neuss	Telefon:	02131-74070
Schulleitung:	Dieter Bullmann, OStD Gabi van Bebber, StD'	Telefax:	02131-42030
		E-Mail:	post@berufskolleg-neuss.de
		Homepage:	www.berufskolleg-neuss.de

Das **Berufskolleg für Wirtschaft und Informatik** des Rhein-Kreises Neuss (BWI) bietet jungen Menschen zahlreiche Möglichkeiten, Qualifikationen im kaufmännischen Bereich zu erlangen oder zu verbessern. Die Bildungsangebote zeichnen sich durch die Kombination von Allgemeinbildung und beruflicher Qualifizierung im Berufsfeld Wirtschaft und Informatik aus. Die Schülerinnen und Schüler können alle schulischen Abschlüsse vom Hauptschulabschluss über die Fachhochschulreife bis zur Allgemeinen Hochschulreife erwerben. Berufstätigen bietet die **Fachschule für Wirtschaft** als Weiterbildung den Abschluss zum „Staatlich geprüften Betriebswirt/zur Staatlich geprüften Betriebswirtin“ (Bachelor Professional in Wirtschaft). Das Bildungsangebot des Berufskollegs umfasst 18 Bildungsgänge im Voll- und Teilzeitbereich. Im Rahmen unseres Bildungsauftrages legen wir großen Wert auf **Umweltbewusstsein** und **Internationalität**. Zahlreiche Aktivitäten im Bereich der Ökologie finden in allen Bildungsgängen der Schule statt. Die internationale Ausrichtung als **Europaschule** ermöglicht den Schülerinnen und Schülern den Austausch mit den Partnerschulen und deren Schülerinnen und Schülern. Wir fördern Schülerpraktika im Ausland. Das BWI steht im intensiven Kontakt mit Betrieben, Schulen, außerschulischen Bildungsträgern und Fachhochschulen der Region. Die Schülerinnen und Schüler der Vollzeitklassen absolvieren zur Berufsorientierung Praktika in Unternehmen der Region und haben über diese Praktika nicht nur erste Berufseindrücke gewonnen, sondern auch einen Ausbildungsplatz gefunden.

Unser Angebot

Das BWI bietet ein aufeinander aufbauendes Angebot an Bildungsgängen, in denen alle Abschlüsse der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II erworben werden können. Das Bildungsangebot umfasst den Vollzeitbereich, den Teilzeitbereich (Berufsschule) und den Weiterbildungsbereich. Ca. 125 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten in diesen Bereichen.



Unsere Ausstattung

Auf dem **Campus** an der Weingartstraße - im schönen Dreikönigenviertel gelegen - befinden sich vier Schulgebäude, in denen u. a. eine Cafeteria mit einem Aufenthaltsraum, ein Offenes Lernzentrum, ein Pädagogisches Zentrum sowie eine Sporthalle zu finden sind. In der Mitte der Gebäude befindet sich ein mit Pavillons, Bänken und Begrünung gestalteter Schulhof. **Alle Unterrichtsräume sind mit modernen Medien ausgestattet. Dazu gehören 25 Computerräume**, ein Laborraum für den Medizinischen Fachbereich und ein Warenverkaufskunderaum für den Handel. **Ein schuleigenes WLAN-Netz gehört bei uns zur Grundausstattung. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten einen kostenlosen Zugang zu Office365.** So können wir in weiteren pandemischen Lagen, sehr schnell von Präsenz- auf Distanz- oder Hybridunterricht umsteigen.

Die Lage

Die Schule ist in fußläufiger Entfernung zur Neusser Innenstadt zu erreichen. Sie ist von zwei großen Parkgeländen umgeben. Im Osten grenzt das sogenannte Mokkaloch an den Rosengarten, im Westen der Botanische Garten, der in den Pausen und in Freistunden gerne besucht wird. Das BWI ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar

Unser Engagement



Als erste Schule im Rhein-Kreis-Neuss wurden wir im Jahr 2010 als **Europaschule in NRW** zertifiziert und erhielten mittlerweile schon zum zweiten Mal die Urkunde zur Rezertifizierung als Europaschule in NRW. Damit stellen wir unter Beweis, dass wir uns im und außerhalb des Unterrichts vertieft mit europäischen Inhalten auseinandersetzen. Europaschule zu sein bedeutet für uns, europäische Projekte, an denen unsere Schülerinnen und Schüler teilnehmen, zu unterstützen und zu fördern und europäische Themen in unseren didaktischen Jahresplanungen zu verankern. Unsere Schulpartnerschaften in den Niederlanden, Frankreich, Spanien, Großbritannien, Österreich, Serbien, Polen, USA und China haben die internationale berufliche Mobilität unserer Schülerinnen und Schüler im Fokus. Wir planen und gestalten in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern den jährlich stattfindenden Europatag, an dem Ergebnisse zu aktuellen europäischen Themen vorgestellt und diskutiert werden.

Wir sind eine Schule mit vielen Kulturen: Verständnis und Toleranz sind für die Schulgemeinschaft grundlegend. Dafür engagieren wir uns in verschiedenen Projekten. Seit 2012 ist unsere Schule als **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage** zertifiziert. Als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage erklären sich alle Mitglieder der Schulgemeinde ausdrücklich gegen rassistische und diskriminierende Tendenzen oder Aktivitäten. Auf dem jährlich stattfindenden Projekttag bearbeiten und diskutieren die Schülerinnen und Schüler in Workshops mit externen und internen Experten. Die Ergebnisse werden auf einer Podiumsdiskussion mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern vorgestellt und diskutiert. Die Projekttag finden in der Schulöffentlichkeit und in den lokalen Medien große Beachtung und Resonanz.

Seit 2006 trägt das Berufskolleg Neuss-Weingartstraße den Titel "**Schule der Zukunft**" im Rahmen des Programms "Bildung für Nachhaltigkeit". Die Schule hat die Auszeichnung insbesondere für das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler rund um die EMAS-Zertifizierung erhalten. Außerdem ist unsere Schule Teil des Düsseldorfer Netzwerks "Bildung für Nachhaltigkeit", in dem sich Schulen aller Bereiche aus der Region vernetzt haben, um sich untereinander auszutauschen oder auch gemeinsame Projekte zu gestalten. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Themen wie Klimawandel und Klimaschutz, Energiewende, nachhaltigem Konsum oder fairem Handel auseinander und lernen, globale Zusammenhänge zu erkennen und zu diskutieren. Unterstützt werden sie dabei durch Lehrkräfte, die sich im Rahmen der Kampagne regelmäßig thematisch fortbilden.



Mit dem **Fairtrade-School-Siegel** werden Schulen ausgezeichnet, die sich aktiv für den fairen Handel einsetzen. TransFair e. V. hat Kriterien festgelegt, die von Schulen für die Auszeichnung erfüllt werden müssen. Sie beinhalten z. B. die regelmäßige Durchführung von Fairtrade-Tagen, auf denen zum Fairen Handel informiert wird, die Behandlung des Themas im Unterricht oder den Verkauf fair gehandelter Produkte in der Schulcafeteria. Im April 2016 erhielten wir die Auszeichnung zur Fairtrade-School.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne bei uns!





Abteilung Marienberg Wirtschaft und Verwaltung

41460 Neuss

Rheinstr. 3

Tel.: 02131- 23055

Fax : 02131 - 271382

E-Mail: verwaltung@berufskolleg-marienberg.de

Homepage: www.berufskolleg-marienberg.de

Abteilung Marienhaus Soziales und Gesundheit

41460 Neuss

Kapitelstr. 36

Tel.: 02131-718866

Fax : 02131-7188695

E-Mail: kontakt@berufskolleg-marienhaus.de

Homepage: www.berufskolleg-marienhaus.de

Schulleiter: Daniel Meyer

„Einheit ist Vielfalt“ ist ein Charakteristikum des Erzbischöflichen Berufskollegs Neuss. Im Jahr 2006 wurden das Berufskolleg Marienberg mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung und das Berufskolleg im Marienhaus, eine Schule des Sozial- und Gesundheitswesens, zu dem Erzbischöflichen Berufskolleg Neuss. Als unverwechselbare Alternative zu den öffentlichen Schulen besitzen die beiden traditionsreichen katholischen Schulen in Neuss und weit über die Stadtgrenzen hinaus eine hohe Akzeptanz und Wertschätzung.

Als katholische Schule leiten wir unser Bildungs- und Erziehungsverständnis aus dem Evangelium ab. Unser ganzheitlicher Erziehungsansatz stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Die Schaffung eines Schulklimas, in dem jeder Einzelne sich entfalten und sich eine starke Gemeinschaft herausbilden kann, bildet die Grundkonzeption unserer Schule, die in der personalen Dimension des christlichen Menschenbildes verankert ist. Alljährlich führen wir anonyme Evaluationen u.a. auch zur Schumatmosphäre an unserer Schule durch. Erfreulicherweise wird diese von Schülerinnen, Schülern und Studierenden immer wieder als äußerst positiv erlebt.

Als weiterführende Schule legen wir Wert auf eine qualitativ anspruchsvolle und wertorientierte Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler, um sie optimal auf einen Beruf oder ein Studium vorzubereiten. Eine Besonderheit der Schule sind die vielfältigen Maßnahmen im Bereich der Berufsfindung, die mit Kooperationspartnern aus der Wirtschaft durchgeführt werden, z.B. Assessment Center Training, Praktikumsbörse, Projekte „Schule trifft Wirtschaft“ und „Fit for Business“, Berufsinformationstag. Die moderne Ausstattung der Informatikräume sowie W-LAN und interaktive Tafelsysteme unterstützen den hohen Standard der Ausbildung. Die Qualität der schulischen Arbeit wird durch eine Vielzahl von Netzwerken und Kooperationen – auch auf internationaler Ebene – wirkungsvoll ergänzt. Als zertifizierte Europaschule fördern wir die Internationalisierung von Ausbildungen z.B. durch Auslandspraktika, europäische Projekte, bilinguale Unterrichtsangebote, Schüleraustausch und ein erweitertes Fremdsprachenangebot. Im Schulvergleich nehmen überdurchschnittlich viele unserer Schülerinnen, Schüler und Studierenden die Möglichkeit eines Auslandspraktikums wahr.

Das EBK Neuss ist eine Schule der Sekundarstufe II in Vollzeit und praxisintegrierter Form, dual wird nicht ausgebildet. Charakteristisch für ein Berufskolleg ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis, d.h. das im Unterricht Gelernte wird in der Praxis unmittelbar angewendet. Dies ist für viele Schülerinnen und Schüler eine bereichernde Erfahrung. Durch die in die Ausbildung integrierten (Auslands) Praktika arbeiten wir mit mehr als 400 Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens im Großraum Neuss - und im europäischen Ausland - zusammen. Dazu gehören vor allem Tageseinrichtungen für Kinder, Offene Ganztagschulen, Jugendeinrichtungen, Krankenhäuser, Einrichtungen für Behinderte, Senioren- und Rehabilitationseinrichtungen.

Das EBK bietet 9 verschiedene Bildungsgänge, die zur Fachoberschulreife, zur Fachhochschulreife und zur Allgemeinen Hochschulreife führen, oft in Verbindung mit einer Berufsausbildung.

Neben dem **Wirtschaftsgymnasium** und dem **Pädagogikgymnasium** bieten wir das **Gesundheitsgymnasium an**. Das berufliche Gymnasium führt in drei Jahren zum Abitur. Es berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an allen Universitäten und Hochschulen. Der Unterricht findet im Klassenverband statt. Die schrittweise Einführung in die Arbeit der gymnasialen Oberstufe bietet besonders für Realschüler und Realschülerinnen eine optimale Chance das Abitur zu erlangen.

Die **Abteilung Marienberg** ist eine Schule mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung für Mädchen. Die wirtschaftliche Ausrichtung eignet sich nicht nur für Berufe im kaufmännischen Bereich, sondern ist auch eine ideale Grundlage für andere Berufsfelder z.B. im Sozial- und Gesundheitswesen. Das Berufskolleg Marienberg umfasst die Zweijährige Berufsfachschule (HöHa) und das Wirtschaftsgymnasium.

Die **Abteilung Marienhaus** ist die einzige innerstädtische Angebotsschule im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen. Das breite Ausbildungsangebot umfasst die Berufsfachschule, die Fachoberschule, die Fachschule für Sozialpädagogik und das Pädagogik- und Gesundheitsgymnasium. Neben den Schulabschlüssen werden größtenteils auch Berufsabschlüsse erreicht, wie z.B. Kinderpfleger*in, Sozialassistent*in oder Erzieher*in. Neu seit dem Schuljahr 2021/2022 ist die praxisintegrierte Kinderpflegeausbildung.

Kernbereich des Marienhauses ist die **Erzieherausbildung** in der Fachschule für Sozialpädagogik. Im deutschen Qualifikationsrahmen wird die Fachschulausbildung auf Level 6 eingeordnet, was einem Bachelor-Abschluss entspricht.

Drei verschiedenen Varianten werden angeboten:

Die **vollzeitschulische** Form ist eine dreijährige Ausbildung. Sie erfolgt in den ersten beiden Jahren weitgehend an der Fachschule für Sozialpädagogik. Ergänzt wird die Schulausbildung durch Praktika. Das dritte Jahr ist das sogenannte Berufspraktikum, wo sozialpädagogische Einrichtungen Lernorte sind.

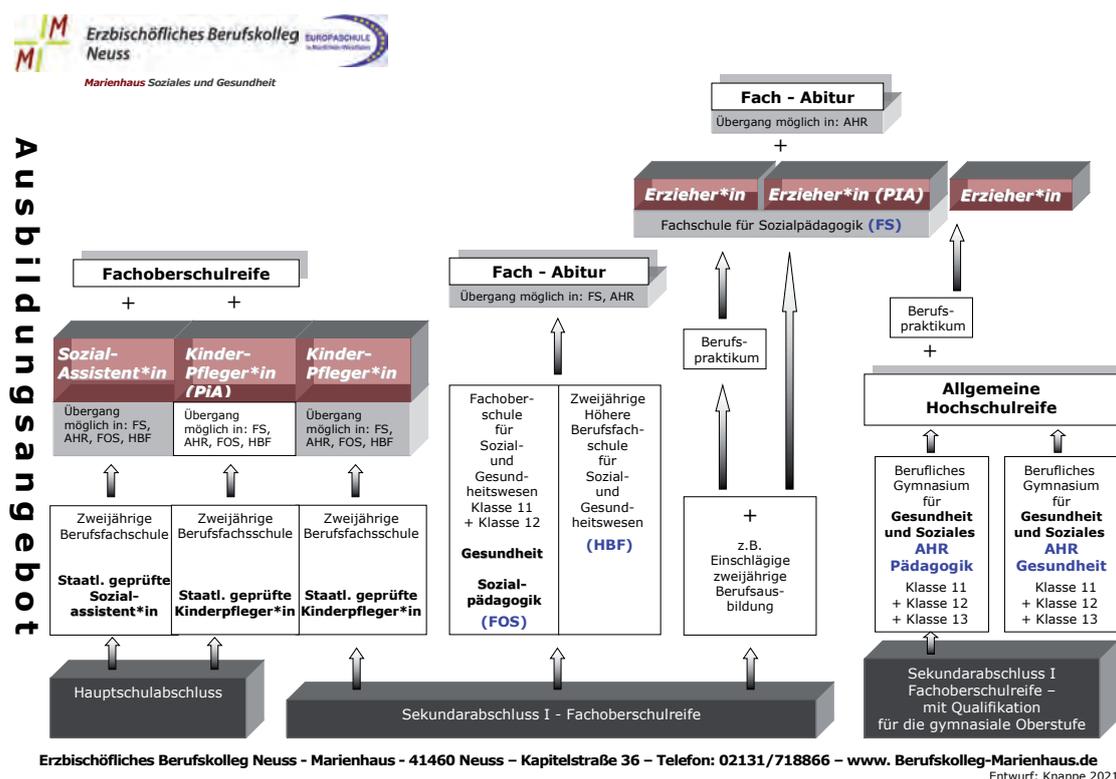
Das vierjährige **ausbildungsintegrierende Studium** verknüpft die Ausbildung in der Fachschule für Sozialpädagogik mit der Praxis in den kooperierenden sozialpädagogischen Einrichtungen und dem Studium an der KatHo. Das Basisstudium (Semester 1 bis 4) findet überwiegend an der Fachschule statt. Das Profilstudium (Semester 5 bis 8) an der KatHo. Seit Februar 2008 besteht eine Kooperation mit der Katholischen Hochschule NRW, die unseren SchülerInnen eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung ermöglichen.

Die **praxisintegrierte** Ausbildung ist eine 3-jährige Weiterbildung, die von Anfang an die Lernorte Fachschule und sozialpädagogische Einrichtung eng miteinander verzahnt. An 2 ½ Tagen sind die Studierenden in der Praxis; an den anderen 2 ½ Tagen in der Fachschule. Von daher ist das Berufspraktikum in die Ausbildung von vorne herein integriert.

Das Marienhaus versteht sich als Kompetenz- und Weiterbildungszentrum in der Erzieherausbildung. Neben einer qualitativ hohen Ausbildung können Zusatzqualifikationen in den Bereichen Religionswissenschaft und Bewegung (ÜbungsleiterscheinC) erworben werden.

Zudem ist das Marienhaus Ort zahlreicher Fort- und Weiterbildungen für Erzieher und Erzieherinnen um Neuss und dem Rhein-Kreis Neuss.

Die Vortragsreihe Wissenschaftliches Forum Marienhaus zielt auf eine engere Verzahnung von Wissenschaft, Ausbildung und Praxis.



Das Weiterbildungskolleg

Das Weiterbildungskolleg vereint die Bildungsgänge der Abendrealschule, des Abendgymnasiums und des Kollegs.

Die Bildungsgänge des Weiterbildungskollegs

Sekundarbereich I: Der Bildungsgang der Abendrealschule

Das Angebot der Abendrealschule wendet sich an Jugendliche, die ihre Vollzeit-Schulpflicht erfüllt haben, und an Erwachsene, die einen Abschluss der Sekundarstufe I nachträglich erwerben wollen. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Nachweis einer mindestens 6-monatigen Berufstätigkeit oder einer gegenwärtigen Berufstätigkeit. Der Bildungsgang vermittelt den Hauptschulabschluss, den Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 10) und die Fachoberschulreife, je nach Leistungsstand verbunden mit der Berechtigung zum Besuch von Bildungsgängen des Berufskollegs die zur allgemeinen Hochschulreife führen. Die Fachoberschulreife wird nach einer Prüfung erworben.

Studierende, die keinen Schulabschluss haben oder nur unzureichende Kenntnisse der deutschen Sprache, besuchen zunächst im Regelfall den Vorkurs. Er dauert ein bis zwei Semester und umfasst mindestens zwölf Wochenstunden Unterricht. Im Vorkurs werden die fachlichen und sprachlichen Kenntnisse vermittelt, die für einen erfolgreichen Besuch der Hauptphase der Abendrealschule notwendig sind.

Der Lehrgang (Hauptphase) dauert in der Regel vier Semester (zwei Jahre) und umfasst wöchentlich 20 bis 22 Unterrichtsstunden. Je nach Vorkenntnissen kann sich die Ausbildungsdauer um bis zu zwei Semester verkürzen. Angerechnet werden beispielsweise anerkannte Zertifikate des Deutschen Volkshochschulverbandes oder im Rahmen einer Nichtschülerprüfung erbrachte Leistungsnachweise.

Studierende, die zusätzlich zu einer bereits erworbenen Fachoberschulreife die Berechtigung zum Besuch von Bildungsgängen des Berufskollegs die zur allgemeinen Hochschulreife führen erlangen wollen, beginnen im dritten Semester.

Die Höchstverweildauer beträgt sechs Semester. Werden die Abschlüsse in zeitlich versetzten Teildurchgängen erworben, beträgt die Höchstverweildauer acht Semester.

Sekundarbereich II: Die Bildungsgänge von Abendgymnasium und Kolleg

Gemeinsame Regelungen

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Bildungsgänge des Abendgymnasiums und des Kollegs sind ein Mindestalter von 18 Jahren, die Fachoberschulreife sowie eine Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige Berufserfahrung. Hierauf werden auch Zeiten der selbstständigen Führung eines Familienhaushalts, des Wehr- und Zivildienstes sowie Zeiten von Arbeitslosigkeit angerechnet. Die Bezirksregierungen können in begründeten Ausnahmefällen Sondergenehmigungen erteilen.

Die Bildungsgänge gliedern sich in die Einführungsphase (erstes und zweites Semester) und die Qualifikationsphase (drittes bis sechstes Semester).

Sie dauern bis zum Abitur in der Regel sechs Semester (drei Jahre); die Fachhochschulreife kann nach vier Semestern (zwei Jahren) erworben werden.

Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) berechtigt zum Studium an allen Universitäten und sonstigen Hochschulen; die Fachhochschulreife ist Voraussetzung für das Studium an Fachhochschulen und Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen und in den Bundesländern, die dem Abkommen über die gegenseitige Anerkennung der Fachhochschulreife beigetreten sind. Über die geltenden Regelungen informieren die Weiterbildungskollegs.

Bewerberinnen und Bewerber mit Fachoberschulreife beginnen in der Regel im ersten Semester. Je nach Vorkenntnissen können sie beantragen, in das zweite oder dritte Semester aufgenommen zu werden.

Sonstige Bewerberinnen und Bewerber besuchen den Vorkurs oder ein entsprechendes Bildungsangebot der Abendrealschule. Der Besuch des Vorkurses oder der Abendrealschule kann am Kolleg durch eine Eignungsprüfung ersetzt werden.

Die Entscheidung über die Einstufung trifft die Schulleitung.

Die Ausbildung muss in der Regel innerhalb einer Höchstdauer von acht Semestern abgeschlossen sein. Das heißt, dass maximal zwei Semester wiederholt werden können. Der Besuch eines Vorkurses wird nicht in die Höchstverweildauer eingerechnet.

Der Bildungsgang des Abendgymnasiums

Der Bildungsgang des Abendgymnasiums wird berufsbegleitend angeboten. Bis einschließlich des dritten Semesters müssen Studierende berufstätig oder vom Arbeitsamt als arbeitssuchend anerkannt sein. Familien- und

Erziehungstätigkeit ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt.

Der Unterricht findet in der Regel an vier Tagen in der Woche statt.

Das Unterrichtsangebot umfasst wöchentlich mindestens 20 Unterrichtsstunden, im Vorkurs mindestens 17 Stunden.

Der Bildungsgang des Kollegs

Der Bildungsgang des Kollegs ist ein vollzeitschulisches Weiterbildungsangebot. Der Unterricht findet tagsüber an fünf Wochentagen statt (z.B. zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr). Eine Erwerbstätigkeit während des Studiums am Kolleg wird allenfalls in sehr geringem Umfang möglich sein. Die Studierenden bis zum Alter von 30 Jahren haben im Rahmen festgelegter persönlicher Einkommens- und Vermögensgrenzen vom ersten Semester an Anspruch auf Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz.

Der Bildungsgang Abitur-Online besteht aus dem Präsenzunterricht an zwei Abenden in der Woche und dem E-learning zu Hause mit Hilfe einer Online-Plattform.

Der Unterricht umfasst zwischen 28 und 31 Stunden wöchentlich, im Vorkurs mindestens zwölf Stunden.

Schulabschlüsse am Weiterbildungskolleg

In den drei Bildungsgängen des Weiterbildungskollegs können nach der Pflichtschulzeit alle allgemeinbildenden Abschlüsse des Sekundarbereichs I und II erworben werden:

- Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Sekundarabschluss I – Fachoberschulreife (im Bildungsgang Abendrealschule nach Ablegung einer zentralen Abschlussprüfung)
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife.

Der Erwerb der Fachhochschulreife erfordert nach dem erfolgreichen schulischen Abschluss ein einjähriges gelenktes Praktikum oder eine Berufsausbildung. Dem gleichgestellt ist eine dreijährige Berufstätigkeit.

- Fachhochschulreife

Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an den Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen und in den Bundesländern, die dem Abkommen über die gegenseitige Anerkennung der Fachhochschulreife beigetreten sind.

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach Erlangen einer zentralen Abschlussprüfung.



Die Grafik zeigt die Regeldauer der Ausbildung, die für die Zuerkennung der einzelnen Abschlüsse vorausgesetzt wird. Je nach eingebrachten Vorqualifikationen kann die Dauer der Ausbildung verkürzt werden. Dazu prüft das jeweilige Weiterbildungskolleg vor der Aufnahme in einen Bildungsgang die individuellen Voraussetzungen, führt – soweit gewünscht oder erforderlich – ein Beratungsgespräch mit den Bewerberinnen und Bewerbern und entscheidet über deren Einstufung. Die Entscheidung trifft die Schulleitung.

Erzbischöfliches Friedrich-Spee-Kolleg

Institut zur Erlangung der Hochschulreife

**Anschrift:**

Paracelsusstraße 8
41464 Neuss

Leitung:

Norbert Keßler

Telefon:

0 21 31 - 98 16 0

Telefax:

0 21 31 - 98 16 20

E-Mail:

schule@spee-kolleg.de

Homepage:

www.spee-kolleg.de

Das Erzbischöfliche Friedrich-Spee-Kolleg führt Erwachsene mit Berufserfahrung zur Allgemeinen Hochschulreife oder zur Fachhochschulreife.

Aufnahmebedingungen:

1. Mindestalter 18 Jahre
2. Fachoberschulreife oder gleichwertiger Abschluss
Bewerber/-innen ohne Fachoberschulreife müssen eine Aufnahmeprüfung ablegen.
3. Abgeschlossene Berufsausbildung oder zweijährige Berufstätigkeit (auch Führung eines Familienhaushalts); Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst und gemeldete Arbeitslosigkeit werden angerechnet.

Ausbildungsdauer:

- Abitur: 3 Jahre
- Fachhochschulreife: 2 Jahre
(Verkürzung für geeignete Bewerber/-innen möglich)

Unterrichtszeiten:

- montags bis freitags von 8.15 Uhr bis 14.20 Uhr, an einzelnen Tagen bis 15.00 Uhr
- samstags frei
- Ferien wie an öffentlichen Schulen

Unterrichtsfächer:

Religion, Deutsch, Latein, Englisch, Musik, Geschichte, Philosophie, Mathematik, Physik, und Biologie.
Im ersten und zweiten Semester Unterricht im Klassenverband, im dritten bis sechsten Semester Unterricht im Kurssystem wie in der gymnasialen Oberstufe.

Arbeitsgemeinschaften:

Informatik, PC/Internet, Theater, Schulband, Chor, Liturgie.

Semesterbeginn:

Jeweils am 1. Februar und am ersten Tag nach den Sommerferien. Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Finanzierung:

Die Studierenden erhalten vom 1. Semester an Ausbildungsbeihilfe nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG), die unabhängig vom Einkommen der Eltern ist und nicht zurückgezahlt werden muss (z.Z. bis € 723,00 monatlich). Studiengebühren werden nicht erhoben. Wie an öffentlichen Schulen besteht Lernmittelfreiheit.

Bildungsgang Abendrealschule in Tagesform

- | | |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aufnahmebedingungen: | • Mindestalter 17 Jahre, Migrationshintergrund, Geringfügige Beschäftigung oder mindestens 6-monatige Berufstätigkeit |
| Mögliche Abschlüsse: | • Hauptschulabschluss Klasse 9 nach 2 Semestern, Klasse 10 nach 3 Semestern |
| | • Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach 4 Semestern |
| Unterrichtszeiten: | Mindestens 20 Wochenstunden Mo bis Do. oder Die. bis Fr. |
| Unterrichtsfächer: | Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Naturwissenschaften, Religion, Politik |

Nähere Informationen erteilt das Sekretariat des Friedrich-Spee-Kollegs, Paracelsusstraße 8, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr.

Theodor-Schwann-Kolleg Weiterbildungskolleg der Stadt Neuss Abendgymnasium - Abendrealschule

**Anschrift:**

Lahnstraße 2 - 4
41469 Neuss

Telefon: 0 21 37 - 91 87 50**Telefax:** 0 21 37 - 91 87 66**E-Mail:**

Theodor-Schwann-Kolleg@stadt.neuss.de

Homepage:

www.weiterbildungskolleg-neuss.de**Schulleiter:**

Ltd. Kollegdirektor Dr. Jörg Prieß



Auskünfte erteilt das Sekretariat des Theodor-Schwann-Kollegs:
montags von 08:00 - 18:00 Uhr und dienstags - donnerstags 09:00 -15:00 Uhr;
Auskünfte erhalten Sie auch auf unserer Homepage

Alle Bewerber/-innen werden je nach ihren Voraussetzungen und ihren Zielvorstellungen in das jeweils angemessene Semester eingestuft. Keine Aufnahmeprüfung. Semesterbeginn für alle Kurse jeweils 1. Februar und 1. Tag nach den Sommerferien. Einschreibungen sind jederzeit zum nächsten Termin möglich. Konkrete Anmeldetermine erfahren Sie im Sekretariat oder über unsere Homepage. Ferien wie an öffentlichen Schulen.

Finanzierung:

Der Besuch des Weiterbildungskollegs ist gebührenfrei. Lernmittel werden zu 2/3 von der Schule gestellt. Eine BAföG-Förderung ist beim Besuch der Abendrealschule ab dem 3. Semester (abhängig vom Einkommen der Eltern) möglich; beim Besuch des Abendgymnasiums kann ab dem 4. Semester die Berufstätigkeit aufgegeben werden (bis zum 30. Lebensjahr, elternunabhängig, nicht rückzahlbar).

Unterrichtszeiten:

Montag bis Donnerstag (mindestens 20 Unterrichtsstunden)

- Abendkurse: 17.30 Uhr bis 21.50 Uhr
- Vormittagskurse: 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Bildungsgang AbendgymnasiumAufnahmevoraussetzungen:

Mindestalter 18 Jahre; abgeschlossene Berufsausbildung oder zweijährige Berufstätigkeit (auch Führung eines Haushalts), Wehrdienst und Zivildienstzeit werden voll angerechnet, nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann angerechnet werden.

Abschlüsse:

- Fachhochschulreife (ohne Abschlussprüfung) nach dem 4. Semester
- Allgemeine Hochschulreife (mit zentraler Abschlussprüfung) nach dem 6. Semester

Unterrichtsfächer:

Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Mathematik, Geschichte, Biologie, Physik, Volkswirtschaftslehre

Abi-Online: Das Theodor-Schwann-Kolleg bietet zusätzlich den Bildungsgang Abitur-Online an. Dieser Lehrgang richtet sich an solche Interessenten, die aus beruflichen (z.B. Schichtdienste) und/oder familiären Gründen nicht an vier Unterrichtsabenden pro Woche teilnehmen können. Abitur-Online verbindet internetgestütztes Selbststudium mit Präsenzunterricht an zwei Abenden in der Woche.

Bildungsgang AbendrealschuleAufnahmevoraussetzungen:

Mindestalter 17 Jahre; Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, eine mindestens 6-monatige Berufstätigkeit oder eine gegenwärtige Berufstätigkeit

Abschluss:

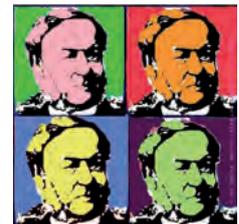
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach dem 4. Semester mit zentraler Abschlussprüfung
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Hauptschulabschluss

Unterrichtsfächer:

Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Biologie, Praktische Philosophie, Arbeitslehre; Wahlpflichtfächer: Informatik, Physik, Sport/Kunst

Zusätzliche Qualifikation:

Erwerb des Deutschen Sprachdiploms (DSD)



Neuss als Hochschulstandort

Ein wichtiger Standortfaktor für den Zuzug internationaler und national erfolgreicher Unternehmen ist der Faktor Mensch. Gut ausgebildete junge Menschen zu finden und auf Dauer gute Weiterbildungsmöglichkeiten im unternehmerischen Umfeld zu haben, ist eines der wesentlichen Kriterien für die Standortwahl von Unternehmen. Gleichzeitig entscheidet dies auch über den unternehmerischen Erfolg eines Unternehmens.

Die Unternehmen in Neuss genießen genau diesen Standortvorteil und formulieren ihn auch als Argument für eine Investitionsentscheidung am Standort Neuss.

Das Angebot ist genauso vielfältig wie zahlreich.

Qualifiziertes Personal wird langfristig gesucht, Unternehmen behandeln dieses Thema sehr ökonomisch und zielorientiert, so dass zwei Hochschulen in Neuss einen exzellenten Markt finden konnten. Die duale Ausbildung bietet hier einen effizienten und langfristig angelegten Nutzen für Studierende gleichermaßen wie für Unternehmen. Die Europäische Fachhochschule EUFH Standort Neuss ist ein etabliertes Weiterbildungsinstitut mit einer hohen Dichte an Kooperationspartnern aus der Wirtschaft. Hier wird die betriebliche Erstausbildung oder ein Training-on-the-Job kombiniert mit einem Studienziel, beides erfolgt parallel.

Die Stadt Neuss hat sich im Wettbewerb mit zahlreichen Niederlassungen der FernUniversität Hagen, als größter Universität der Bundesrepublik, im Rheinland durchgesetzt und ist nach vielen Jahren als Studienzentrum nunmehr eines von 12 Regionalzentren in Deutschland.

Neben der universitären Erstausbildung und Weiterbildung im Fernstudium gibt es mit der FOM ein weiteres bedeutendes Angebot. Als private Hochschule unterstützt sie insbesondere Beschäftigte in Unternehmen berufsbegleitend einen Hochschulabschluss zu erreichen. Schwerpunkt bilden hier insbesondere die kaufmännischen Fachdisziplinen.

Die enge Verbindung zwischen Wirtschaft und Hochschule garantiert einen langfristigen Erfolg, den auch die Rheinische Fachhochschule in Neuss sucht. Neuss ist durch seine Lage und Infrastruktur ein Standort für Logistik- sowie Industrie- und Handelsunternehmen, die Anforderungen an qualifiziertes Personal steigen stetig, vor diesem Hintergrund hat sich die Stadt, gemeinsam mit IHK und den Neuss-Düsseldorfer Häfen für die Entwicklung dieses erweiterten Bildungsangebotes stark gemacht.

Die Rheinische Fachhochschule ist eine staatlich anerkannte private Hochschule mit Standorten in Köln und Neuss. Das Studium an der Rheinischen Fachhochschule in Neuss ist dual: ein wissenschaftlich fundiertes, international ausgerichtetes Studium kombiniert mit einer praktischen Tätigkeit in einem Unternehmen.

In der Zukunft erwarten wir weiterhin einen hohen Fachkräftebedarf in Neuss. Diesen Anforderungen werden wir mit einem breiten Bildungsangebot erfolgreich begegnen wollen.

Neuss bildet aus. Für eine erfolgreiche Zukunft.

Europäische Fachhochschule (EUFH)



Anschrift:	Hammer Landstraße 89 41460 Neuss
Präsident / Geschäftsführer:	Professor Dr. Birger Lang
Standortleitung Neuss:	Sven Hardersen
Telefon:	0 21 31 - 40 30 60
Telefax:	0 21 31 - 40 30 68 09
E-Mail:	info@eufh-neuss.de
Homepage:	www.eufh.de



Die Europäische Fachhochschule (EU | FH) ist eine staatlich anerkannte Hochschule und Teil eines führenden Bildungsunternehmens in Europa, der Klett Gruppe, die duale bzw. ausbildungsintegrierende Bachelorstudiengänge anbietet. Sie bietet die Möglichkeit sich für breitgefächerte oder spezifische Studiengänge im Management und Gesundheitsbereich zu entscheiden. Durch über 800 Kooperationen zu Unternehmen aus verschiedenen Branchen der Wirtschaft, werden Studierende der EU | FH optimal auf ihre Karriere vorbereitet.

Das innovative Konzept des dualen Studiums sorgt für die bestmögliche Verzahnung von Theorie und Praxis und fördert von Anfang an unternehmerisches Handeln und wissenschaftliches Denken. Durch ihre engen Kontakte zur Wirtschaft und die Mitwirkung der Kooperationspartner bei der Gestaltung der Studieninhalte bereitet die EU | FH den Managementnachwuchs ideal auf die Anforderungen des Berufslebens vor. Weitere Bestandteile des Studiums sind außerdem ein **Auslandssemester** an einer von über 80 Partnerhochschulen (bei Studiengängen im Blockmodell obligatorisch; im 2+3-Modell optional), intensive **Fremdsprachentrainings**, sowie die Vermittlung von „**Soft Skills**“, wie beispielsweise Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten, oder moderne Präsentationstechniken.

Seit Oktober 2009 wird das duale branchenspezifische Wirtschaftsstudium der Europäischen Fachhochschule am Campus in Neuss angeboten, bei dem Inhalte aus Theorie und Praxis aufeinander abgestimmt sind. Die Standortakkreditierung der EU | FH in Neuss bestätigte alle bisherigen Bewertungen der Hochschule und ihrer Studienprogramme: In einem Gutachten hob die internationale Akkreditierungsagentur FIBAA besonders die hervorragende Kooperation mit den Unternehmen der Region hervor. Schon wenige Monate nach dem ersten Studienstart sahen die Gutachter die Hochschule als „gut mitgetragen von Politik und Wirtschaft in der Region“ und bewerteten dies als großes Plus für die Studierenden. Neben der sehr guten Betreuung hoben sie auch den fachlichen Hintergrund und das Engagement der Dozenten, sowie die Ausstattung des Campus am Standort Neuss hervor.

Nach dem Studienstart im Oktober 2020 studieren am Campus Neuss etwa 500 junge Nachwuchsmanager. In Neuss bietet die EU | FH **duale Bachelor-Programme in zwei Studienmodellen** an. Im Blockmodell, mit einem quartalsweisen Wechsel zwischen Theorie- und Praxisphasen, stehen **Handels-, Industrie- und Logistikmanagement, sowie Wirtschaftsinformatik** zur Auswahl. Im 2plus3-Modell besuchen die Studierenden zwei Tage pro Woche die Vorlesungen an der EU | FH und gehen an den anderen drei Tagen in ihrem Partnerunternehmen arbeiten. In diesem Modell wird der Studiengang **General Management** mit verschiedenen Vertiefungen (**Brand Management, Change Management & Business Coaching, Digital Business, Finance & Controlling, International Management, Marketing & Finanzierung von Health Services, Marketing-, Medien- & Eventmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, New Work, Sales Management, Social-Media- & Influencer-Marketing, Wirtschaftspsychologie & Personalmanagement**) angeboten. Darüber hinaus bietet die Europäische Fachhochschule auch **verschiedene berufsbegleitende Masterprogramme und zwei duale Masterstudiengänge (Business Development Management, Digitales Projektmanagement)** an, die sich optimal in die Arbeitswoche integrieren lassen. Die Studienberater sind kostenlos unter der Beratungshotline 0800 / 5673-111 oder per Mail an studienberatung@eufh.de erreichbar.



Regionalzentrum Neuss

Anschrift:	Brückstr. 1 (RomaNEum) 41460 Neuss
Leitung:	Katrin Schnarr
Studienberatung:	Olesya Schorn
Tel.	0 21 31 - 21 91 4
Fax:	0 21 31 - 27 49 26
E-Mail:	regionalzentrum.neuss@fernuni-hagen.de
Öffnungszeiten:	Mo.-Fr. 15.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr Beratung nach Vereinbarung
Homepage:	www.fernuni-hagen.de www.fernuni-hagen.de/neuss

Studieren an der FernUniversität

Die FernUniversität in Hagen ist seit mehr als 40 Jahren die richtige Anlaufstelle für diejenigen, die eine akademische Ausbildung anstreben, sich jedoch nicht an einer Präsenzuniversität einschreiben wollen oder können. Aktuell sind dies mehr als 74.000 Studierende. Damit ist die FernUniversität zahlenmäßig die größte Hochschule in Deutschland und sie ist zugleich die einzige staatliche Fernuniversität im deutschsprachigen Raum.

Ihr Studiensystem erlaubt ein Höchstmaß an Flexibilität. Es basiert auf der Methode des Blended Learning und setzt sich aus Studienbriefen, digitalen Medien, klassischen Online-Seminaren, virtuellen Vorlesungen, netzgestützten Lehr- und Lernformen sowie wenigen Präsenzveranstaltungen zusammen. Gemeinsam mit intensiver Vor-Ort- und Online-Betreuung sind dies zentrale Bausteine eines Studiensystems, das sich mit Berufstätigkeit, Familienarbeit oder Ausbildung gut vereinbaren lässt.

Schon vor dem Abitur können Schüler/-innen zur Orientierung Studienmodule aus dem Bachelorprogramm belegen und teilweise Prüfungsleistungen nach dem Abitur anerkennen lassen, wenn das Bachelorstudium an der FernUniversität erfolgt.

Fünf Fakultäten bieten mehr als 20 akkreditierte Studiengänge aus den Bereichen Psychologie, Kultur- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaft, Mathematik und Informatik sowie Rechtswissenschaft. Die Möglichkeit zur Promotion und Habilitation sowie zahlreiche wissenschaftliche Weiterbildungsangebote runden das Portfolio ab

Das Regionalzentrum Neuss

Das Regionalzentrum Neuss ist einer von 12 dezentralen Standorten der FernUniversität bundesweit. Er (der Standort Regionalzentrum Neuss) betreut Studierende und Studieninteressierte im Rhein-Kreis Neuss, Düsseldorf, am linken Niederrhein, im Aachener Raum sowie aus den Grenzregionen zu den Niederlanden und Belgien.

Fachwissenschaftler/-innen unterstützen die Studierenden mit freiwilligen Präsenzangeboten. Diese Veranstaltungen finden in den Abendstunden und in Kompaktform am Wochenende statt. Zudem bietet das Team im Regionalzentrum organisatorischen und administrativen Support.

Die Studienberatung begleitet die Studierenden in allen Phasen des Studiums, sie berät individuell und persönlich. Insbesondere für Studienanfänger/-innen bietet die Studienberatung fachübergreifende Seminare z.B. zu wissenschaftlichen Lern- und Arbeitstechniken an. Studieninteressierte können sich im Regionalzentrum zu allen Fragen des Fernstudiums beraten lassen.



FOM Hochschule

Anschrift: Stresemannallee 4b
41460 Neuss

Leitung: Daisuke Motoki

Studienberatung: Alicia Giesen, Berit Schulze

Telefon: 0 21 31 - 15 11 91 0

Telefax: 0 21 31 - 15 11 91 9

E-Mail: studienberatung@fom.de

Homepage: www.fom-neuss.de



FOM Neuss – Eine Hochschule von besonderem Format

Berufs- und ausbildungsbegleitend studieren: In Neuss ist das bereits seit 1999 an der staatlich anerkannten FOM Hochschule für Oekonomie & Management möglich. Seit nunmehr über 20 Jahren ergänzt die FOM als Hochschule für Berufstätige und Auszubildende das Bildungsangebot der Stadt Neuss und der Region; die Studierenden kommen seit jeher aus dem gesamten Rhein-Kreis, darüber hinaus aus Mönchengladbach, Krefeld, Viersen und vielen anderen umliegenden Städten und Gemeinden bis hin zur niederländischen und belgischen Grenze.

Bachelor und Master

Ob Erst- oder weiterführendes Studium: An der FOM Neuss können Studierende zwischen vielen akkreditierten Studiengängen im Bachelor- und Master-Bereich wählen. Neben klassischen Management-Studiengängen wie „**Business Administration**“ und „**Wirtschaftspsychologie**“ steht in Neuss mit den Bachelorstudiengängen „**Gesundheits- und Sozialmanagement**“, „**Gesundheitspsychologie & Medizinpädagogik**“ sowie „**Sozialer Arbeit**“ und dem Masterstudiengängen „**Pädagogik & Digitales Lernen**“, „**Betriebliches Gesundheitsmanagement**“ und „**Medizinmanagement**“ die Entwicklung von Beschäftigten in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft im Fokus. Darüber hinaus bildet „**Wirtschaftsingenieurwesen**“ einen weiteren Schwerpunkt. Mit den Bachelorangeboten „**Management & Digitalisierung**“ sowie den Mastern „**Wirtschaft & Management**“, „**Recht & Management**“, „**Wirtschaftspsychologie**“, „**Logistik & Supply Chain Management**“ und „**Business Consulting & Digital Management**“ wurde das Studienangebot der FOM Neuss weiter ausgebaut.

Das neue, moderne Hochschulzentrum direkt an der Rennbahn die Heimat der FOM. Das FOM-Studium, das je nach gewähltem Zeitmodell in der Woche abends und/oder samstags oder an 2 Tagen tagsüber stattfindet, lässt sich aufgrund des besonderen Formats sehr gut mit Ausbildung und Beruf vereinbaren – ganz gleich, ob in Teil- oder Vollzeit

Erfolgsmodell Präsenzstudium & Qualität in der Lehre

Qualität wird an der FOM groß geschrieben, sämtliche Studiengänge sind durch die **FIBAA akkreditiert**. Im Akkreditierungsbericht heißt es: Das Studienangebot der FOM habe durch die speziell auf Berufstätige abgestimmte Rahmenbedingungen ein Alleinstellungsmerkmal im Bildungsmarkt.

Ein Markenzeichen der FOM ist die **optimale Verzahnung von Theorie und Praxis**, die sich unter anderem bei der Auswahl der Lehrenden am Hochschulstudienzentrum Neuss widerspiegelt. Die hauptberuflichen Professoren zeichnen sich sowohl durch ihr wissenschaftliches Know-how und methodisch-didaktische Kompetenz als auch durch ihre langjährigen Praxiserfahrungen aus. Unterstützt werden sie durch Lehrbeauftragte aus Unternehmen. Diese Mischung aus qualifizierten Wissenschaftlern mit praktischer Erfahrung und erfahrenen Führungskräften gewährleistet, dass die Studierenden ein wissenschaftliches, theoretisches Fundament erhalten und gleichzeitig auf die Anforderungen betrieblicher Praxis vorbereitet werden. Insbesondere die Qualität in Lehre und Forschung, die **intensive Betreuung der Studierenden** sowie die genau auf die Bedürfnisse von Berufstätigen abgestimmte Studienorganisation überzeugte auch den Wissenschaftsrat, ein Gremium aus externen Gutachtern.

Rheinische Fachhochschule Köln - Studienort Neuss



Anschrift:	Markt 11 - 15 41460 Neuss
Telefon:	0 2221 - 20302 6010
Geschäftsführer:	Martin Topp
Präsidentin:	Prof. Dr. Claudia Bornemeyer
E-Mail:	info-neuss@rfh-koeln.de
Homepage:	www.rfh-neuss.de

Studieren in Neuss

Die Rheinische Fachhochschule Köln bietet am Studienort in Neuss über die Institute IfEU (Gründung) und METiS (digitale Transformation) Vollzeit und berufsintegrierte Studiengänge an. Neben dem jeweils akademischen Abschluss gibt es auch die Möglichkeit eines Zertifikatsabschlusses.

Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH:

Mit über 6500 Studierenden gehört die gemeinnützige Rheinische Fachhochschule Köln zu den größten Bildungsträgern in Köln. Sie bietet eine Vielzahl an Bachelor- und Masterstudiengängen in den Fachbereichen Ingenieurwesen, Medien, Medizinökonomie & Gesundheit, Wirtschaft & Recht an.

Zukunftsweisend

Am Institut für Entrepreneurship und Unternehmensmanagement (IfEU) bereiten wir die Studierenden optimal auf eine Unternehmensgründung, sowie eine Karriere in den Bereichen Entwicklung neuer Geschäftsfelder, Innovationsmanagement, Forschungsmanagement, Unternehmensberatung bis hin zur Unternehmensleitung vor, während am METiS die Potentiale und Auswirkungen von digitaler Transformation im Mittelpunkt stehen. Durch die moderne und hybride Ausrichtung unserer Studiengänge am Studienort Neuss bilden wir somit Inhalte verschiedener Disziplinen aus Betriebswirtschaftslehre, Psychologie, Patentwesen, Experimentellen Arbeiten, Sozialwissenschaften, sowie Digitalisierung und Politikwissenschaften ab.

Lernen Sie uns kennen!

Regelmäßige Infoveranstaltungen laden ein, die Rheinische Fachhochschule in Neuss näher kennenzulernen. Interessierte Studienanfänger haben die Möglichkeit, sich in Fachvorträgen und persönlichen Gesprächen über Lehrinhalte und Berufsmöglichkeiten sowie über Zulassungsvoraussetzungen zu informieren.

Adressenverzeichnis

PLZ	Schule/Anschrift	Schulleitung	Telefon
41460 KGS	Dreikönigenschule Hammfelddamm 2a	Frau Marott	94 05 75
41460 GGS	Kreuzschule Sternstraße 43-45	Frau Müller	23 81 0
41460 EGS	Martin-Luther-Schule Sternstraße 45	Frau Huptasch	27 79 11
41460 KGS	Münsterschule Hafenstraße 29	Herr Godde	27 79 20
41462 EGS	Adolf-Clarenbach-Schule Clarenbachplatz 1	Frau Müller-Dohmes	56 99 76
41462 KGS	Burgunderschule Burgunderstraße 1	Frau Exner	56 99 15
41462 GGS	Grundschulverbund DIE BRÜCKE Weißenberger Weg 151	Frau Blank	56 12 0
41460	Teilstandort Heerdter Str. 69		56 99 46
41462 KGS	Karl-Kreiner-Schule Gladbacher Str. 60	Frau Mühle	56 99 70
41462 KGS	Leoschule Am Kivitzbusch 30	Frau Amandi	56 99 86
41464 GGS	Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule Weberstraße 49	Herr Barnieske	94 05 66
41464 KGS	Görresschule Konrad-Adenauer-Ring 67	Frau Wassenhoven (komm.)	98 06 60
41464 ISR	ISR International School on the Rhine Konrad-Adenauer-Ring 2	Frau Lyons	403 88 14/15
41466 GGS	Albert-Schweitzer-Schule Tulpenstraße 66	Frau Ueberacher	74 58 91
41466 GGS	Kyburg-Grundschule Maximilian-Kolbe-Str. 14	Herr Peters	74 49 0
41466 GGS	St. Hubertus-Schule Aurinstraße 57	Frau Bühl (komm.)	74 58 94
41468 KGS	Pestalozzischule Pestalozzistraße 2	Frau Meyen	73 78 60
41468 GGS	St. Konrad-Schule Löhrerstraße 7	Frau Werneburg	15 06 63
41468 GGS	St. Martinus-Schule Rheinfährstraße 161	Frau Schweppe	93 03 07
41469 GGS	Gebrüder-Grimm-Schule Harffer Str. 9-11	Frau Sahl (komm.)	16 68 23
41469 GGS	Geschwister-Scholl-Grundschule Ruhrstraße 38	Frau Geerlings	02137-3592
41469 GGS	Richard-Schirrmann-Schule Hoistener Schulstr. 13-15	Herr Leweke	02137-6377
41469 KGS	St. Andreas-Schule Norfer Schulstraße 13	Frau Hagen-Olbrich	02137-3275
41470 GGS	Grundschule Allerheiligen Am Henselsgraben 15	Frau Löppenberg (komm.)	02137-9274680
41470 GGS	St. Peter-Schule Rosellener Schulstraße 9	Frau Fuchs	02137-9980720
41472 GGS	Martinus-Schule-Holzheim Martinstraße 19-21	Frau Schöndeling	98 96 22
41472 KGS	St.-Stephanus-Schule Birkhofstraße 26	Frau Riedel	98 06 90

Adressenverzeichnis

Realschule

Schule	Anschrift	Schulleitung	Telefon
Realschule Holzheim	Reuschenberger Str. 28 a 41472 Neuss	Frau Klüser-Hanné	73 95 57

Sekundarschule

Schule	Anschrift	Schulleitung	Telefon
Sekundarschule	Gnadentaler Allee 36 a 41468 Neuss	Herr Sharafodin (komm.)	36 73 97 0

Gesamtschule

Schule	Anschrift	Schulleitung	Telefon
Comenius-Gesamtschule	Weberstr. 90 a 41464 Neuss	Herr Reif	13 30 38 0
Janusz-Korczak-Gesamtschule	Platz am Niedertor 6 41460 Neuss	Herr Fischer	17 05 30
Gesamtschule an der Erft	Aurinstr. 59 / 55 41466 Neuss	Frau Faber	74 96 80
Gesamtschule Nordstadt	Leostr. 37 41462 Neuss	Frau Deckers (komm.)	75 27 92 0
Gesamtschule Norf	Feuerbachweg 29 41469 Neuss	Frau Sjölund	02137 - 99 75 25 0

Internationale Schule

Schule	Anschrift	Schulleitung	Telefon
ISR International School on the Rhine gGmbH	Konrad-Adenauer-Ring 2 41464 Neuss	Frau Lyons	40 38 80

Gymnasium

Schule	Anschrift	Schulleitung	Telefon
Quirinus-Gymnasium	Sternstr. 49 41460 Neuss	Herr Dauben	17 06 70
Alexander-von-Humboldt Gymnasium	Bergheimer Str. 233 41464 Neuss	Herr Wölke	74 04 90
Nelly-Sachs-Gymnasium	Eichenforffstr. 65 41464 Neuss	Herr Petruschkat (komm.)	74 04 80
Marie-Curie-Gymnasium	Jostenallee 51 41462 Neuss	Frau Tressel	29 57 40
Gymnasium Norf	Eichenallee 8 41469 Neuss	Herr Kremer	02137 - 91 82 0
Erzbischöfliche Schule Marienberg - private Ersatzschule -	Rheinstr. 3 41460 Neuss	Herr Keßler	23 05 7
Neusser Privatschule Ganztagsgymnasium	Grafen-Landsberg-Str. 1 41460 Neuss	Frau Klever	57 50 2

Adressenverzeichnis

Förderschulen

Schule	Anschrift	Leitung	Telefon
Herbert-Karrenberg-Schule (Rhein-Kreis Neuss)	Neusser Weyhe 20 41462 Neuss	Herr Witsch	56 99 37
Schule am Nordpark (Rhein-Kreis Neuss)	Frankenstr. 70 41462 Neuss	Frau Gewer-Willwoll	56 59 0
Michael-Ende-Schule (Rhein-Kreis Neuss)	Aurinstr. 63 41466 Neuss	Herr Budde	74 65 0
Joseph-Beuys-Schule (Rhein-Kreis Neuss)	Jean-Pullen-Weg 1 41464 Neuss	Herr Dittmann	29 87 90

Berufskollegs

Einrichtung	Anschrift	Leitung	Telefon
Berufsbildungszentrum Hammfeld Berufskolleg für Technik + Informatik (Rhein-Kreis Neuss)	Hammfelddamm 2	Herr Jansen	36 60 0
Berufsbildungszentrum Weingartstraße Berufskolleg f. Wirtschaft + Informatik (Rhein-Kreis Neuss)	Weingartstr. 59 - 61 41464 Neus	Herr Bullmann	74 07 0
Erzbischöfliches Berufskolleg	Rheinstr. 3 41460 Neuss	Herr Meyer	23 05 5

Einrichtungen der Jugendberufshilfe

Einrichtung	Anschrift	Leitung	Telefon
Kolping-Bildungswerk	Rheydter Str. 174	Frau Hendges	88 08 60
Berufsförderungszentrum Schlicherum	St.-Antonius-Str. 36 41470 Neuss	Herr Stork	02137- 78 90 5

Einrichtungen des II. Bildungsweges

Einrichtung	Anschrift	Leitung	Telefon
Erzbischöfliches Friedrich-Spee-Kolleg (Erlangung der Hochschulreife)	Paracelsusstr. 8 41464 Neuss	Herr Keßler	98 16 0
Theodor-Schwann-Kolleg Abendgymnasium / Abendrealschule	Lahnstr. 2 - 4 41469 Neuss	Herr Dr. Prieß	02137 - 91 87 5
Volkshochschule	Brückstr. 1 41460 Neuss	Frau Dr. Batzel	90 41 50

Hochschulen

Einrichtung	Anschrift	Leitung	Telefon
FernUniversität in Hagen Regionalzentrum Neuss	Brückstr. 1 41460 Neuss	Frau Schnarr	21 91 4
Fom Hochschule	Stresemannallee 4 - 6 41460 Neuss	Herr Motoki	15 11 91 0
Europäische Fachhochschule (EUFH)	Hammer Landstr. 89 41460 Neuss	Herr Hardersen	40 30 60
Rheinische Fachhochschule Köln Studienort Neuss	Markt 11 - 15 41460 Neuss	Frau Prof. Dr. Bornemeyer	0221-203 02 60

Adressenverzeichnis

Sonstige Einrichtungen

Einrichtung	Anschrift	Leitung	Telefon
Schulpsychologischer Dienst des Rhein-Kreises Neuss	Oberstr. 91 41460 Neuss	Frau Bellen	92 84 07 0
Musikschule der Stadt Neuss	Brückstr. 1 41460 Neuss	Herr Müller	90 40 40
Stadtbibliothek der Stadt Neuss	Neumarkt 10 41460 Neuss	Frau Büchel	90 42 42
Kulturforum Alte Post Schule für Kunst + Theater	Neustr. 28 41460 Neuss	Herr Ennen-Köfers	90 41 24
Kreismedienzentrum	Bahnhofstr. 14 41472 Neuss	Herr Heling	66 19 16 0
Katholisches Schulreferat im Kreisdekanat Neuss	St. Piuskirchplatz 3 a 41464 Neuss	Herr Wittenbruch	83 29 0
Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises Gladbach Neuss	Hauptstr. 200 41236 Mönchengladbach	Frau Richter	02166 - 61 59 0

Schulamt Rhein-Kreis Neuss

Einrichtung	Anschrift	Leitung	Telefon
Schulaufsichtsbezirk III zuständig für alle Grundschulen in der Stadt Neuss	Oberstr. 91 41460 Neuss	Frau Ficinus	928 40 16
Schulaufsichtsbezirk V zuständig für alle Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss	Oberstr. 91 41460 Neuss	Frau Lethen	928 - 40 14

Schulverwaltungsamt, Rheinstr. 18, 41460 Neuss

	Name	Telefon
Amtsleitung	Herr Habermann	90 40 00
Vorzimmer	Frau Weiß	90 40 01
Stellvertr. Amtsleitung + allgem. Schulverwaltungsangelegenheiten	Frau Meuer	90 40 02
	Herr Heidbüchel	90 40 03
	Frau Erkes	90 40 04
	Frau Döhmen	90 40 09
	Frau Ermbter	90 40 11
	Frau Geisler	90 40 17
Haushalts-, Rechnungs- + Beschaffungswesen einschl. Lernmittelfreiheit + Medienentwicklungsplan	Herr Rothausen	90 40 05
	Frau Krüger	90 40 06
	Frau Noepfel	90 40 07
	Herr Klaus	90 40 12
	Herr Schillings	90 40 13
Ganztags, Schule und Beruf	Herr Paul	90 40 14
	N.N.	90 40 16
	Frau Klemm	90 40 18
	Frau Kosmidu	90 40 19

FAQ - Häufig gestellte Fragen und Antworten

Bevor Ihr Kind in die Sekundarstufe I wechselt, gibt es Einiges zu beachten und zu organisieren. Mit dem Schulwechsel beginnt ein neuer Lebensabschnitt und mit diesem ergeben sich viele Fragen. Um Sie als Erziehungsberechtigte auf dem Weg der Anmeldung an einer weiterführenden Schule zu unterstützen, finden Sie im Folgenden häufig gestellte Fragen mit entsprechenden Antworten und Erläuterungen.

- **Wie melde ich mein Kind an einer weiterführenden Schule an?**

Sie erhalten spätestens mit der Übergabe des Halbjahreszeugnisses durch die Grundschule bzw. Förderschule einen Anmeldeschein sowie ein gelbes Beiblatt zum Anmeldeschein für die weiterführenden Schulen. Anmeldeschein und Beiblatt gelten für die Anmeldungen an der Realschule, den Gesamtschulen sowie Gymnasien im Stadtgebiet Neuss. Für jede/n Schüler/-in wird jeweils nur **ein** Anmeldeschein und Beiblatt ausgegeben. Eine Anmeldung an einer weiterführenden Schule kann nur bei Abgabe dieser Vordrucke erfolgen, so dass keine Doppelanmeldungen möglich sind.

- **Kann ich mein Kind an einer Schule außerhalb von Neuss anmelden?**

Die Anmeldung an einer Schule außerhalb von Neuss ist grundsätzlich möglich. Hierfür müssen Sie den gelben Anmeldeschein der Stadt Neuss im Sekretariat der weiterführenden Schule gegen einen passenden Anmeldeschein dieser Schule / des jeweiligen Schulträgers eintauschen. Bitte informieren Sie hierüber auf jeden Fall Ihre Grundschule. Für weitere Informationen zum Anmeldeverfahren an nicht städtischen Schulen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Schule.

- **Wie geht es nach der Anmeldung weiter und was passiert, wenn mein Kind nicht an der Wunschscheule aufgenommen wird?**

Auf der Grundlage der vorhandenen Raumkapazitäten und dem Grundsatz der gleichmäßigen Auslastung bestehender Schulsysteme hat der Rat der Stadt Neuss die Zügigkeiten der Eingangsklassen und damit die Aufnahmekapazität festgelegt. Im Rahmen dieser Zügigkeiten entscheidet der Schulleiter über die Aufnahme. Erfahrungsgemäß kann es vorkommen, dass mehr Schüler/-innen angemeldet werden, als die einzelne Schule aufgrund der Schulraum- und Lehrersituation im Rahmen der festgelegten Kapazitäten aufnehmen kann. Deshalb werden Sie auf dem Beiblatt zum Anmeldeschein bei der Benennung der Wunschscheule gebeten, sowohl einen Zweitwunsch, als auch einen Drittwunsch anzugeben. Mit der Benennung eines Zweit- oder Drittwunsches erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihrer Daten an die Zweit- oder Drittwunsch-Scheule einverstanden. Sollte die Aufnahme an der Erstwunsch-Scheule nicht möglich sein, so wird im Rahmen einer gemeinsamen Koordinierung der Schulleiter/-innen versucht, den Zweit- oder Drittwunsch zu ermöglichen. Wenn dort eine Aufnahme erfolgen kann, wird diese Scheule Sie direkt kontaktieren. Die Zweit- oder Drittwünsche werden im Rahmen der Koordinierung vorrangig berücksichtigt. Somit ist die Angabe eines Zweit- oder Drittwunsches in jedem Falle sinnvoll.

Sollten Sie keinen Zweit- oder Drittwunsch angegeben haben und die Aufnahme an der Wunschscheule nicht möglich sein, so werden Sie durch die Scheule umgehend schriftlich informiert. Sie erhalten dann den Anmeldeschein zurück. Gleichzeitig wird die besuchte Grundschule informiert, die in diesem Fall ein neues Beiblatt zum Anmeldeschein aushändigt. Mit diesem neuen Vordruck und dem Anmeldeschein kann die Anmeldung des Kindes dann von Ihnen an einer anderen Scheule, die dann noch über freie Kapazitäten verfügt, vorgenommen werden. Bitte vereinbaren Sie in diesem Fall mit der Scheule Ihrer Wahl einen Termin. Ein gesetzlicher Anspruch auf die Aufnahme an einer gewünschten Scheule besteht jedoch nicht. Es besteht lediglich ein Anspruch auf die generelle Beschulung an einer weiterführenden Scheule.

Das beschriebene Verfahren gilt nicht für das Erzbischöfliche Gymnasium Marienberg, andere nicht städtische Schulen oder Schulen außerhalb von Neuss.

- **Mit welchen Kosten ist bei der Beschaffung von Lernmitteln (Schulbüchern, Medien etc.) zu rechnen?**

Die Lernmittelfreiheit ist in § 96 in Verbindung mit § 30 des Schulgesetzes NRW (SchulG) und der dazu erlassenen Verordnung über die Durchschnittsbeträge geregelt. 1/3 des Durchschnittsbetrages entfällt auf die Erziehungsberechtigten, 2/3 gehen zu Lasten des Schulträgers (hier das Schulverwaltungsamt). Die Durchschnittsbeträge sind nach Schulstufen gestaffelt:

Schulstufe	Durchschnittsbetrag	Eigenanteil (1/3)
Primarstufe (Klasse 1 - 4)	48,00 €	16,00 €
Sek I	102,00 €	34,00 €
Sek II	93,00 €	31,00 €

Vom Eigenanteil befreit sind:

- Empfänger*innen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
- Kinder und Jugendliche, die Hilfe nach SGB VIII erhalten.

Die Schulen bestellen die Bücher für den o.g. Personenkreis mit, wenn vor der Sammelbestellung (in der Regel 6 - 8 Wochen vor den Sommerferien) ein entsprechender Bescheid (vom Sozialamt bei SGB XII oder Jugendamt bei SGB VIII) in der Schule vorgelegt wird. In Ausnahmefällen erstattet das Schulverwaltungsamt gegen Vorlage der Originalquittung und einer Kopie des Bescheides den Eigenanteil.

Weitergehende Fragen richten Sie bitte an das **Schulverwaltungsamt der Stadt Neuss**:

Tel.: 02131 90-4001

Fax: 02131 90-4010

E-Mail: schulverwaltung @stadt.neuss.de

- **Welche Personengruppen können im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes unterstützt werden und wo erhalte ich weitergehende Informationen dazu?**

„Bildungs- und Teilhabeleistungen kommen insbesondere für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Betracht, die Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) oder Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) erhalten oder deren Eltern den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Auch wer Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhält, kann einen Anspruch auf das Bildungspaket haben. Zudem kann ein Anspruch auf Leistungen des Bildungspaketes nach dem SGB II [Grundsicherung für Arbeitsuchende - Anm. d. Verf.] bestehen, wenn das Kind bzw. seine Eltern zwar ansonsten keine der genannten Sozialleistungen beziehen, jedoch die spezifischen Bildungs- und Teilhabebedarfe des Kindes nicht decken können (Fälle der sog. Bedarfsauslösung).“ (Bundesministerium für Arbeit und Soziales).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (www.bmas.de) oder auf der Homepage der Stadt Neuss (www.neuss.de) sowie des Rhein-Kreises Neuss (www.rhein-kreis-neuss.de). Hier erhalten Sie ebenfalls Informationen zu den entsprechenden Anträgen.

- **Welche weiteren schulbezogenen Kosten können im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes unterstützt werden?**

Das Ziel des Bildungs- und Teilhabepaketes besteht darin, Kinder aus Familien mit Leistungsbezug in folgenden Bereichen zu unterstützen: Förderung von Schulausflügen und mehrtägigen Klassenfahrten, Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf, Schülerbeförderung, schulische Angebote ergänzende Lernförderung, Teilnahme an gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung und Bedarfe zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (z.B. Vereinsmitgliedschaften). Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (www.bmas.de) oder auf der Homepage der Stadt Neuss (www.neuss.de) sowie des Rhein-Kreises Neuss (www.rhein-kreis-neuss.de). Hier erhalten Sie ebenfalls Informationen zu den entsprechenden Anträgen.

Impressum

Herausgeber

STADT NEUSS – Der Bürgermeister
Dezernat für Schule, Bildung und Kultur
Beigeordnete Dr. Christiane Zangs

Redaktion, Gestaltung und Lektorat

Ina Geisler, Schulverwaltungsamt
der Stadt Neuss und Neusser
weiterführende Schulen

Druck

Vereinte Druckwerke Neuss

Auflage

2.100 Exemplare

Erscheinungsjahr

2021

Bildnachweise

Umschlag:

Projekt: Graffiti AG
Gesamtschule an der Erft
Alessandro Althaus

Stadtplan:

Liegenschaften und Vermessung Neuss

Schulgebäude:

Fotografie Melanie Stegemann
www.melanie-stegemann.com



**Klimaneutral
gedruckt**

mit First Climate | ID 2021-704838

abgestellte Fahrzeuge
kostenpflichtig abgeschleppt



Bildung in Neuss >

NEUSS.DE

STADT NEUSS

Der Bürgermeister

Schulverwaltungsamt

Rheinstraße 18

41460 Neuss

www.neuss.de

Stand 12/2021

STADT  NEUSS
Schulverwaltungsamt